

Informationen zur

# Tarifpolitik

# WSI

## 2007

### Monatsberichte Januar - Dezember

**Das Wichtigste in Kürze**

**Tarifvertragsforderungen**

**Tarifabschlüsse**

**Tarifinfos im Internet:**  
[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)  
[www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:  
Prof. Dr. Brigitte Unger

Redaktion:  
Dr. Reinhard Bispinck  
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39  
40476 Düsseldorf

**Tel.: 0211 / 7778-248**  
**Fax: 0211 / 7778-250**  
**E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)**  
**[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)**  
ISSN 1861-1834

**Hans Böckler  
Stiftung** 

## Monatsbericht Januar 2007

Das Wichtigste in Kürze ..... I - I

Tarifvertragsforderungen ..... 1 - 2

unter anderem:

- Schrott- und Recyclingwirtschaft ..... 1

Tarifabschlüsse ..... 3 - 11

unter anderem:

- Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau ..... 3
- Eisen- und Stahlindustrie ..... 4
- Metall- und Elektroindustrie ..... 5
- Schrott- und Recyclingwirtschaft ..... 5
- Privates Verkehrsgewerbe ..... 9
- Ingenieur-, Architektur- und Planungsbüros ..... 10
- Öffentlicher Dienst, Bund ..... 11

Redaktionsschluss: 10. Januar 2007

Tarifinfos im Internet:

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

[www.Tarifrunde-2007.de](http://www.Tarifrunde-2007.de)

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:

Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:

Dr. Reinhard Bispinck

WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

ISSN 1861-1826

# Abkürzungsverzeichnis

## Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

## Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

## Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

## Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.  
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöherungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Wichtigste in Kürze</b> .....	I
--------------------------------------	---

## **Tarifvertragsforderungen**

Investitionsgütergewerbe.....	1
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	2

## **Tarifabschlüsse**

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft .....	3
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	4
Investitionsgütergewerbe.....	5
Verbrauchsgütergewerbe .....	6
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	7
Handel .....	8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	9
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	10
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung .....	11

## Das Wichtigste in Kürze

### Gartenbau-, Land- und Forstwirtschaft

Für die Beschäftigten im **Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau** konnten ab 1. April 2007 gültige tarifvertragliche Regelungen zum Saison-Kurzarbeitergeld vereinbart werden, die, u.a. unter Nutzung eines neuen Arbeitszeitmodells, eine Beschäftigung im Winter sichern.

### Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Der Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung und zur Einführung von Arbeitszeitkonten, gültig für die **Eisen- und Stahlindustrie Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen**, wird um 3 Jahre bis zum 31. Dezember 2009 verlängert. Die Regelungen, u.a. zur Übernahme Ausgebildeter für 12 Monate und die Möglichkeit zur Verkürzung der Wochenarbeitszeit von 35 auf bis zu 30 Stunden zur Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen, gelten somit weiter.

Die erste Runde der Tarifverhandlungen für die regionalen Bereiche der **chemischen Industrie** startet am 15. Januar mit Verhandlungen für den Tarifbezirk **Nordrhein** und endet Anfang Februar mit Verhandlungen für die Bezirke **Saarland** und **Berlin**. Die Tarifverhandlungen sollen im Februar auf Bundesebene weitergeführt werden. Die Forderungsempfehlung des Hauptvorstandes der IG BCE nach einer realen Einkommenserhöhung unter Berücksichtigung der Produktivitätsentwicklung sowie einem Ausgleich der zu erwartenden Preissteigerungsrate mit einer Laufzeit von 12 Monaten wurde von der Mehrzahl der Bezirke übernommen. So wurde z. B. in Baden-Württemberg die Forderung mit 6,5 % beziffert. Eine weitere Forderung der IG BCE ist eine Anschlussregelung für den zum Dezember 2007 auslaufenden Tarifvertrag „Zukunft durch Ausbildung“.

### Investitionsgütergewerbe

In der **Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg** werden der Tarifvertrag zur Wettbewerbsfähigkeit und Standortsicherung (Pforzheimer Abkommen aus 2004) sowie die Tarifverträge zur Beschäftigungssicherung für weitere 12 Monate, bis zum 31. März 2008, ihre Gültigkeit behalten. Darauf verständigten sich IG Metall und der Arbeitgeberverband Südwestmetall.

Für die **Schrott- und Recyclingwirtschaft** ist der IG Metall der Erstabschluss eines Entgelttarifvertrags gelungen. Vorgesehen sind 10 Entgeltgruppen, die durch Betriebsvereinbarung um leistungs- und personenbezogene Zusatzstufen und Prämien ergänzt werden können. Zugleich werden damit erstmals die Angestellten **bundesweit** tarifvertraglich erfasst sein, was bislang nur für das **Bundesgebiet Ost** der Fall ist. Die betriebliche Einführung ist für den 1. Januar 2008 vorgesehen.

### Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Am 23. Dezember einigte sich ver.di mit der **Deutschen Post AG** auf den Erhalt der 38,5-Stunden-Woche für die *Postbeamten* für das erste Halbjahr 2007. Der Arbeitszeittarifvertrag für die *Tarifbeschäftigten* wurde mit einer 14-tägigen Kündigungsfrist wieder in Kraft gesetzt. Der drohende Streik ist damit vorerst abgewendet. In den nächsten Monaten soll eine gemeinsame Lösung der strittigen Arbeitszeitfrage verhandelt werden (siehe auch MB 12/06).

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM ver.di	<b>Schrott- und Recyclingwirtschaft</b> alle regionalen Bereiche West (ohne Berlin-West)	23.200	Lohn AV	Arb. Ausz.	31.01.07	7,0 % Laufzeit: 12 Mon.
	Bundesgebiet Ost	2.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	„	analog West

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	Erfrischungsgetränke- und Mineralbrunnenindustrie Bayern	5.500	Entg. AV	AN Ausz.	31.01.07	4,5 % Laufzeit: 12 Mon.

## Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	<b>Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau</b> Bundesgebiet West und Ost	ca. 70.000	S AZ	Arb. Ang. Ausz.	20.12.06	01.04.07	Regelungen zum Saison-Kurzarbeitergeld bei witterungsbedingtem und wirtschaftlichem Ausfall vom 01.12. - 31.03., u. a. mit neuen AZ-Bestimmungen, die eine Jahres-AZ ermöglichen

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Eisen- und Stahlindustrie</b> Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen	94.000	AZ S	Arb. Ang. Ausz.	01.12.06	kündbar: 31.12.09 (o. Nachwirkung)	Verlängerung des TV zur Beschäftigungssicherung und zur Einführung von AZ-Konten

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Metall- und Elektroindustrie</b> Nordwürttemberg/ Nordbaden, Südwestfalen- Hohenzollern, Südbaden	829.900	AZ S	Arb. Ang. AN Ausz.	08.12.06	kündbar: 31.03.08	unveränderte Verlängerung der TVE zur Beschäftigungssicherung, u.a. mit der Möglichkeit der AZ-Absenkung von 35 auf bis zu 30 Std./W. unter Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen
			S	Arb. Ang.	"	"	unveränderte Verlängerung des TV zur Wettbewerbsfähigkeit und Standortsicherung (Pforzheimer Abkommen) mit der Möglichkeit ergänzender Tarifregelungen und befristeter Abweichungen von tariflichen Mindeststandards
IGM	<b>Schrott- und Recyclingwirtschaft</b> Bundesgebiet West und Ost	k.A.	ERTV	AN Ausz.	22.11.06	01.09.07 31.12.12	Erstabschluss mit u.a. folgenden Bestimmungen: - Einführung ab 01.01.08 - 10 EntgGr. - Möglichkeit von leistungs- und personenbezogenen Zusatzstufen und Prämien durch BV - prozentuale Anbindung der AV an die EntgGr. 4 (35/38/41/44 % im 1./2./3./4. Ausbildungsj.) - Besitzstandsregelungen
			AZ	Arb. Ang. Ausz.	"	kündbar: 3 Mon./ME	Änderung der Bestimmungen zur AZ-flexibilisierung, u.a.: - Bandbreite: 0 - 42 Std./W. (bisher: 32 - 42 Std./W.) - Insolvenzversicherung ab 101. Std. - Festlegung von Maßnahmen zum Ausgleich des AZ-Kontos durch BV; bei Nichteinigung Verlängerung des Ausgleichszeitraums auf 30 Mon. und Erhöhung der Obergrenze von + 148 auf + 208 Std. - nach Ablauf der 30 Mon. Auszahlung verbleibender Guthaben zzgl. 25 % MA-Zuschlag - bei Unterdeckung Verlängerung des Ausgleichszeitraums um weitere 6 Mon. möglich, anschließend ersatzlose Streichung verbleibender Minusst.

**Verbrauchsgütergewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	<b>Lederwaren- und Kofferindustrie</b> Bundesgebiet West	4.800	Entg. AV	AN Ausz.	14.12.06	01.01.07 30.04.08	3,0 %
IGM	<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Hamburg	1.500	Lohn Geh.  AV	Arb. Ang.  Ausz.	28.11.06  "	01.12.06 30.11.07  "	400 € Pauschale für Dezember (in Betrieben mit weniger als 60 AN: 150 €) 2,75 % ab 01.01.07  80 € Pauschale für Dezember von 582 609 698 726 € auf 602 629 718 746 € ab 01.01.07

**Nahrungs- und Genussmittelgewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Brauereien</b> Hamburg/Schleswig-Holstein/ Mecklenburg-Vorpommern	1.600	Entg.	AN		01.11.06 31.10.07	2,0 %
	Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen	3.400	Entg.	AN		01.10.06 31.12.07	Radeberger Brauerei, Krostitzer Brauerei, Leipziger Brauhaus: 150 € Pauschale insg. für Oktober - Dezember 1,6 % ab 01.01.07  Wernesgrüner Brauerei, Köstritzer Brauerei, Sternquell Brauerei, Feldschlösschen Brau: 100 € Pauschale insg. für Oktober - Dezember 1,0 % ab 01.01.07 0,6 % Stufenerhöhung ab 01.04.07  Braustolz Brauerei: 80 € Pauschale insg. für Oktober - Dezember 0,8 % ab 01.01.07
			AV	Ausz.		"	nach 3 Nullmonaten (Oktober - Dezember) von 607 703 796 € auf 613 710 804 € ab 01.01.07 auf 617 714 809 € ab 01.04.07
NGG	<b>Brot- und Backwarenindustrie</b> Hessen	2.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	13.10.06	01.09.06 31.08.07	nach einem Nullmonat (September) 2,0 % ab 01.10.06
	Bayern	3.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.		01.10.06 30.09.07	2,1 %

## Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Tankstellen- und Garagen-gewerbe</b> Baden-Württemberg	4.200	S	AN Ausz.	09.08.06	01.01.06 31.12.08	<p>Erstabschluss eines TV zur Entg.-Umwandlung mit u.a. folgenden Bestimmungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umwandlung von SZ, U-Geld, VermL, sonstigen Entg.-Bestandteilen zur Altersversorgung in Höhe von mind. 1/160 der Bezugsgröße nach dem IV. Sozialgesetzbuch bis zu 4,0 % der Beitragsbemessungsgrenze möglich</li> <li>- 10 % des umgewandelten Betrages als zusätzlichen AG-Beitrag bei Einsparung von Sozialversicherungsbeiträgen aufgrund der Entg.-Umwandlung</li> <li>- grundsätzlich Durchführungswege des Versorgungswerkes des Verbandes bzw. der MetallRente</li> </ul>

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Privates Verkehrsgewerbe</b> Schleswig-Holstein	18.000	Lohn	Arb.	31.10.06	01.01.07 30.04.08	nach 6 Nullmonaten (Juli - Dezember) 2,8 % 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.01.08
			Geh.	Ang.	"	"	nach 6 Nullmonaten (Juli - Dezember) neue Geh.-Struktur mit Besitzstandsregelungen 2,2 % ab 01.01.08
			AV	Ausz.	"	"	nach 18 Nullmonaten (Juli 2006 - Dezember 2007) von 525 565 650 € auf 540 580 670 € ab 01.01.08
			MTV	Arb. Ang. Ausz.	"	"	Verlängerung
			U-Geld	"	"	"	von 23 auf 24 €/UT (50 % des Betrages/der mtl. AV für gewerbl./kaufm. Ausz.)
			VermL S	"	"	"	Verlängerung des TV mit u. a. folgender Änderung: Verwendung zur Altersvorsorge möglich (26,60 € mtl., Ausz. 13,30 €)

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Ingenieur-, Architektur- und Planungsbüros Bundesgebiet West und Ost	k. A.	Geh.  AV  S  RTV	Ang.  Ausz.  Ang. Ausz.  "	05.05.06  "  "  "	01.06.06 30.04.07  "  "  kündbar: 30.04.07	1,1 - 1,5 % für die GehGr. 1 - 3 150 € Pauschale für die übrigen GehGr.  von 422 544 667 € auf 442 564 687 €  Fortschreibung der Öffnungsklausel für Unternehmen in schwieriger wirtschaftlicher Situation durch freiwillige BV  Verlängerung

## Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Öffentlicher Dienst, Bund</b> Bundesgebiet West und Ost	165.700	S	AN	12.12.06		Verlängerung des Umzugs-TV bis 31.12.07 (TV über Begleitmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Beschluss des Deutschen Bundestages vom 20.06.91 zur Vollendung der Einheit Deutschlands)
ver.di	<b>Innungskrankenkassen</b> Bundesgebiet West und Ost	8.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	13.12.06	kündbar: 30.06.08	300 € insg. Pauschale für Januar 2006 -Mai 2007 2,1 % ab 01.06.07  <i>Erklärungsfrist: 10.01.07</i>

## **Aktuelle Publikationen**

### **Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2006**

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2006  
Düsseldorf, Juli 2006  
41 Seiten, **6 €**

### **Förderung der Ausbildung durch Tarifvertrag im Jahr 2005**

Tarifliche Regelungen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen  
und zur Übernahme von Ausgebildeten  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 62  
Düsseldorf, Mai 2006,  
131 Seiten, **10 €**

### **Unterste Tarifvergütungen**

Daten aus 39 Wirtschaftszweigen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 61  
Düsseldorf, April 2006  
40 Seiten, **8 €**

### **Wie flexibel sind Tarifverträge?**

Eine Untersuchung von Tarifverträgen in über  
20 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 60  
Düsseldorf, November 2005  
36 Seiten, **5 €**

### **Tarifliche Senioritätsregelungen**

Eine Analyse von tariflichen Regelungen in  
ausgewählten Tarifbereichen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 59  
Düsseldorf, September 2005  
64 Seiten, **10 €**

**zu bestellen bei:**

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250  
E-Mail: Baerbel-Kirchner@wsi.de

## Monatsbericht Februar 2007

**Das Wichtigste in Kürze ..... I - II**

**Tarifvertragsforderungen ..... 1 - 6**

unter anderem:

- Papiererzeugende Industrie..... 1
- Kfz-Gewerbe ..... 2
- Textilindustrie ..... 3
- Schuhindustrie ..... 3
- Feinkeramische Industrie und Wand- und Bodenfliesenindustrie ..... 3
- Kunststoff verarbeitende Industrie ..... 3
- Bauhauptgewerbe ..... 4

**Tarifabschlüsse ..... 7 - 12**

unter anderem:

- Metall- und Elektroindustrie ..... 8
- Schrott- und Recyclingwirtschaft ..... 8
- Metall- und Elektrohandwerk ..... 8 - 10
- Privates Verkehrsgewerbe..... 11
- Bewachungsgewerbe ..... 12

Redaktionsschluss: 12. Februar 2007

**Tarifinfos im Internet:**

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

[www.Tarifrunde-2007.de](http://www.Tarifrunde-2007.de)

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:

Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:

Dr. Reinhard Bispinck

WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

ISSN 1861-1826

# Abkürzungsverzeichnis

## Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

## Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

## Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

## Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.  
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöherungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Wichtigste in Kürze .....</b>	<b>I - II</b>
--------------------------------------	---------------

## **Tarifvertragsforderungen**

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	1
Investitionsgütergewerbe .....	2
Verbrauchsgütergewerbe .....	3
Baugewerbe .....	4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	5
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	6

## **Tarifabschlüsse**

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	7
Investitionsgütergewerbe.....	8 - 10
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	11
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	12

## Das Wichtigste in Kürze

### Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Die Arbeitgeber der **chemischen Industrie** legten in der 1. zentral geführten Tarifrunde am 8. Februar kein Angebot vor. Vor diesem Termin fanden regionale Tarifverhandlungen in den 10 westdeutschen Tarifgebieten statt, in denen überwiegend die Diskussion über die ökonomischen Rahmenbedingungen im Vordergrund stand. Gefordert wird von der IG BCE eine deutliche reale Erhöhung der Entgelte und eine Anschlussregelung für den im Dezember 2007 auslaufenden Tarifvertrag „Zukunft durch Ausbildung“. Die bundesweiten Tarifverhandlungen werden am 8. März in Lahnstein fortgesetzt.

Die Einkommenstarifverträge für die ArbeitnehmerInnen der **regionalen Bereiche** der **papierzeugenden Industrie** wurden zum 28. Februar 2007 gekündigt. Gefordert wird von der IG BCE mit einer Laufzeit von 12 Monaten eine reale Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen unter Berücksichtigung der Produktivitätsentwicklung und ein Ausgleich der zu erwartenden Preissteigerungsrate. Für **Hessen** und **Rheinland-Pfalz** wurde die Forderung mit 5,5 bis 6,0 % beziffert.

### Investitionsgütergewerbe

Am 6. Februar hat der IG Metall-Vorstand seinen regionalen Tarifkommissionen für die Tarifrunde 2007 in der **Metall- und Elektroindustrie** eine Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen um 6,5 % empfohlen, bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Den neutralen Verteilungsspielraum der Metall- und Elektroindustrie beziffert die IG Metall ebenfalls auf 6,5 %. Die Arbeitgeber plädieren für einen Abschluss in Form einer moderaten prozentualen Erhöhung, ergänzt um einen so genannten „Konjunkturbonus“ in Gestalt einer Einmalzahlung, die betrieblich je nach Ertragslage differenziert werden kann. Insgesamt sollte das Abschlussniveau unter dem aus 2006 bleiben, das mit 3,1 % beziffert wird.

Die endgültige Forderung wird der IG-Metall-Vorstand am 26. Februar beschließen. Die Tarifverhandlungen auf regionaler Ebene beginnen am 12. März in **Nordrhein-Westfalen**, am 14. März folgen die Tarifbezirke **Küste, Mittelgruppe, Baden-Württemberg** und **Osna-brück/Emsland**, am 15. März **Bayern** und **Thüringen** sowie am 16. und 19. März **Sachsen-Anhalt** und **Niedersachsen**. Die Tarifverträge enden am 31. März; die Friedenspflicht läuft am 28. April aus.

Für die **Metall- und Elektroindustrie Bayern** schlossen IG Metall und Arbeitgeber am 10. Januar einen Ausbildungspakt zur Schaffung 1.000 zusätzlicher Ausbildungsplätze. Die tariflichen Kosten werden paritätisch durch Arbeitgeber und Beschäftigte finanziert. Das Modell ist einmalig auf 2007 beschränkt.

Im **Elektrohandwerk** könnten ab dem 1. März 2007 für Beschäftigte auf Montagestellen bundesweit Mindestentgelte von 9,20/7,70 € je Stunde (West/Ost) in Kraft treten. Darauf sowie auf weitere Stufenerhöhungen bis 2010 verständigten sich IG Metall und der Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke am 24. Januar. Inkrafttreten und Laufzeit sind jedoch an die Allgemeinverbindlicherklärung gebunden, die durch die Tarifvertragsparteien beantragt wird.

Bereits am 9. Januar gelang der IG Metall für das Elektrohandwerk Nordrhein-Westfalen ein Tarifabschluss, der einen fast drei Jahre andauernden tariflosen Zustand beendete. Der Abschluss sieht u.a. eine Erhöhung der Entgelte um 2,4/2,2 % in 2007/2008 - jeweils zum 1. Februar - vor. Die Laufzeit endet am 31. Januar 2009.

Die 1. Verhandlungsrunde für das **Kfz-Gewerbe** in **Nordrhein-Westfalen** endete am 6. Februar ergebnislos. Die IG Metall fordert u.a. eine Erhöhung der Vergütungen um 5,0 %, die Ausbildungsvergütungen sollen um 20 € monatlich steigen. Am 13. Februar gehen die Verhandlungen in die 2. Runde.

### **Verbrauchsgütergewerbe**

Die Tarifverträge über Entgelte und Ausbildungsvergütungen für die Beschäftigten der **ost-deutschen Textilindustrie** sind von der IG Metall zum 31. März gekündigt worden. Die IG Metall fordert eine Erhöhung um 5,0 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten sowie eine Verlängerung des Altersteilzeit-Tarifvertrages über 2007 hinaus. Die Verhandlungen werden voraussichtlich am 27. Februar aufgenommen.

### **Baugewerbe**

Für die Beschäftigten im **Bauhauptgewerbe West** und **Ost** fordert die IG BAU Erhöhungen von 5,5 %, die Tarifverträge laufen zum 31. März aus. Die Gewerkschaft erklärte, dass in den letzten Jahren die Beschäftigungssicherung im Vordergrund der Tarifpolitik stand, sich nun aber die wirtschaftliche Lage im Baugewerbe verbessert habe und somit eine „klassische“ Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen gefordert wird, damit auch die ArbeitnehmerInnen davon profitieren und ihren Anteil am wirtschaftlichen Aufschwung erhalten. Die Tarifverhandlungen beginnen am 14. Februar.

### **Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe**

Ein Sondierungsgespräch zwischen dem Arbeitgeberverband der Volks- und Raiffeisenbanken (AVR) und ver.di am 24. Januar endete ohne Ergebnis. Die **Genossenschaftsbanken** befinden sich seit Juni 2006 in einem tariflosen Zustand, da die Arbeitgeber den damaligen Tarifabschluss für das Bankgewerbe nicht übernommen haben. Ver.di sei den Arbeitgebern dahingehend entgegen gekommen, dass die Bereitschaft bestünde, einen eigenen Tarifvertrag für diesen Bereich abzuschließen sowie darin, dass nicht mehr an der 1:1 Übertragung des Banken-Abschlusses festgehalten werde, sondern ein gleichwertiger Abschluss angestrebt werde. Der AVR fordert jedoch im Zusammenhang mit einem Abschluss über Entgelt-erhöhungen die Ausdehnung des Variabilisierungsvolumens bei der Leistungsvergütung im Vertrieb sowie die ertragsabhängige Variabilisierung des 13. Gehaltes.

### **Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Ver.di konnte einen ersten bundesweiten Tarifvertrag mit einem privaten Klinikkonzern abschließen. Am 16. Januar stimmte die ver.di-Tarifkommission einem Mantel-, Entgeltgrundlagen- sowie Überleitungstarifvertrag für die Beschäftigten verschiedener Unternehmen der **Helios Kliniken GmbH** zu. Die Tarifverträge gelten ab 1. Januar mit einer Laufzeit bis Ende 2009 und sollen schrittweise auf weitere Häuser ausgeweitet werden. Weiterhin konnten Eckpunkte für einen Qualifizierungstarifvertrag vereinbart werden.

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	<b>Papierzeugende Industrie</b> Nord, Baden-Württemberg, Bayern	30.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	28.02.07	reale Einkommenserhöhung unter Berücksichtigung der Produktivitätsentwicklung in der Branche und Ausgleich der zu erwartenden Preissteigerungsrate Laufzeit: 12 Mon.
		1.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	28.02.07	5,5 - 6,0 % Laufzeit: 12 Mon.
	5.100		S	"		Weiterentwicklung der TV-Regelungen zur Altersvorsorge unter Einbeziehung von VermL, SZ und Papier-Tarifförderung
		Rheinland-Pfalz	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	28.02.07	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.
	S		"		Weiterentwicklung der TV-Regelungen zur Altersvorsorge unter Einbeziehung von VermL, SZ und Papier-Tarifförderung	

### Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM ver.di	<b>Kfz-Gewerbe</b> Nordrhein-Westfalen	69.800	Entg.  AV	AN  Ausz.	28.02.07  28.02.07	5,0 % Laufzeit: 12 Mon.  20 € mtl. Erhöhung in allen Ausbildungsj.

### Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	<b>Textilindustrie</b> Bundesgebiet Ost	13.800	Entg. AV  AZ S  S	AN Ausz.  AN	31.03.07  gültig bis 31.12.07	5,0 % Laufzeit: 12 Mon.  Verlängerung des Altersteilzeit-TV  Verhandlungsverpflichtung zu einem Qualifizierungs-TV
IG BCE	<b>Schuhindustrie</b> Bundesgebiet West und Ost	13.100	Lohn Geh. AV  S	Arb. Ang. Ausz.  Ausz.	28.02.07	6,0 %   Übernahme der Ausgebildeten für mind. 12 Mon.
IG BCE	<b>Feinkeramische Industrie und Wand- und Bodenfliesen- industrie</b> Bundesgebiet West	31.600	Lohn Geh. AV  S	Arb. Ang. Ausz.  Ausz.	31.12.06/ 31.01.07	reale Einkommenserhöhung  Sicherung und Ausbau des Ausbildungsniveaus
IG BCE	<b>Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Bayern	62.600	Lohn Geh. AV  AZ S  S	Arb. Ang. Ausz.  Arb. Ang.  Ausz.	28.02.07  gültig bis 31.12.07  „	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.  Verlängerung des Altersteilzeit-TV  Anschlussregelung für TV „Zukunft durch Ausbildung“

**Baugewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	<b>Bauhauptgewerbe</b> Bundesgebiet West und Ost	586.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.03.07	5,5 %

**Verkehr und Nachrichtenübermittlung**

Gewerk- schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begüns- tigte Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Gel- tungs- bereich	kündbar zum:	Forderungen
Transnet IGM	<b>Arcor AG &amp; Co. KG</b>	3.800	Entg.	AN	31.03.07	6,5 %

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
DGB-Tarifgemeinschaft	<b>Zeitarbeit (iGZ)</b> Bundesgebiet West und Ost	k. A.	Entg.	AN		60 € Vorweganhebung für alle EntgGr. zum 01.01.07 5,0 % Laufzeit: 12 Mon.
"	<b>Zeitarbeit (BZA)</b> Bundesgebiet Ost	k. A.	Entg.	AN		von 13,0 auf 6,5 % Reduzierung des Abschlags auf West-Entgelte ab 01.07.07 - 31.12.07

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	<b>Naturstein-, Naturwerkstein- industrie</b> Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nord- rhein-Westfalen	7.900	RTV	Arb. Ang. AN Ausz.	25.09.06	01.01.07 31.12.12	Wiederinkraftsetzung nach Überarbeitung
			VermL S	"	"	01.01.07 31.12.08	TV über VermL und Altersvorsorge: Wiederinkraftsetzung nach Überarbeitung

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Metall- und Elektroindustrie</b> Bayern	698.000	S	Arb. Ang.	10.01.07	01.04.07 31.03.08	<p>unveränderte Verlängerung des TV zur Wettbewerbsfähigkeit und Standortsicherung mit der Möglichkeit ergänzender Tarifregelungen und befristeter Abweichungen von tariflichen Mindeststandards</p> <p>Verhandlungsergebnis zur Schaffung von 1.000 zusätzlichen Ausbildungsplätzen in 2007, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- betriebliche Umsetzung durch BV, u.a. Festlegung der Anzahl der zusätzlichen Ausbildungsplätze</li> <li>- paritätische Finanzierung durch AG und AN (max. 0,1 Prozentpunkte/Mon. für ein J. (Ausz.: pauschal 5 €) von der Tariferhöhung 2007) sowie entsprechende Beteiligung der AT-Ang.</li> </ul>
IGM ver.di	<b>Schrott- und Recyclingwirtschaft</b> alle regionalen Bereiche West	23.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.01.07	01.02.07 31.07.08	625 € Pauschale insg. für Februar - Mai 4,0 % ab 01.06.07
			AV	Ausz.	"	"	20 € mtl. Erhöhung in allen Ausbildungsjahren der regional unterschiedlichen Beträge
			Ausl.	Arb. Ausz.	"	"	2,5 %
	Bundesgebiet Ost	2.000	Lohn Geh. Ausl.	Arb. Ang. Ausz.	"	"	analog West
			AV	Ausz.	"	"	von 680 702 744 790 € auf 700 722 764 810 €
IGM	<b>Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz)</b> Schleswig-Holstein	16.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	26.01.07	kündbar: 31.05.08	<i>ohne Klempnerhandwerk:</i> nach 35 Nullmonaten (April 2004 - Februar 2007) 3,0 % ab 01.03.07
			AZ	Arb. Ang. Ausz.	"	kündbar: 31.12.09	Zusammenführung der MTVe für Arb. und Ang., u.a. mit folgenden Änderungen:
							<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung der Bandbreite zur flexiblen Gestaltung der WAZ von 32 - 42 Std. auf 30 - 45 Std.</li> <li>- AZ-Konto: Erhöhung der Obergrenze von +100 auf +140 Std.</li> </ul>

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Fortsetzung <b>Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz)</b> Schleswig-Holstein		SZ				für ab dem 01.03.07 eingestellte AN 20/30/40 % eines ME nach 12/24/60 Mon. BZ (bisher 30/40 % eines ME nach 12/60 Mon. BZ)
	<b>Elektrohandwerk</b> Bundesgebiet West und Ost	330.000	U-Geld SZ	"	"	01.03.07 31.12.07 (o. Nachwirkung)	Möglichkeit der erfolgsabhängigen Gestaltung durch BV mit einer Bandbreite von 80 - 120 %
			Entg.	AN (Montagestellen)	24.01.07	01.03.07 31.12.10 (o. Nachwirkung)	Wiederinkraftsetzung des TV Mindestentg., u.a. mit folgenden Änderungen:  <i>West (ohne Berlin, bisher: einschl. Berlin):</i> von 9,00 €/Std. auf 9,20 €/Std. auf 9,40 €/Std. ab 01.01.07 auf 9,55 €/Std. ab 01.01.09 auf 9,60 €/Std. ab 01.01.10  <i>Ost (einschl. Berlin):</i> von 7,40 €/Std. auf 7,70 €/Std. auf 7,90 €/Std. ab 01.01.07 auf 8,05 €/Std. ab 01.01.09 auf 8,20 €/Std. ab 01.01.10  Inkrafttreten und Laufzeit sind an die Allgemeinverbindlicherklärung gem. TVG und AEntG gebunden; Beantragung erfolgt durch die TV-Parteien.
			Entg.	AN	09.01.07	kündbar: 31.01.09	nach 34 Nullmonaten (April 2004 - Januar 2007) 2,4 % ab 01.02.07 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.02.08
Nordrhein-Westfalen	52.200	AV	Ausz.	"	kündbar: 31.07.09	nach 36 Nullmonaten von 455 490 525 563 € auf 455 500 535 573 € ab 01.08.07 auf 455 510 545 583 € ab 01.08.08	
			AZ	AN Ausz.	"	01.03.07 28.02.09	Wiederinkraftsetzung des MTV, u.a. mit folgenden Änderungen  - Möglichkeit der Verlängerung von 36 auf bis zu 40 Std./W. für max. 20 % der AN - Erhöhung der Bandbreite zur flexiblen Gestaltung der WAZ von 30 - 42 Std. auf 28 - 43 Std.; Verlängerung des Ausgleichszeitraums von grundsätzlich max. 12 auf 18 Mon. - Anhebung der Bandbreite der AZ-Konten von +160/-80 auf +180/-100 Std.
			UT				28/29/30 AT nach 1/2/3 J. BZ (bisher: 30 AT für alle AN)

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung <b>Elektrohandwerk</b> Nordrhein-Westfalen		SZ	„	„	„	Wiederinkraftsetzung mit folgender Änderung: von 30/40/50 % eines ME nach 6/24/36 Mon. BZ auf 30/40/50 % eines ME nach 6/24/48 Mon. BZ
			Qual.	AN Ausz.	„	01.03.07 28.02.09 (o. Nachwirkung)	Erstabschluss eines Qualifizierungs-TV, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ermittlung des Qualifizierungsbedarfes durch AG auf Verlangen des BR</li> <li>- Anspruch der AN auf ein Gespräch mit dem AG zur Feststellung des Weiterbildungsbedarfes</li> <li>- Möglichkeit der unentgeltlichen AZ-Verlängerung um max. 2,5 Std./Mon. zur Beteiligung der AN an den Weiterbildungsaufwendungen</li> </ul>

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
Transnet	<b>DB Regio AG</b>	k. A.	S	AN	19.12.06	01.01.07 31.12.07 (o. Nachwirkung)	Verlängerung des TV über eine ergebnisorientierte Prämie für AN in Schienenfahrzeuginstandhaltungswerkstätten
Transnet	<b>Railion Deutschland AG</b>	k. A.	S	AN	19.09.06	01.07.06 31.12.07 (o. Nachwirkung)	TV über ein ergebnisorientiertes Leistungsentgelt für Kundenberater
Transnet	<b>S-Bahn Berlin GmbH</b>	3.800	Entg. AZ Url. U-Geld W-Geld VermL Z Qual. S	AN	21.12.06	01.01.07	300 € Pauschale insg. für August - Dezember 2006 Einführung der Konzern-TVe der Deutschen Bahn AG mit Übergangsvereinbarungen zur Ablösung der unternehmensbezogenen TVe
			AV MTV	Ausz.	"	"	Anwendung des MTV für Ausz. der Deutschen Bahn AG
ver.di	<b>Privates Verkehrsgewerbe Bayern</b>	93.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.		01.10.06 30.09.08	150 € Pauschale (Ausz. 75 €) insg. für Oktober 2006 - Februar 2007 2,5 % ab 01.03.07 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.03.08

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Unternehmensgruppe Damp</b>	k. A.	AZ Z Qual. S	AN	12.12.06	01.01.07 31.12.11	Neufassung des MTV mit u. a. folgenden Änderungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufnahme weiterer Kliniken in den Geltungsbereich</li> <li>- Regelungen zur AZ-Flexibilisierung</li> <li>- veränderte Zeitzuschläge</li> <li>- Regelungen zur Fort- und Weiterbildung</li> </ul>
ver.di	<b>Bewachungsgewerbe</b> Bundesgebiet West und Ost	112.400	AZ S   AZ	Arb.  Ang.	01.12.06	01.01.07 30.09.10	Neufassung des bundesweiten MTV (s. MB 2/06) mit u. a. folgenden Änderungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Bremen, Hessen, Berlin:</i> Wegfall der bisherigen Regelungen auf Landesebene u. a. zur AZ, zu Kündigungsfristen (ohne Hessen)</li> <li>- Aufnahme in den Geltungsbereich des MTV (ohne Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt) mit u. a. folgender Regelung: 173 Std./Mon. im Durchschnitt eines Kj.</li> </ul>

## Aktuelle Publikationen

**neu**

### **Tarifpolitischer Jahresbericht 2006**

Aufwärtstrend bei Tarifabschlüssen  
- Konflikte um Beschäftigungssicherung und Tarifstandards -  
Düsseldorf, Januar 2007  
60 Seiten, **10 €**

**neu**

### **Unterste Tarifvergütungen 2007**

Ausgewählte Tarifbereiche mit unterster Tarifgruppe  
und Laufzeitende der Vergütungstarifverträge  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 63  
Düsseldorf, Januar 2007  
zum **Download** unter: [www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de) (Veröffentlichungen)

### **Tarifpolitik 2006 auf einen Blick**

Pressemeldungen des Jahres 2006 sowie  
eine Übersicht über Berichte und Analysen des  
WSI-Tarifarchivs, Dezember 2006  
36 Seiten, kostenlos

### **Förderung der Ausbildung durch Tarifvertrag im Jahr 2005**

Tarifliche Regelungen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen  
und zur Übernahme von Ausgebildeten  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 62  
Düsseldorf, Mai 2006,  
131 Seiten, **10 €**

### **Wie flexibel sind Tarifverträge?**

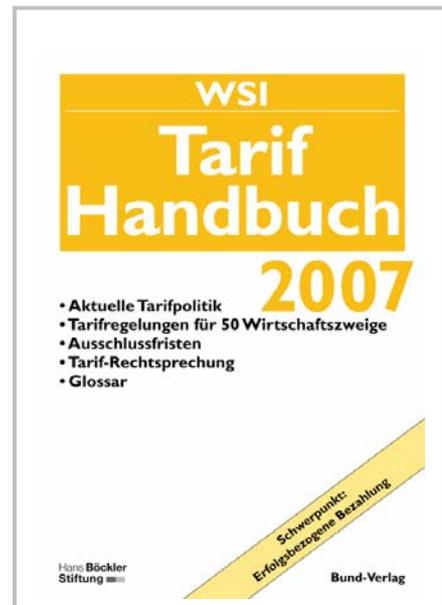
Eine Untersuchung von Tarifverträgen in über  
20 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 60  
Düsseldorf, November 2005  
36 Seiten, **5 €**

### **Tarifliche Senioritätsregelungen**

Eine Analyse von tariflichen Regelungen in  
ausgewählten Tarifbereichen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 59  
Düsseldorf, September 2005  
64 Seiten, **10 €**

#### **zu bestellen bei:**

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250  
E-Mail: [Baerbel-Kirchner@wsi.de](mailto:Baerbel-Kirchner@wsi.de)



## WSI-Tarifhandbuch 2007

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2006/2007
- Aktuelle Tarifthemen in Stichworten
- **Schwerpunktthema: "Bezahlung nach Erfolg und Gewinn"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Tarifliche Ausschlussfristen
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

**Erscheint Ende April 2007: jetzt vorbestellen**

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv  
in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

**Fax-Nr.: 0211/77 78-250**

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2007**  
Frankfurt, Bund Verlag  
ca. 300 Seiten, 19,90 \* €  
zzgl. Versand

Name:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Datum/Unterschrift: .....

\* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %  
Rabatt

## Monatsbericht Februar 2007

**Das Wichtigste in Kürze ..... I - II**

**Tarifvertragsforderungen ..... 1 - 6**

unter anderem:

- Papiererzeugende Industrie..... 1
- Kfz-Gewerbe ..... 2
- Textilindustrie ..... 3
- Schuhindustrie ..... 3
- Feinkeramische Industrie und Wand- und Bodenfliesenindustrie ..... 3
- Kunststoff verarbeitende Industrie ..... 3
- Bauhauptgewerbe ..... 4

**Tarifabschlüsse ..... 7 - 12**

unter anderem:

- Metall- und Elektroindustrie ..... 8
- Schrott- und Recyclingwirtschaft ..... 8
- Metall- und Elektrohandwerk ..... 8 - 10
- Privates Verkehrsgewerbe..... 11
- Bewachungsgewerbe ..... 12

Redaktionsschluss: 12. Februar 2007

**Tarifinfos im Internet:**

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

[www.Tarifrunde-2007.de](http://www.Tarifrunde-2007.de)

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:  
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:  
Dr. Reinhard Bispinck  
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39  
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

ISSN 1861-1826

# Abkürzungsverzeichnis

## Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

## Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

## Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

## Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.  
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Wichtigste in Kürze</b> .....	I - II
--------------------------------------	--------

## **Tarifvertragsforderungen**

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	1
Investitionsgütergewerbe .....	2
Verbrauchsgütergewerbe .....	3
Baugewerbe .....	4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	5
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	6

## **Tarifabschlüsse**

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	7
Investitionsgütergewerbe.....	8 - 10
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	11
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	12

## Das Wichtigste in Kürze

### Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Die Arbeitgeber der **chemischen Industrie** legten in der 1. zentral geführten Tarifrunde am 8. Februar kein Angebot vor. Vor diesem Termin fanden regionale Tarifverhandlungen in den 10 westdeutschen Tarifgebieten statt, in denen überwiegend die Diskussion über die ökonomischen Rahmenbedingungen im Vordergrund stand. Gefordert wird von der IG BCE eine deutliche reale Erhöhung der Entgelte und eine Anschlussregelung für den im Dezember 2007 auslaufenden Tarifvertrag „Zukunft durch Ausbildung“. Die bundesweiten Tarifverhandlungen werden am 8. März in Lahnstein fortgesetzt.

Die Einkommenstarifverträge für die ArbeitnehmerInnen der **regionalen Bereiche** der **papierzeugenden Industrie** wurden zum 28. Februar 2007 gekündigt. Gefordert wird von der IG BCE mit einer Laufzeit von 12 Monaten eine reale Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen unter Berücksichtigung der Produktivitätsentwicklung und ein Ausgleich der zu erwartenden Preissteigerungsrate. Für **Hessen** und **Rheinland-Pfalz** wurde die Forderung mit 5,5 bis 6,0 % beziffert.

### Investitionsgütergewerbe

Am 6. Februar hat der IG Metall-Vorstand seinen regionalen Tarifkommissionen für die Tarifrunde 2007 in der **Metall- und Elektroindustrie** eine Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen um 6,5 % empfohlen, bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Den neutralen Verteilungsspielraum der Metall- und Elektroindustrie beziffert die IG Metall ebenfalls auf 6,5 %. Die Arbeitgeber plädieren für einen Abschluss in Form einer moderaten prozentualen Erhöhung, ergänzt um einen so genannten „Konjunkturbonus“ in Gestalt einer Einmalzahlung, die betrieblich je nach Ertragslage differenziert werden kann. Insgesamt sollte das Abschlussniveau unter dem aus 2006 bleiben, das mit 3,1 % beziffert wird.

Die endgültige Forderung wird der IG-Metall-Vorstand am 26. Februar beschließen. Die Tarifverhandlungen auf regionaler Ebene beginnen am 12. März in **Nordrhein-Westfalen**, am 14. März folgen die Tarifbezirke **Küste**, **Mittelgruppe**, **Baden-Württemberg** und **Osna-brück/Emsland**, am 15. März **Bayern** und **Thüringen** sowie am 16. und 19. März **Sachsen-Anhalt** und **Niedersachsen**. Die Tarifverträge enden am 31. März; die Friedenspflicht läuft am 28. April aus.

Für die **Metall- und Elektroindustrie Bayern** schlossen IG Metall und Arbeitgeber am 10. Januar einen Ausbildungspakt zur Schaffung 1.000 zusätzlicher Ausbildungsplätze. Die tariflichen Kosten werden paritätisch durch Arbeitgeber und Beschäftigte finanziert. Das Modell ist einmalig auf 2007 beschränkt.

Im **Elektrohandwerk** könnten ab dem 1. März 2007 für Beschäftigte auf Montagestellen bundesweit Mindestentgelte von 9,20/7,70 € je Stunde (West/Ost) in Kraft treten. Darauf sowie auf weitere Stufenerhöhungen bis 2010 verständigten sich IG Metall und der Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke am 24. Januar. Inkrafttreten und Laufzeit sind jedoch an die Allgemeinverbindlicherklärung gebunden, die durch die Tarifvertragsparteien beantragt wird.

Bereits am 9. Januar gelang der IG Metall für das Elektrohandwerk Nordrhein-Westfalen ein Tarifabschluss, der einen fast drei Jahre andauernden tariflosen Zustand beendete. Der Abschluss sieht u.a. eine Erhöhung der Entgelte um 2,4/2,2 % in 2007/2008 - jeweils zum 1. Februar - vor. Die Laufzeit endet am 31. Januar 2009.

Die 1. Verhandlungsrunde für das **Kfz-Gewerbe** in **Nordrhein-Westfalen** endete am 6. Februar ergebnislos. Die IG Metall fordert u.a. eine Erhöhung der Vergütungen um 5,0 %, die Ausbildungsvergütungen sollen um 20 € monatlich steigen. Am 13. Februar gehen die Verhandlungen in die 2. Runde.

### **Verbrauchsgütergewerbe**

Die Tarifverträge über Entgelte und Ausbildungsvergütungen für die Beschäftigten der **ost-deutschen Textilindustrie** sind von der IG Metall zum 31. März gekündigt worden. Die IG Metall fordert eine Erhöhung um 5,0 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten sowie eine Verlängerung des Altersteilzeit-Tarifvertrages über 2007 hinaus. Die Verhandlungen werden voraussichtlich am 27. Februar aufgenommen.

### **Baugewerbe**

Für die Beschäftigten im **Bauhauptgewerbe West** und **Ost** fordert die IG BAU Erhöhungen von 5,5 %, die Tarifverträge laufen zum 31. März aus. Die Gewerkschaft erklärte, dass in den letzten Jahren die Beschäftigungssicherung im Vordergrund der Tarifpolitik stand, sich nun aber die wirtschaftliche Lage im Baugewerbe verbessert habe und somit eine „klassische“ Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen gefordert wird, damit auch die ArbeitnehmerInnen davon profitieren und ihren Anteil am wirtschaftlichen Aufschwung erhalten. Die Tarifverhandlungen beginnen am 14. Februar.

### **Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe**

Ein Sondierungsgespräch zwischen dem Arbeitgeberverband der Volks- und Raiffeisenbanken (AVR) und ver.di am 24. Januar endete ohne Ergebnis. Die **Genossenschaftsbanken** befinden sich seit Juni 2006 in einem tariflosen Zustand, da die Arbeitgeber den damaligen Tarifabschluss für das Bankgewerbe nicht übernommen haben. Ver.di sei den Arbeitgebern dahingehend entgegen gekommen, dass die Bereitschaft bestünde, einen eigenen Tarifvertrag für diesen Bereich abzuschließen sowie darin, dass nicht mehr an der 1:1 Übertragung des Banken-Abschlusses festgehalten werde, sondern ein gleichwertiger Abschluss angestrebt werde. Der AVR fordert jedoch im Zusammenhang mit einem Abschluss über Entgelt-erhöhungen die Ausdehnung des Variabilisierungsvolumens bei der Leistungsvergütung im Vertrieb sowie die ertragsabhängige Variabilisierung des 13. Gehaltes.

### **Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Ver.di konnte einen ersten bundesweiten Tarifvertrag mit einem privaten Klinikkonzern abschließen. Am 16. Januar stimmte die ver.di-Tarifkommission einem Mantel-, Entgeltgrundlagen- sowie Überleitungstarifvertrag für die Beschäftigten verschiedener Unternehmen der **Helios Kliniken GmbH** zu. Die Tarifverträge gelten ab 1. Januar mit einer Laufzeit bis Ende 2009 und sollen schrittweise auf weitere Häuser ausgeweitet werden. Weiterhin konnten Eckpunkte für einen Qualifizierungstarifvertrag vereinbart werden.

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerk- schaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begüns- tigte Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Gel- tungs- bereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	<b>Papierzeugende Industrie</b> Nord, Baden- Württemberg, Bayern	30.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	28.02.07	reale Einkommenserhöhung unter Berücksichtigung der Produktivitätsentwicklung in der Branche und Ausgleich der zu erwartenden Preissteigerungsrate Laufzeit: 12 Mon.
		1.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	28.02.07	5,5 - 6,0 % Laufzeit: 12 Mon.
	5.100		S	"		Weiterentwicklung der TV-Regelungen zur Altersvorsorge unter Einbeziehung von VermL, SZ und Papier-Tarifförderung
		Rheinland-Pfalz	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	28.02.07	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.
	S		"		Weiterentwicklung der TV-Regelungen zur Altersvorsorge unter Einbeziehung von VermL, SZ und Papier-Tarifförderung	

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM ver.di	Kfz-Gewerbe Nordrhein- Westfalen	69.800	Entg.  AV	AN  Ausz.	28.02.07  28.02.07	5,0 % Laufzeit: 12 Mon.  20 € mtl. Erhöhung in allen Ausbildungsj.

### Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	<b>Textilindustrie</b> Bundesgebiet Ost	13.800	Entg. AV  AZ S  S	AN Ausz.  AN	31.03.07  gültig bis 31.12.07	5,0 % Laufzeit: 12 Mon.  Verlängerung des Altersteilzeit-TV  Verhandlungsverpflichtung zu einem Qualifizierungs-TV
IG BCE	<b>Schuhindustrie</b> Bundesgebiet West und Ost	13.100	Lohn Geh. AV  S	Arb. Ang. Ausz.  Ausz.	28.02.07	6,0 %   Übernahme der Ausgebildeten für mind. 12 Mon.
IG BCE	<b>Feinkeramische Industrie und Wand- und Bodenfliesen- industrie</b> Bundesgebiet West	31.600	Lohn Geh. AV  S	Arb. Ang. Ausz.  Ausz.	31.12.06/ 31.01.07	reale Einkommenserhöhung  Sicherung und Ausbau des Ausbildungsniveaus
IG BCE	<b>Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Bayern	62.600	Lohn Geh. AV  AZ S  S	Arb. Ang. Ausz.  Arb. Ang.  Ausz.	28.02.07  gültig bis 31.12.07  „	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.  Verlängerung des Altersteilzeit-TV  Anschlussregelung für TV „Zukunft durch Ausbildung“

**Baugewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	<b>Bauhauptgewerbe</b> Bundesgebiet West und Ost	586.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.03.07	5,5 %

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
Transnet IGM	Arcor AG & Co. KG	3.800	Entg.	AN	31.03.07	6,5 %

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
DGB-Tarifgemeinschaft	<b>Zeitarbeit (iGZ)</b> Bundesgebiet West und Ost	k. A.	Entg.	AN		60 € Vorweganhebung für alle EntgGr. zum 01.01.07 5,0 % Laufzeit: 12 Mon.
"	<b>Zeitarbeit (BZA)</b> Bundesgebiet Ost	k. A.	Entg.	AN		von 13,0 auf 6,5 % Reduzierung des Abschlags auf West-Entgelte ab 01.07.07 - 31.12.07

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	<b>Naturstein-, Naturwerksteinindustrie</b> Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen	7.900	RTV	Arb. Ang. AN Ausz.	25.09.06	01.01.07 31.12.12	Wiederinkraftsetzung nach Überarbeitung
			VermL S	"	"	01.01.07 31.12.08	TV über VermL und Altersvorsorge: Wiederinkraftsetzung nach Überarbeitung

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Metall- und Elektroindustrie</b> Bayern	698.000	S	Arb. Ang.	10.01.07	01.04.07 31.03.08	<p>unveränderte Verlängerung des TV zur Wettbewerbsfähigkeit und Standortsicherung mit der Möglichkeit ergänzender Tarifregelungen und befristeter Abweichungen von tariflichen Mindeststandards</p> <p>Verhandlungsergebnis zur Schaffung von 1.000 zusätzlichen Ausbildungsplätzen in 2007, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- betriebliche Umsetzung durch BV, u.a. Festlegung der Anzahl der zusätzlichen Ausbildungsplätze</li> <li>- paritätische Finanzierung durch AG und AN (max. 0,1 Prozentpunkte/Mon. für ein J. (Ausz.: pauschal 5 €) von der Tariferhöhung 2007) sowie entsprechende Beteiligung der AT-Ang.</li> </ul>
IGM ver.di	<b>Schrott- und Recyclingwirtschaft</b> alle regionalen Bereiche West	23.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.01.07	01.02.07 31.07.08	<p>625 € Pauschale insg. für Februar - Mai 4,0 % ab 01.06.07</p>
			AV	Ausz.	"	"	<p>20 € mtl. Erhöhung in allen Ausbildungsjahren der regional unterschiedlichen Beträge</p>
			Ausl.	Arb. Ausz.	"	"	<p>2,5 %</p>
	Bundesgebiet Ost	2.000	Lohn Geh. Ausl.	Arb. Ang. Ausz.	"	"	<p>analog West</p>
			AV	Ausz.	"	"	<p>von 680 702 744 790 € auf 700 722 764 810 €</p>
IGM	<b>Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz)</b> Schleswig-Holstein	16.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	26.01.07	kündbar: 31.05.08	<p><i>ohne Klempnerhandwerk:</i> nach 35 Nullmonaten (April 2004 - Februar 2007) 3,0 % ab 01.03.07</p>
			AZ	Arb. Ang. Ausz.	"	kündbar: 31.12.09	<p>Zusammenführung der MTVe für Arb. und Ang., u.a. mit folgenden Änderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung der Bandbreite zur flexiblen Gestaltung der WAZ von 32 - 42 Std. auf 30 - 45 Std.</li> <li>- AZ-Konto: Erhöhung der Obergrenze von +100 auf +140 Std.</li> </ul>

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Fortsetzung <b>Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz)</b> Schleswig-Holstein		SZ				für ab dem 01.03.07 eingestellte AN 20/30/40 % eines ME nach 12/24/60 Mon. BZ (bisher 30/40 % eines ME nach 12/60 Mon. BZ)
	<b>Elektrohandwerk</b> Bundesgebiet West und Ost	330.000	U-Geld SZ	"	"	01.03.07 31.12.07 (o. Nachwirkung)	Möglichkeit der erfolgsabhängigen Gestaltung durch BV mit einer Bandbreite von 80 - 120 %
			Entg.	AN (Montagestellen)	24.01.07	01.03.07 31.12.10 (o. Nachwirkung)	Wiederinkraftsetzung des TV Mindestentg., u.a. mit folgenden Änderungen:  <i>West (ohne Berlin, bisher: einschl. Berlin):</i> von 9,00 €/Std. auf 9,20 €/Std. auf 9,40 €/Std. ab 01.01.07 auf 9,55 €/Std. ab 01.01.09 auf 9,60 €/Std. ab 01.01.10  <i>Ost (einschl. Berlin):</i> von 7,40 €/Std. auf 7,70 €/Std. auf 7,90 €/Std. ab 01.01.07 auf 8,05 €/Std. ab 01.01.09 auf 8,20 €/Std. ab 01.01.10  Inkrafttreten und Laufzeit sind an die Allgemeinverbindlicherklärung gem. TVG und AEntG gebunden; Beantragung erfolgt durch die TV-Parteien.
			Entg.	AN	09.01.07	kündbar: 31.01.09	nach 34 Nullmonaten (April 2004 - Januar 2007) 2,4 % ab 01.02.07 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.02.08
Nordrhein-Westfalen	52.200	AV	Ausz.	"	kündbar: 31.07.09	nach 36 Nullmonaten von 455 490 525 563 € auf 455 500 535 573 € ab 01.08.07 auf 455 510 545 583 € ab 01.08.08	
			AZ	AN Ausz.	"	01.03.07 28.02.09	Wiederinkraftsetzung des MTV, u.a. mit folgenden Änderungen  - Möglichkeit der Verlängerung von 36 auf bis zu 40 Std./W. für max. 20 % der AN - Erhöhung der Bandbreite zur flexiblen Gestaltung der WAZ von 30 - 42 Std. auf 28 - 43 Std.; Verlängerung des Ausgleichszeitraums von grundsätzlich max. 12 auf 18 Mon. - Anhebung der Bandbreite der AZ-Konten von +160/-80 auf +180/-100 Std.
			UT				28/29/30 AT nach 1/2/3 J. BZ (bisher: 30 AT für alle AN)

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung <b>Elektrohandwerk</b> Nordrhein-Westfalen		SZ	„	„	„	Wiederinkraftsetzung mit folgender Änderung: von 30/40/50 % eines ME nach 6/24/36 Mon. BZ auf 30/40/50 % eines ME nach 6/24/48 Mon. BZ
			Qual.	AN Ausz.	„	01.03.07 28.02.09 (o. Nachwirkung)	Erstabschluss eines Qualifizierungs-TV, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ermittlung des Qualifizierungsbedarfes durch AG auf Verlangen des BR</li> <li>- Anspruch der AN auf ein Gespräch mit dem AG zur Feststellung des Weiterbildungsbedarfes</li> <li>- Möglichkeit der unentgeltlichen AZ-Verlängerung um max. 2,5 Std./Mon. zur Beteiligung der AN an den Weiterbildungsaufwendungen</li> </ul>

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
Transnet	<b>DB Regio AG</b>	k. A.	S	AN	19.12.06	01.01.07 31.12.07 (o. Nachwirkung)	Verlängerung des TV über eine ergebnisorientierte Prämie für AN in Schienenfahrzeuginstandhaltungswerkstätten
Transnet	<b>Railion Deutschland AG</b>	k. A.	S	AN	19.09.06	01.07.06 31.12.07 (o. Nachwirkung)	TV über ein ergebnisorientiertes Leistungsentgelt für Kundenberater
Transnet	<b>S-Bahn Berlin GmbH</b>	3.800	Entg. AZ Url. U-Geld W-Geld VermL Z Qual. S	AN	21.12.06	01.01.07	300 € Pauschale insg. für August - Dezember 2006 Einführung der Konzern-TVe der Deutschen Bahn AG mit Übergangsvereinbarungen zur Ablösung der unternehmensbezogenen TVe
			AV MTV	Ausz.	"	"	Anwendung des MTV für Ausz. der Deutschen Bahn AG
ver.di	<b>Privates Verkehrsgewerbe Bayern</b>	93.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.		01.10.06 30.09.08	150 € Pauschale (Ausz. 75 €) insg. für Oktober 2006 - Februar 2007 2,5 % ab 01.03.07 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.03.08

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Unternehmensgruppe Damp</b>	k. A.	AZ Z Qual. S	AN	12.12.06	01.01.07 31.12.11	Neufassung des MTV mit u. a. folgenden Änderungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufnahme weiterer Kliniken in den Geltungsbereich</li> <li>- Regelungen zur AZ-Flexibilisierung</li> <li>- veränderte Zeitzuschläge</li> <li>- Regelungen zur Fort- und Weiterbildung</li> </ul>
ver.di	<b>Bewachungsgewerbe</b> Bundesgebiet West und Ost	112.400	AZ S   AZ	Arb.  Ang.	01.12.06	01.01.07 30.09.10	Neufassung des bundesweiten MTV (s. MB 2/06) mit u. a. folgenden Änderungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Bremen, Hessen, Berlin:</i> Wegfall der bisherigen Regelungen auf Landesebene u. a. zur AZ, zu Kündigungsfristen (ohne Hessen)</li> <li>- Aufnahme in den Geltungsbereich des MTV (ohne Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt) mit u. a. folgender Regelung: 173 Std./Mon. im Durchschnitt eines Kj.</li> </ul>

## Aktuelle Publikationen

**neu**

### **Tarifpolitischer Jahresbericht 2006**

Aufwärtstrend bei Tarifabschlüssen  
- Konflikte um Beschäftigungssicherung und Tarifstandards -  
Düsseldorf, Januar 2007  
60 Seiten, **10 €**

**neu**

### **Unterste Tarifvergütungen 2007**

Ausgewählte Tarifbereiche mit unterster Tarifgruppe  
und Laufzeitende der Vergütungstarifverträge  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 63  
Düsseldorf, Januar 2007  
zum **Download** unter: [www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de) (Veröffentlichungen)

### **Tarifpolitik 2006 auf einen Blick**

Pressemeldungen des Jahres 2006 sowie  
eine Übersicht über Berichte und Analysen des  
WSI-Tarifarchivs, Dezember 2006  
36 Seiten, kostenlos

### **Förderung der Ausbildung durch Tarifvertrag im Jahr 2005**

Tarifliche Regelungen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen  
und zur Übernahme von Ausgebildeten  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 62  
Düsseldorf, Mai 2006,  
131 Seiten, **10 €**

### **Wie flexibel sind Tarifverträge?**

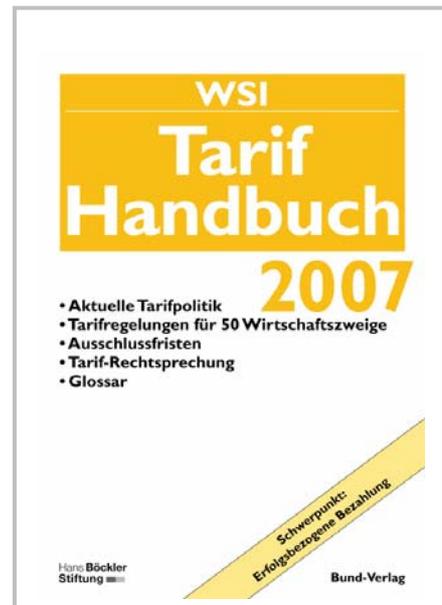
Eine Untersuchung von Tarifverträgen in über  
20 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 60  
Düsseldorf, November 2005  
36 Seiten, **5 €**

### **Tarifliche Senioritätsregelungen**

Eine Analyse von tariflichen Regelungen in  
ausgewählten Tarifbereichen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 59  
Düsseldorf, September 2005  
64 Seiten, **10 €**

#### **zu bestellen bei:**

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250  
E-Mail: [Baerbel-Kirchner@wsi.de](mailto:Baerbel-Kirchner@wsi.de)



## WSI-Tarifhandbuch 2007

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2006/2007
- Aktuelle Tarifthemen in Stichworten
- **Schwerpunktthema: "Bezahlung nach Erfolg und Gewinn"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Tarifliche Ausschlussfristen
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

**Erscheint Ende April 2007: jetzt vorbestellen**

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv  
in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

**Fax-Nr.: 0211/77 78-250**

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2007**  
Frankfurt, Bund Verlag  
ca. 300 Seiten, 19,90 \* €  
zzgl. Versand

Name:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Datum/Unterschrift: .....

\* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %  
Rabatt

## Monatsbericht März 2007

Das Wichtigste in Kürze ..... I - III

Tarifvertragsforderungen ..... 1 - 7

unter anderem:

- Energie- und Versorgungswirtschaft ..... 1
- Papier erzeugende Industrie ..... 2
- Metall- und Elektroindustrie ..... 3
- Druckindustrie ..... 4
- Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie ..... 4
- Groß- und Außenhandel, genossenschaftl. Großhandel ..... 5
- Einzelhandel ..... 5
- Bewachungsgewerbe ..... 7

Tarifabschlüsse ..... 8 - 20

unter anderem:

- Chemische Industrie ..... 10
- Elektrohandwerk ..... 11
- Kfz-Handwerk ..... 11 - 12
- Schlosser-, Schmiede- und Feinmechanikerhandwerk ..... 12
- Feinkeramische Industrie u. Wand- u. Bodenfliesenindustrie ..... 13
- Brauereien ..... 14
- Privates Verkehrsgewerbe ..... 17
- Deutsche Lufthansa AG ..... 17
- Friseurhandwerk ..... 18
- DRV Bund ..... 20

Redaktionsschluss: 10. März 2007

Tarifinfos im Internet:  
[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)  
[www.tarifrunde-2007.de](http://www.tarifrunde-2007.de)

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:  
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:  
Dr. Reinhard Bispinck  
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39  
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

ISSN 1861-1826

# Abkürzungsverzeichnis

## Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

## Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

## Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

## Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.  
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöherungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Wichtigste in Kürze</b> .....	I - III
--------------------------------------	---------

## **Tarifvertragsforderungen**

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	1
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	2
Investitionsgütergewerbe .....	3
Verbrauchsgütergewerbe .....	4
Handel .....	5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	6
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck .....	7

## **Tarifabschlüsse**

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft .....	8 - 9
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	10
Investitionsgütergewerbe .....	11- 12
Verbrauchsgütergewerbe .....	13
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	14 - 15
Baugewerbe .....	16
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	17
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck .....	18 - 19
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung .....	20

## Das Wichtigste in Kürze

### Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Für die Beschäftigten der **Energie- und Versorgungswirtschaft Ost (AVEU)** haben sowohl ver.di als auch die IG BCE den Entgelttarifvertrag fristgemäß zum 31. März gekündigt. Ver.di fordert eine Erhöhung von 6,0 % ab 1. April mit einer Laufzeit von 12 Monaten. Die IG BCE fordert 6,4 % ebenfalls mit einer 12-monatigen Laufzeit. Die 1. Verhandlungsrunde fand am 7. März statt und wurde ergebnislos auf den 12. März vertagt. Die Arbeitgeber erklärten, dass sie ein Angebot zur Erhöhung der Entgelte von der Absenkung anderer tariflicher Regelungen abhängig machen würden (u.a. Erhöhung der Arbeitszeit, Strukturveränderungen der Vergütungstabelle).

### Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Begleitet von zahlreichen Aktionen der Beschäftigten konnte die IG BCE in der 2. zentral geführten Runde der Tarifverhandlungen am 8. März für die **chemische Industrie** einen Abschluss erzielen. Im ersten Monat der regional unterschiedlich beginnenden Laufzeit wird eine Pauschale von 70 € (Ausz. 20 €) gezahlt. Für die nächsten 13 Monate werden die Einkommen um 3,6 % erhöht. Zusätzlich erhalten die Beschäftigten für jeden Monat dieser Zeit eine Einmalzahlung von 0,7 % unter Berücksichtigung u.a. der tariflichen Jahresleistung und der Schichtzulagen, zahlbar bis spätestens 30. Juni 2007. Bei wirtschaftlichen Schwierigkeiten kann auf betrieblicher Ebene eine Kürzung oder der Wegfall des Betrages vereinbart werden. Die Einkommenstarifverträge sind nach einer Gesamtlaufzeit von 14 Monaten zum 29. Februar, 31. März und 30. April 2008 kündbar.

Die Regelungen zu Langzeitkonten wurden ergänzt. Neben den bisherigen Möglichkeiten können zusätzlich bis zu 10 % eines kalenderjährlichen Tarifentgelts eingebracht werden.

Der Tarifvertrag „Zukunft durch Ausbildung“ wird für das Bundesgebiet **Ost** in Kürze verhandelt, für die **westdeutschen** Tarifbereiche wurde der Vertrag bis Ende 2010 verlängert. Während die Zahl der Ausbildungsplätze für 2009 und 2010 im Rahmen der jeweiligen Tarifverhandlungen festgelegt wird, stehen in den Jahren 2007 und 2008 insgesamt 16.800 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Darüber hinaus vereinbarten die Tarifvertragsparteien den weiteren Ausbau der Initiative „Start in den Beruf“.

Nach Abschluss der ergebnislos gebliebenen 1. Runde der Tarifverhandlungen in den **regionalen West-Bereichen** der **papierzeugenden Industrie** wird am 22. März auf Bundesebene weiter verhandelt.

### Investitionsgütergewerbe

Am 26. Februar hat der IG Metall-Vorstand die endgültige Forderung für die diesjährige Tarifrunde in der **Metall- und Elektroindustrie** festgelegt: 6,5 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Die Verhandlung am 12. März in **Nordrhein-Westfalen** ist gleichzeitig der Startschuss für die Tarifrunde in der Branche. Der Arbeitgebervorstellung zur Zahlung eines „Konjunkturbonus“, der nur für die Laufzeit des Tarifvertrages gilt, an Stelle von dauerhaften Tabellenerhöhungen, hat die IG Metall eine Absage erteilt. Der Arbeitgeberverband Südwestmetall hat angekündigt bereits in der 2. Verhandlungsrunde noch im März ein Angebot vorzulegen.

In der 2. Verhandlungsrunde für das **Kfz-Gewerbe Nordrhein-Westfalen** am 13. Februar haben die Arbeitgeber eine Erhöhung der Einkommen um 1,8 % ab 1. März angeboten. Die IG Metall hat das Angebot als ungenügend zurückgewiesen. Auch in der darauf folgenden 3. Verhandlungsrunde am 8. März haben die Tarifparteien keine Einigung erreichen können

und sich ohne weiteren Verhandlungstermin vertagt. Der Landesinnungsverband für das Kfz-Gewerbe sah sich außerstande einen Abschluss zu tätigen und wird auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 28. März klären, ob er noch ein Mandat hat, mit der IG Metall Tarifverträge abzuschließen.

## **Verbrauchsgütergewerbe**

Der Vorstand der IG Metall hat die Kündigungen der Entgelt-, Lohn- und Gehaltstarifverträge für die **Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie** zum nächst zulässigen Termin genehmigt und empfiehlt den Tarifkommissionen der regionalen Tarifbereiche ein Forderungsvolumen von 6,5 % für 12 Monate.

Die Gewerkschaft ver.di fordert für die Beschäftigten in der **Druckindustrie** eine Anhebung der Löhne und Gehälter um 6,5 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Die Tarifverträge laufen zum 31. März aus. Die erste Verhandlungsrunde mit den Druck-Arbeitgebern ist für den 28. März geplant.

In der **ostdeutschen Textilindustrie** verlief die 1. Verhandlungsrunde am 27. Februar ergebnislos. Die Arbeitgeber lehnten die Forderung der IG Metall, Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 5,0 % anzuheben, ab. Die Verhandlungen sollen am 16. März fortgesetzt werden.

## **Baugewerbe**

Die 1. Verhandlungsrunde für das **Bauhauptgewerbe** fand am 14. Februar statt. Die Arbeitgeber lehnten die Forderung der IG BAU nach 5,5 % Vergütungserhöhung ab und legten Gegenforderungen mit Verschlechterungen im Lohn- und Rahmentarifvertrag vor. Außerdem erklärten sie, dass die Baugewerbeverbände Schleswig-Holstein und Niedersachsen den bereits erteilten Mandatsentzug bekräftigt haben und die Baugewerbeverbände für Ostdeutschland gesonderte Verhandlungen führen wollten.

Ohne Ergebnis blieb auch die 2. Verhandlungsrunde am 2. März. Die IG BAU hat die Gegenforderungen der Arbeitgeber zurückgewiesen (u.a. Ausweitung der Arbeitszeitflexibilisierung, Absenkung der Ausbildungsvergütungen) und erklärt, dass es keine Kompensation für die Erhöhung geben könne. Zwischenzeitlich haben die Arbeitgeber des Ost-Handwerks den Zentralverband des deutschen Baugewerbes mit der Führung der Verhandlungen auch für sie beauftragt. Die nächste Verhandlungsrunde findet am 13. März statt.

## **Handel**

Für die Beschäftigten im **Groß- und Außenhandel** in **Baden-Württemberg** fordert die Gewerkschaft ver.di Einkommenserhöhungen um 6,0 %, mindestens 110 € im Monat.

Der Tarifbezirk **Rheinland-Pfalz** hat als erster seine Forderungen für die bevorstehende Tarifrunde im **Einzelhandel** vorgelegt: die Vergütungen sollen um 100 € im Monat (Ausz. 50 €) steigen bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Darüber hinaus fordert ver.di ein Mindesteinkommen von 1.500 € monatlich und damit eine überproportionale Anhebung der unteren Vergütungsgruppen.

## **Verkehr und Nachrichtenübermittlung**

Am 1. März konnten die Verhandlungen zur Fortsetzung des Beschäftigungssicherungs-Tarifvertrags für die Beschäftigten der **Deutschen Bahn AG** mit der Wiederinkraftsetzung

beendet werden. Darüber hinaus konnte Transnet zusätzliche Schutzregelungen für ArbeitnehmerInnen mit gesundheitlichen Einschränkungen vereinbaren.

Weiterhin haben die Tarifvertragsparteien Verhandlungen über eine neue Entgeltstruktur sowie die Vereinfachung des Zulagensystems im **Deutschen Bahn Konzern** aufgenommen. Die mit den Mitgliedern geführten Tarif-Dialoge laufen noch bis Ende März. Danach wird Transnet die konkreten Forderungen für die Einkommensrunde 2007 beschließen.

Für die Beschäftigten der **Deutschen Telekom AG** fordert ver.di die Aufnahme von Tarifverhandlungen zum Abschluss eines Sozialtarifvertrags sowie die Volltarifizierung geplanter neuer Gesellschaften. Hintergrund sind die Pläne der Deutschen Telekom, große Teile der Belegschaft in eine T-Service-Sparte auszugliedern und die Tarifbedingungen zu verschlechtern. Dagegen demonstrierten am 28. Februar rund 13.000 Beschäftigte.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di IG BCE	<b>Energie- und Versorgungswirtschaft</b> Ost (AVEU)	25.600	Entg. AV	AN Ausz.	31.03.07	ver.di-Forderung/IG BCE-Forderung: 6,0 %/6,4 % Laufzeit: 12 Mon.

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	<b>Papier erzeugende Industrie</b> Düren, Jülich, Euskirchen und Reg. Bez. Düsseldorf und Köln	12.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	28.02.07	Einkommenserhöhung unter Berücksichtigung der Produktivitätsentwicklung in der Branche und der Preissteigerungsrate Laufzeit: 12 Mon.
	Westfalen	4.600	„	„	„	analog Düren, Jülich ...
IG BAU IG BCE	<b>Zementindustrie</b> Nordwestdeutschland	4.100	Entg. AV	AN Ausz.	28.02./ 31.03.07	reale Einkommenserhöhung unter Berücksichtigung der Preissteigerungsrate und der Produktivitätsentwicklung Laufzeit: 12 Mon.



Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Druckindustrie</b> Bundesgebiet West und Ost	179.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.03.07	6,5 % Laufzeit: 12 Mon.
IGM	<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie</b> alle regionalen Bereiche West und Ost	247.600	Entg. Lohn Geh. AV	AN Arb. Ang. Ausz.	31.12.06 bis 30.11.07 (regional unterschiedl.)	<i>Forderungsempfehlung</i> des IGM-Vorstandes 6,5 % Laufzeit: 12 Mon.

## Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Groß- und Außenhandel, genossenschaftl. Großhandel</b> Baden-Württemberg	131.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.03.07	6,0 %, mind. 110 €/Mon.
ver.di	<b>Einzelhandel</b> Rheinland-Pfalz	87.200	Lohn Geh.  AV	Arb. Ang.  Ausz.	30.04.07  „	- 100 €/Mon. - 1.500 € Mindesteinkommen - Laufzeit: 12 Mon.  50 €/Mon. in allen Ausbildungsj.
ver.di	<b>Herstellender und verbreitender Buchhandel</b> Bayern	8.200	Entg.  AV	AN  Ausz.	31.03.07  „	5,0 %, mind. 100 €/Mon. Laufzeit: 12 Mon.  40 €/Mon. in allen Ausbildungsj.

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Privates Omnibusgewerbe</b> Baden-Württemberg	7.000	Lohn	Arb.	31.03.07	6,0 %

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Bewachungsgewerbe</b> Nordrhein-Westfalen	19.600	Lohn Geh. AV  Z  S	Arb. Ang. Ausz.  "  "	30.04.07	5,0 % 7,51 €/Std. Grundlohn für unterste LGr. (Separatwachmann)  Nachtarbeit von 20 - 6 Uhr: 20 % (zz. 5 % für die Zeit von 22 - 6 Uhr)  Aufnahme der Werkfeuerwehrtätigkeiten in den Geltungsbereich des LTV

## Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Land- und Forstwirtschaftliche Lohnunternehmen Schleswig-Holstein	k.A.	Lohn	Arb.	01.02.07	01.01.07 31.12.08	1.000 € Pauschale insg. für die TV-Laufzeit
			AV	Ausz.	"	"	von 475 511 562 € auf 490 520 566 €
			Z	"	"	"	leistungsabhängige Vergütung von 500/250/125 €/J. bei einem Notendurchschnitt bis 1,5/2,4/3,4
	Niedersachsen	k.A.	Lohn	Arb.	01.02.07	01.01.07 31.12.08	Ecklohn: von 10,45 €/Std. auf 10,70 €/Std. auf 10,91 €/Std. ab 01.01.08
			AV	Ausz.	"	"	unverändert: 507 538 566 €
			Z	"	"	"	analog Schleswig-Holstein
	Nordrhein-Westfalen	k.A.	Lohn	Arb.	01.02.07	01.01.07 31.12.08	analog Niedersachsen
			AV	Ausz.	"	"	
			Z	"	"	"	
IG BAU	Agro-Service-Unternehmen Mecklenburg-Vorpommern	k.A.	Lohn	Arb.	06.02.07	01.05.07 30.04.09	nach 6 Nullmonaten (November 2006 - April 2007) Ecklohn: von 8,02 €/Std. auf 8,13 €/Std. (= 1,37 %) auf 8,27 €/Std. (= 1,72 %) ab 01.12.07 auf 8,35 €/Std. (= 0,97 %) ab 01.06.08 auf 8,40 €/Std. (= 0,60 %) ab 01.01.09
			Geh.	Ang.	"	"	Wegfall der bisherigen LGr. 1 (5,45 €/Std.) analoge Erhöhung der übrigen L-/GehGr.
			Z	"	"	"	unveränderte Wiederinkraftsetzung der leistungsabhängigen Prämie (Lohn: 1 €/Std., Geh.: 170 €/Mon.)
		AV	Ausz.	"	01.08.07	von 395 420 445 € auf 400 420 445 €	
		Z	"	"	"	leistungsabhängige Vergütung von 500/250/125 €/J. bei einem Notendurchschnitt bis 1,5/2,5/3,5	

## Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung <b>Agro-Service-Unternehmen</b> Brandenburg	k.A.	Lohn Geh.	Arb. Ang.	15.02.07	01.04.07	nach 9 Nullmonaten (Juli 2006 - März 2007) Ecklohn: von 8,30 €/Std. auf 8,40 €/Std. (= 1,2 %) auf 8,50 €/Std. (= 1,19 %) ab 01.06.08 auf 8,60 €/Std. (= 1,18 %) ab 01.01.09  analoge Erhöhung der übrigen L-/GehGr.
			Z	"	"	01.12.07	leistungsabhängige Prämie: Lohn: von 1,00 € auf 1,10 €/Std. Geh.: von 170 € auf 190 €/Mon.
			AV	Ausz.	"	01.04.07	unverändert: 400 450 530 €
			Z	"	"		analog Mecklenburg-Vorpommern
	Sachsen-Anhalt	k.A.	Lohn Geh.	Arb. Ang.	07.02.07	01.03.07 31.12.08	nach 8 Nullmonaten (Juli 2006 - Februar 2007) Ecklohn: von 8,25 €/Std. auf 8,35 €/Std. (= 1,21 %) auf 8,45 €/Std. (= 1,20 %) ab 01.01.08 auf 8,58 €/Std. (= 1,54 %) ab 01.07.08  Wegfall der bisherigen LGr. 1 (5,83 €/Std.) analoge Erhöhung der übrigen L-/GehGr.
			AV	Ausz.	"	"	von 440 470 495 € auf 440 470 500 €

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Chemische Industrie alle West-Bereiche	512.200	Entg. AV S	AN Ausz.	08.03.07	reg. unterschiedlich: 01.01./ 01.02./ 01.03.07 kündbar: 29.02./ 31.03./ 30.04.08	70 € Pauschale (Ausz.: 20 €) für den jew. 1. Mon. 3,6 % für 13 Mon.  Wiederinkraftsetzung der Regelungen über Einstellungstarife  zusätzliche Einmalzahlung: - 0,7 % eines ME, multipliziert mit 13, unter Berücksichtigung u.a. der Jahresleistung und Schichtzulagen (Ausz.: 10 % einer AV) - Kürzung/Wegfall durch BV aus wirtschaftlichen Gründen möglich - frühester/spätester Auszahlungstermin: 30.04./30.06.07 - durch Vereinbarung zwischen AG und BR Möglichkeit zur Abweichung vom Fälligkeitszeitpunkt, der Auszahlung oder dem Verwendungszweck
			AZ	"	"		Erweiterung der Bestimmungen für Langzeitkonten: Buchung von bis zu 10 % eines tariflichen Entg./J. möglich
			S	Ausz.	"	kündbar: 31.12.10	Verlängerung des TV „Zukunft durch Ausbildung“ mit u.a. folgenden Änderungen: - 16.800 Ausbildungsplätze insg. für 2007 und 2008 - Festlegung der Ausbildungsplatzzahlen bis 2010 im Rahmen der Tarifverhandlungen  Weiterer Ausbau der Sozialpartnerinitiative „Start in den Beruf“
	Ost	36.400	Entg. AV S AZ	AN Ausz.	"	01.03.07 30.04.08	70 € Pauschale (Ausz.: 20 €) für März 3,6 % ab 01.04.07 1,6 % Stufenerhöhung ab 01.10.07 (bereits 2005 vereinbart als Angleichungsfaktor an das Tarifniveau Berlin-West)  Einstellungstarife, zusätzliche Einmalzahlung, Langzeitkonto: analog West
IG BCE	Gipsindustrie Nordwestdeutschland	1.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	16.01.07	01.10.06 30.09.08	nach 3 Nullmonaten (Oktober - Dezember) 3,7 % ab 01.01.07
			AV	Ausz.	"	"	nach 3 Nullmonaten (Oktober - Dezember) von 514 562 619 620 € auf 530 580 640 660 € ab 01.01.07

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Elektrohandwerk</b> Baden-Württemberg	38.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	16.01.07	01.03.07 31.03.09	nach 36 Nullmonaten (März 2004 - Februar 2007) 2,8 % 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.03.08
			AV	Ausz.	"	"	nach 36 Nullmonaten (März 2004 - Februar 2007) von 477 513 569 605 € auf 490 527 585 622 € auf 499 537 596 634 € ab 01.03.08
			Ausl.	Arb.	"	kündbar: 31.03.09	unveränderte Wiederinkraftsetzung
			AZ	Arb. Ang.	"	01.03.07 31.03.09	Wiederinkraftsetzung des MTV, u.a. mit folgenden Änderungen
							<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möglichkeit der Verlängerung von 36 auf bis zu 40 Std./W. für max. 15 % der AN, mind. jedoch 8 AN</li> <li>- Anhebung der Obergrenze der AZ-Konten von +60 auf +150 Std. und Verlängerung des Ausgleichszeitraumes von 12 auf 18 Mon.</li> </ul>
			S				<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überarbeitung der Kündigungsbestimmungen</li> </ul>
			Url.	Arb. Ang. Ausz.	"	kündbar: 31.03.09	Verlängerung (30 AT)
			SZ	"	"	"	Verlängerung (20/30/40/50 % eines ME nach 6/12/24/36 Mon. BZ, Ausz.: 50 % einer AV)
IGM	<b>Kfz-Handwerk</b> Rheinland-Rheinessen	11.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	13.02.07	01.03.07 29.02.08	2,5 %
			AV	Ausz.	"	"	von 472 501 536 576 € auf 484 514 549 591 €
			AZ	Arb. Ang. Ausz.	"	k.A.	Wiederinkraftsetzung des MTV u.a. mit folgenden Änderungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung der Bandbreite zur flexiblen Gestaltung der WAZ von 32 - 40 Std. auf 30 - 42 Std.</li> </ul>

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Fortsetzung <b>Kfz-Handwerk</b> Rheinland- Rheinessen	64.900					<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlängerung des Ausgleichszeitraumes von 12 auf 18 Mon. in begründeten Fällen</li> <li>- Anhebung der AN-Quote von 13 auf 19 % zur Verlängerung der WAZ auf max. 40 Std. in Betrieben mit mehr als 30 AN</li> </ul>
	<b>Schlosser-, Schmiede- und Feinmechanikerhandwerk</b> Nordrhein- Westfalen		MTV	Arb. Ang.	16.10.06	01.11.06 31.12.08	Wiederinkraftsetzung
			SZ	Arb. Ang. Ausz.	"	"	Wiederinkraftsetzung
		S	"	"	01.11.06 kündbar: 3 M/JE	Wiederinkraftsetzung des TV zur Entg.- Umwandlung	

## Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	<b>Feinkeramische Industrie und Wand- und Bodenfliesenindustrie</b> Bundesgebiet West	31.600	Lohn Geh. AV  SZ	Arb. Ang. Ausz.  "	15.02.07  "	01.01./ 01.02.07 30.06./ 31.07.08	<p>100 € Pauschale (Ausz.: 30 €) insg. für Januar und Februar bzw. Februar und März 3,5 % ab 01.03./01.04.07</p> <p>Möglichkeit zur erfolgsabhängigen Gestaltung durch BV mit einer Bandbreite von 80 - 125 % bei gleichzeitigem Verzicht auf Härtefallklausel bei Unternehmen mit tief greifenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten</p> <p>AG-Verpflichtung zur Erhaltung bzw. Erhöhung des bisherigen Ausbildungsniveaus</p>
			S	Ausz.	"		

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse		
NGG	Brauereien Nordrhein-Westfalen	6.900	Entg. AV	AN Ausz.	31.01.07	01.01.07 31.12.07	26 € (Ausz.: 8 €) Pauschale für Januar 2,0 % ab 01.02.07		
			Hessen, Osthessen	1.900	Entg.	AN	08.02.07	01.02.07 31.01.08	nach einem Nullmonat (Februar) 2,0 % ab 01.03.07 40 € zusätzliche Einmalzahlung in die Altersvorsorge
			Baden- Württemberg	2.900	Entg.	AN	07.03.07	01.01.07 31.01.08	102 € Pauschale insg. für Januar und Februar 51 € mtl. Erhöhung in allen Gr. ab 01.03.07 (= 1,8 % im Durchschnitt)
					AV	Ausz.	"	"	24 € Pauschale insg. für Januar und Februar von 606 674 760 822 € auf 618 686 772 834 € ab 01.03.07
			S	AN Ausz.	"	01.01.02 31.12.08	Anhebung der AG-Leistung zur Altersvor- sorge um 62/27 € auf 600/277 €/J. für AN/Ausz.		
NGG	Erfrischungs- getränke- industrie Niedersachsen/ Bremen	1.400	Entg.	AN	09.11.06	01.01.06 31.12.07	nach 9 Nullmonaten (Januar - September 2006) 1,8 % ab 01.10.06 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.02.07		
NGG	Erfrischungs- getränke- u. Mineralbrunnen- industrie Rheinland-Pfalz/ Saarland	3.200	Entg.	AN	23.11.06	01.11.06 31.10.08	nach einem Nullmonat (November) 2,0 % ab 01.12.06 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.12.07 105 € einmalige zusätzl. AG-Leistung in die Altersvorsorge		
			S	AN	"	01.01.02 6 M/ME	Anhebung der AG-Leistung zur Altersvorsorge um 17 € auf 650 €/J.		
			Bayern	5.500	Entg.  AV	AN  Ausz.	12.02.07  "	01.02.07 29.02.08  "	nach einem Nullmonat (Februar) 2,4 % ab 01.03.07  von 518,15 636,53 751,41 804,77 € auf 530,00 652,00 770,00 825,00 €

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Mühlenindustrie</b> Baden- Württemberg	1.300	Entg.	AN	07.02.07	01.11.06 31.10.07	nach 2 Nullmonaten (November, Dezember 2006) 1,95 % ab 01.01.07 50 € (Ausz.: 25 €) zusätzl. Einmalzahlung im April 2007

**Baugewerbe**

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	<b>Nassbaggergewerbe</b> Bundesgebiet West und Ost	8.500	Lohn	Arb.	22.02.07	01.04.07 31.03.08	nach 34 Nullmonaten (Juni 2004 - März 2007) 3,5 %

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Privates Verkehrsgewerbe</b> Hamburg (Güterkraftverkehr und Spedition)	5.500	Lohn	Arb.	15.01.07	01.01.07 30.04.08	2,5 % im Durchschnitt
			AV	Ausz. (gewerbl.)	"	"	nach 7 Nullmonaten (Januar - Juli) von 385 455 545 € auf 395 465 555 € ab 01.08.07
			MTV	Arb. Ausz. (gewerbl.)	"	01.01.07 31.12.09	Verlängerung
			VermL S	Arb.	"	01.01.07 3 M/QE	neuer TV mit u. a. folgender Änderung: Verwendung zur Altersvorsorge möglich (26,60 € mtl.)
	Hamburg	16.500	Geh.	Ang.	15.01.07	01.01.07 30.04.08	2,5 %
			AV	Ausz. (kaufm.)	"	"	unverändert 600 700 800 €
			MTV	Ang. Ausz. (kaufm.)	"	"	unveränderte Verlängerung
			VermL S	"	"	01.01.07 3 M/QE	analog Arb. (Ausz.: 13,30 €)
ver.di	<b>Deutsche Lufthansa AG</b>	31.600	Entg.	AN	16./ 17.02.07	01.01.07 31.05.08	<i>vorbehaltlich der Zustimmung der Tarifkommission:</i> 525 € Pauschale insg. für Januar - April 3,4 % ab 01.05.07 ( <i>Kabinenpersonal:</i> Umsetzungsregelungen sind noch zu vereinbaren)
			"	"	"	"	Verlängerung des TV Ergebnisbeteiligung
			AZ S	"	"	kündbar: 31.12.09	unveränderte Verlängerung des Altersteilzeit-TV

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Privathaushalte Berlin-West u. -Ost, Brandenburg	1.300	Entg.	AN	17.01.07	01.01.07 31.12.07	2,0 %
			AV	Ausz.	"	"	von 515 545 595 € auf 525 555 605 €
	Sachsen-Anhalt, Thüringen, Sachsen	800	Entg.	AN	07.02.07	01.01.07 31.12.07	2,04 %
			AV	Ausz.	"	"	von 455 515 535 € auf 465 525 545 €
ver.di	Friseurhandwerk Niedersachsen und Stadt Bremen	16.900	Entg.	AN	05.03.07	01.04.07 31.03.09	nach 6 Nullmonaten (Oktober 2006 - März 2007) 1,0 % 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.04.08  weitere Anhebung der EntgGr. 1/2 von 75/80 % auf 77/82 % der EckentgGr. ab 01.04.08
			AV	Ausz.	"	"	1,0 % ab 01.08.07 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.08.08, jew. für das 2., 3. Ausbildungsj. (bisher: 287,33 411,00 473,41 €)
ver.di	Zeitschriftenverlage Niedersachsen, Bremen	1.100	Ang.	Ang.		kündbar: 31.12.11	Verlängerung des MTV mit u.a. folgender Änderung: Möglichkeit der befristeten WAZ-Verlängerung mit Lohnausgleich von 35 auf bis zu 38 Std. durch BV unter Ausschluss betriebs- bedingter Kündigungen für betroffene AN
			AZ	"		"	Verlängerung des Altersteilzeit-TV
			AZ S	"		"	
ver.di	Bayern	5.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.		01.11.06 30.04.08	nach 3 Nullmonaten (November 2006 - Januar 2007) 2,4 % (Geh.: mind. 55 €/Mon.) ab 01.02.07
				"		01.10.06 31.12.09	Wiederinkraftsetzung des MTV, u.a. mit folgenden Änderungen:
			AZ	"			Regelungen zur Einführung von Gleitzeit und AZ-Konten durch BV
			SZ U-Geld	"			Zusammenlegung auf 150 % eines ME (bisher: SZ: 100 %; U-Geld: 65 %)
			Qual. S	"			Vereinbarung zu Beschäftigungssicherung und Qualifizierung

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Bewachungsgewerbe</b> Bremen	1.200	Lohn	Arb.	13.12.06	01.03.07 28.02.09	nach 21 Nullmonaten (Juni 2005 - Februar 2007) 2,6 % im Durchschnitt (überproportionale Erhöhung für KassiererInnen und AN im Veranstaltungsdienst) 1,5 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.03.08
			LGr. S	"	"	"	- neue LGr. für Tätigkeiten an Verkehrsflughäfen - 7,51 €/Std. Mindestlohn bei AN-Überlassung für nicht im TV tarifizierte Tätigkeiten
			AV	Ausz.	"	"	nach 21 Nullmonaten (Juni 2005 - Februar 2007) von 390 440 480 € auf 400 440 480 €
			Url.	Arb.	"	01.03.07 30.09.10	Neufassung des MTV mit u. a. folgender Änderung: von 32 - 36 WT auf 31 - 36 WT, geänderte Staffelung nach BZ

## Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>DRV Bund</b> Bundesgebiet West und Ost	20.500	S	AN	24.07.06	01.07.06 31.12.15	Beschäftigungssicherungs-TV mit u.a. Regelungen für: Arbeitsplatzsicherung, beschäftigungssichernde Maßnahmen, Qualifizierung, Entgeltsicherung, Abfindung, damit Außerkrafttreten der Ratio-TVe und des TV zur sozialen Absicherung Ost

## Aktuelle Publikationen

**neu**

### **Tarifpolitischer Jahresbericht 2006**

Aufwärtstrend bei Tarifabschlüssen

- Konflikte um Beschäftigungssicherung und Tarifstandards -

Düsseldorf, Januar 2007

60 Seiten, **10 €**

**neu**

### **Unterste Tarifvergütungen 2007**

Ausgewählte Tarifbereiche mit unterster Tarifgruppe

und Laufzeitende der Vergütungstarifverträge

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 63

Düsseldorf, Januar 2007

zum **Download** unter: [www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de) (Veröffentlichungen)

### **Tarifpolitik 2006 auf einen Blick**

Pressemeldungen des Jahres 2006 sowie

eine Übersicht über Berichte und Analysen des

WSI-Tarifarchivs, Dezember 2006

36 Seiten, kostenlos

### **Förderung der Ausbildung durch Tarifvertrag im Jahr 2005**

Tarifliche Regelungen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen

und zur Übernahme von Ausgebildeten

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 62

Düsseldorf, Mai 2006,

131 Seiten, **10 €**

### **Wie flexibel sind Tarifverträge?**

Eine Untersuchung von Tarifverträgen in über

20 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 60

Düsseldorf, November 2005

36 Seiten, **5 €**

### **Tarifliche Senioritätsregelungen**

Eine Analyse von tariflichen Regelungen in

ausgewählten Tarifbereichen

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 59

Düsseldorf, September 2005

64 Seiten, **10 €**

#### **zu bestellen bei:**

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf

Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250

E-Mail: [Baerbel-Kirchner@wsi.de](mailto:Baerbel-Kirchner@wsi.de)

# Bezahlung nach Erfolg und Gewinn



## WSI-Tarifhandbuch 2007

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2006/2007
- Aktuelle Tarifthemen in Stichworten
- **Schwerpunktthema: "Bezahlung nach Erfolg und Gewinn"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Tarifliche Ausschlussfristen
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

**Erscheint Ende April 2007: jetzt vorbestellen**

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv  
in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

**Fax-Nr.: 0211/77 78-250**

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2007**  
Frankfurt, Bund Verlag  
ca. 300 Seiten, 19,90 \* €  
zzgl. Versand

Name:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Datum/Unterschrift: .....

\* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %  
Rabatt

## Monatsbericht April 2007

**Das Wichtigste in Kürze ..... I - IV**

**Tarifvertragsforderungen ..... 1 - 10**

unter anderem:

- Mechanikerhandwerk/Schlosser- und Schmiedehandwerk ..... 2
- Groß- und Außenhandel ..... 4 - 5
- Einzelhandel ..... 6 - 7
- Deutsche Bahn AG ..... 8
- Hotel- und Gaststättengewerbe ..... 9
- Technikerkrankenkasse ..... 10

**Tarifabschlüsse ..... 11- 25**

unter anderem:

- Tarifgemeinschaft Vattenfall Europe ..... 11 - 12
- Chemische Industrie ..... 13
- Steine-Erden-Industrie ..... 13
- Metall- und Elektroindustrie ..... 15
- Elektrohandwerke ..... 16
- KfZ-Gewerbe ..... 17
- Schlosser-, Schmiede- und Feinmechanikerhandwerk ..... 18
- Textilindustrie ..... 19
- Schuhindustrie ..... 19
- Tischlerhandwerk ..... 19 - 20
- Bauhauptgewerbe ..... 22
- Privates Verkehrsgewerbe ..... 23
- UIS Unternehmerverband Industrie-Service + Dienstleistungen e.V. ... 24
- DRV Bund ..... 25
- Berufsgenossenschaften/Bundesverband der Unfallkassen ..... 25

Redaktionsschluss: 10. April 2007

Neu:

**WSI-Tarifhandbuch 2007**

**Schwerpunkt "Bezahlung nach Erfolg und Gewinn"**

Bestellung: siehe Rückseite

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:

Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:

Dr. Reinhard Bispinck

WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

ISSN 1861-1826

# Abkürzungsverzeichnis

## Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

## Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

## Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

## Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.  
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöherungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Wichtigste in Kürze .....</b>	<b>I - IV</b>
--------------------------------------	---------------

## **Tarifvertragsforderungen**

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	1
Investitionsgütergewerbe .....	2
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	3
Handel .....	4 - 7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	8
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	9
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung .....	10

## **Tarifabschlüsse**

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	11 - 12
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	13 - 14
Investitionsgütergewerbe .....	15 - 18
Verbrauchsgütergewerbe .....	19 - 20
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	21
Baugewerbe .....	22
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	23
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	24
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung .....	25

## Das Wichtigste in Kürze

### Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Auch in der 2. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten der **Energie- und Versorgungswirtschaft Ost** (AVEU) legten die Arbeitgeber kein Angebot vor, sondern hielten ihre Forderungen aufrecht (s. Monatsbericht 3/07). Die Gewerkschaften IG BCE und ver.di sind nicht bereit über eine Absenkung bestehender ungekündigter Tarifverträge zu verhandeln. Die 3. Verhandlungsrunde findet am 16. April statt.

### Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Der Übernahme des Tarifabschlusses für die West-Bereiche der **chemischen Industrie** (siehe auch MB 3/07) wurde am 26. März für das **Bundesgebiet Ost** vereinbart. Außerdem wurde vereinbart, für die Jahre 2007 und 2008 1.400 Ausbildungsplätze anzubieten.

Nach den regionalen Tarifrunden blieb auch am 22. März die 1. zentral geführte Tarifverhandlung für die Beschäftigten der **Papierindustrie im Bundesgebiet West** ohne Ergebnis. Von Arbeitgeberseite wurde kein Angebot zur Einkommenserhöhung vorgelegt, vielmehr wurden u.a. Forderungen nach Arbeitszeitverlängerung und -flexibilisierung sowie zur Möglichkeit von Einkommensabsenkungen präsentiert. Gefordert hatte die IG BCE eine reale Einkommenserhöhung, die neben der zu erwartenden Preissteigerungsrate auch die erzielten Produktivitätssteigerungen berücksichtigt. Die Verhandlungen werden am 18. April fortgesetzt.

### Investitionsgütergewerbe

Die regional geführten Tarifverhandlungen für die **Metall- und Elektroindustrie** sind bislang insgesamt ergebnislos verlaufen. Während in der 1. Runde die Diskussion über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Forderungsbegründung durch die IG Metall im Vordergrund standen, begann die 2. Runde am 27. März in **Baden-Württemberg** mit der Vorlage eines von den Arbeitgebern bundesweit abgestimmten Angebotes durch den Verband Südwestmetall.

Es sah bei einer Laufzeit von 12 Monaten die Anhebung der Vergütungen um 2,5 % sowie eine monatliche Einmalzahlung („Konjunkturbonus“) von 0,5 % für die Laufzeit des Tarifvertrages vor (entspreche im Eckentgelt in Baden-Württemberg aktuell 11,50 €). Darüber hinaus war vorgesehen, das Weihnachtsgeld über einen Zeitraum von 3 bis 5 Jahren in einer Bandbreite von +/- 15 % in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Lage eines Betriebes variabel gestalten zu können. Die IG Metall hat das vorgelegte Angebot vor dem Hintergrund des Umsatz- und Produktivitätswachstums abgelehnt. Erwartungsgemäß wurde auch in allen anderen regionalen Verhandlungen in der 2. Runde dieses Angebot unterbreitet und von der IG Metall zurückgewiesen.

Die IG Metall will zudem in dieser Tarifrunde mit den Arbeitgebern u.a. über Themen wie Altersteilzeit, Leiharbeit, eine Fachkräfteinitiative, Übernahme von Studiengebühren und ausbildungsbedingten Kosten (regional unterschiedlich) ins Gespräch kommen.

Die Verhandlungen gehen am 12. April für das Tarifgebiet **Niedersachsen** und am 16. April für die Tarifgebiete **Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen** und **Küste** in die 3. Runde. Anschließend folgen die **Mittelgruppe** (18. April), **Bayern** (23. April), **Sachsen-Anhalt, Thüringen** (25. April) und **Osnabrück/Emsland** (26. April). Die Tarifverträge sind bereits zum 31. März ausgelaufen. Die Friedenspflicht in den westlichen Tarifgebieten endet am 28. April.

Die **Volkswagen AG** wird ab dem Sommersemester 2007 für Studierende im Praxisverbund die Studiengebühren in Höhe von bis zu 500 €/Semester übernehmen. Darauf haben sich IG Metall und VW am 2. April verständigt.

Die Beschäftigten im **Kfz-Handwerk Nordrhein-Westfalen** erhalten ab 1. April eine Erhöhung ihrer Vergütung um 2,5 % sowie eine Einmalzahlung für den Monat März in Höhe von 50 €. Die Laufzeit endet am 29. Februar 2008. Der Einigung sind Warnstreiks mit insgesamt rund 10.000 Beschäftigten vorausgegangen, die damit ein deutliches Zeichen gegen einen möglichen Ausstieg der Arbeitgeber aus dem Flächentarifvertrag gesetzt hatten. So hat dann auch die Mitgliederversammlung des Landesverbandes für das Kfz-Gewerbe beschlossen am Flächentarifvertrag festzuhalten und die Verhandlungen fortzusetzen. Andererseits forderte sie ihren Verband dazu auf, den Manteltarifvertrag zum Jahresende zu kündigen. Damit wäre der nächste Großkonflikt - so die IG Metall - um Arbeitszeit, Urlaubs- und Weihnachtsgeld vorprogrammiert.

### **Verbrauchsgütergewerbe**

Die 1. Verhandlungsrunde am 28. März in der **Druckindustrie** brachte kein Ergebnis. Ein erstes Angebot der Arbeitgeber, das bei einer Laufzeit von 24 Monaten eine zweistufige Erhöhung der Löhne und Gehälter von 1,8 % ab 1. April 2007 und 2,0 % ab 1. April 2008 sowie zwei Einmalzahlungen von je 180 € für Beschäftigte in Betrieben mit guter Ertragslage vorsah, wurde von ver.di als völlig unzureichend zurückgewiesen. Ver.di fordert weiterhin eine Anhebung der Löhne und Gehälter um 6,5 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Die nächste Verhandlungsrunde findet voraussichtlich am 25. April statt.

In der **ostdeutschen Textilindustrie** wurde in der 3. Verhandlungsrunde am 27. März ein Abschluss erzielt. Die Entgelte und Ausbildungsvergütungen steigen nach 2 Nullmonaten ab 1. Juni 2007 um 3,0 % sowie ab 1. Juli 2008 um weitere 2,7 %. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit von 24 Monaten und endet am 31. März 2009.

### **Nahrungs- und Genussmittelgewerbe**

Für die **Süßwarenindustrie Bayern** fordert die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten Erhöhungen der Entgelte und Ausbildungsvergütungen in Höhe von 5,8 %. Die 1. Verhandlungsrunde ist für den 19. April vorgesehen.

### **Baugewerbe**

Nachdem auch die 3. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten des **Bauhauptgewerbes** am 13. März ergebnislos verlief, konnten sich die Tarifvertragsparteien in der 4. Runde am 30./31. März auf ein Ergebnis einigen. Die Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen werden nach einem Nullmonat (April) ab 1. Mai um 3,1 % erhöht. Zusätzlich erhalten die ArbeiterInnen und Angestellten einen monatlichen Festbetrag von 0,4 % ihres Monatseinkommens. Für den Festbetrag wurde eine Öffnungsklausel vereinbart, die durch betriebliche Vereinbarung Abweichungen ermöglicht.

Die maximal mögliche Einkommensabsenkung der Beschäftigungssicherungsklausel für das **Bundesgebiet Ost**, die bisher 10 % beträgt, wird ab 1. Januar 2008 auf max. 8 % festgeschrieben.

Sollte die Fachgemeinschaft Bau in **Berlin** in die Tarifbindung zurückkehren, wird im Tarifvertrag zur Standortsicherung die Möglichkeit eröffnet, die Vergütungen um bis zu 8 %, statt wie bisher um bis zu 6 %, abzusenken.

In separaten Verhandlungen einigten sich die Tarifvertragsparteien auf eine Erhöhung der Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung um 1,2 % der Bruttolohnsumme. Diese tragen

Arbeitgeber und ArbeitnehmerInnen je zur Hälfte. Für die Beschäftigten wird deshalb das zusätzliche Urlaubsgeld ab 1. Januar 2008 von 30 auf 25 % eines Monatseinkommens abgesenkt.

Es wurde eine Erklärungsfrist bis zum 4. Mai vereinbart.

## Handel

Mit Tarifforderungen von 5,9 bis 6,5 % verbunden mit monatlichen Mindest erhöhungen von 115 bis 125 € geht ver.di für den **Groß- und Außenhandel Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen/Bremen, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Berlin und Brandenburg** in die diesjährigen Tarifverhandlungen. Für die Bereiche **Rheinland-Rheinhessen, Pfalz, Bayern und Thüringen** bezeichnen die Forderungen ausschließlich monatliche Erhöhungsbeträge zwischen 110 und 125 €, während in **Hessen und Mecklenburg-Vorpommern** prozentuale Erhöhungen (6,0 und 6,5 %) gekoppelt mit Vorweganhebungen in Höhe von 25 € (Hessen, untere Einkommensgruppen) und 50 € (Mecklenburg-Vorpommern) gefordert werden (Einzelheiten s. Tabellenteil).

In der Tarifrunde 2007 wird es im **Einzelhandel** zum einen um die Erhöhung der Vergütungen und zum anderen um die Wiederinkraftsetzung und Verbesserung der arbeitgeberseitig gekündigten regionalen Bestimmungen u.a. zur Arbeitszeit, zu den Zuschlagsregelungen und zum Urlaubs- und Weihnachtsgeld gehen. Darüber hinaus geht es ver.di in dieser Tarifrunde um die Vereinbarung tariflicher Standards für die Sicherheit und zum Schutz der Beschäftigten sowie zur Begrenzung befristeter Beschäftigung und Zeitarbeit. Die bislang beschlossenen Forderungen in den Tarifbezirken **Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Saarland und Baden-Württemberg** sehen eine Erhöhung der Vergütungen zwischen 4,5 und 6,5 % vor, zum Teil verbunden mit Mindest erhöhungen von 100/130 €. Die Tarifkommissionen in **Rheinland-Pfalz und Bayern** haben sich auf einen einheitlichen Festbetrag von 100 bzw. 125 € festgelegt. Des Weiteren wird die Forderung nach einer Mindestvergütung von überwiegend 1.500 € erhoben. (Einzelheiten s. Tabellenteil). Die Verhandlungen starten am 2. Mai mit dem Tarifbezirk Baden-Württemberg.

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Nach Abschluss der mit den Mitgliedern bundesweit geführten Tarif-Dialoge fordert Transnet in der bevorstehenden Einkommensrunde für die Beschäftigten der **Deutschen Bahn AG** eine Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 7,0 %, mindestens jedoch 150 € monatlich für die unteren Einkommensgruppen. Der Tarifvertrag soll eine Laufzeit von 12 Monaten haben. Der Auftakt der Verhandlungen ist noch nicht terminiert. Die Friedenspflicht endet am 30. Juni.

Ver.di und die **Deutsche Telekom** konnten in den ersten beiden Verhandlungsrunden am 22. und 23. März sowie am 3. und 4. April über die geplante T-Service-Sparte keine Annäherung erzielen. ver.di fordert die Vereinbarung eines Tarifvertrags "Auslagerungsschutz" und die Aufnahme von Tarifverhandlungen hierzu, um die von der Auslagerung betroffenen Beschäftigten gegen die Auswirkungen der vorgesehenen tariflichen Bedingungen zu schützen. Diese hat die Arbeitgeberseite in den letzten Verhandlungen weiter konkretisiert. So ist u.a. vorgesehen, die Wochenarbeitszeit von derzeit 34 auf mindestens 38 Stunden heraufzusetzen, einen flexibleren Arbeitseinsatz zu ermöglichen, bei gleichzeitiger deutlicher Absenkung der Vergütungen und Erhöhung der variablen Vergütungsbestandteile. Dagegen kündigt ver.di massiven Widerstand der Beschäftigten an. Am 12. April sollen die Verhandlungen fortgesetzt werden.

## **Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Für die rund 115.000 Beschäftigten des **Hotel- und Gaststättengewerbes Bayern** fordert die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten 5,0 % Erhöhung der Entgelte. Die Verhandlungen beginnen am 20. April.

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Steine-Erden- Industrie Thüringen	k.A.	Entg.	AN	31.03.07	5,6 %

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	<b>Volkswagen AG</b> Auto 5000 GmbH Wolfsburg	3.800	Entg.  S	AN  „	30.04.07	6,5 % Laufzeit: 12 Mon.  schrittweise Angleichung des Tarifsystems an die Regelungen der Volkswagen AG
IGM	<b>Mechanikerhandwerk/Schlosser- und Schmiedehandwerk</b> Baden-Württemberg	88.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.03.07	5,5 %

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerk- schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begüns- tigte Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Gel- tungs- bereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	Süßwaren- industrie Bayern	5.200	Entg. AV	AN Ausz.	31.03.07	5,8 % Laufzeit: 12 Mon.

**FORDERUNGEN**

**H a n d e l**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Groß- u. Außenhandel Schleswig-Holstein	44.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.07	6,5 %, mind. 120 €/Mon. Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	31.07.07	6,5 %, mind. 50 €/Mon. Laufzeit: 12 Mon.
	Hamburg	54.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.07	5,9 %, mind. 120 €/Mon. Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	5,9 %
	Niedersachsen/ Bremen	95.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.07	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 120/50 € Erhöhung mtl. für alle Gr./Ausbildungsj.</li> <li>- Laufzeit: 12 Mon.</li> <li>- Wegfall der Altersklassenstaffelung in GehGr. 1 und 2</li> <li>- Zusatzvereinbarung für Kraftfahrer zur Vermeidung finanzieller Härten</li> </ul>
			AV	Ausz.		
	Rheinland-Rheinessen, Pfalz	44.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.07	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 50 € Vorweganhebung der Einkommensgr. unter 1.650 €</li> <li>- 125/50 € Erhöhung mtl. für alle Gr./Ausbildungsj.</li> <li>- Wegfall der Altersstaffelung in LGr. II u. III unter 20 J.</li> <li>- Laufzeit: 12 Mon.</li> </ul>
			AV	Ausz.		
	Saarland	12.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.07	5,9 %, mind. 111 €/Mon. Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	5,9 % Laufzeit: 12 Mon.
	Bayern	172.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.03.07	110/40 € Erhöhung mtl. für alle Gr./Ausbildungsj. Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.		
			S	"		Umsetzung der AGG-Bestimmungen in dieser Tarifrunde
	Berlin	22.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.07	6,0 %, mind. 120 €/Mon. Laufzeit: 12 Mon.
AV			Ausz.	"	6,0 % Laufzeit: 12 Mon.	

## Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Fortsetzung <b>Groß- u. Außenhandel</b> Brandenburg	15.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.07	6,0 %, mind. 115 €/Mon. Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	6,0 % Laufzeit: 12 Mon.
	Mecklenburg-Vorpommern	12.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.04.07	- 50 € Vorweganhebung für alle Gr./Ausbildungsj. - 6,5 % - Laufzeit: 12 Mon.
ver.di	<b>Groß- u. Außenhandel, genossenschaftl. Großhandel</b> Nordrhein-Westfalen	299.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.07	6,0 %, mind. 125 €/Mon. Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	31.07.07	6,0 % Laufzeit: 12 Mon.
			MTV	Arb. Ang. Ausz.		unveränderte Wiederinkraftsetzung des zum 31.03.05 arbeitgeberseitig gekündigten TV
	Hessen	97.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.07	- 25 € Vorweganhebung der unteren LGr. 1-4 und GehGr. 1-3 als soziale Komponente - 6,0 % - Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	50 €/Mon. in allen Ausbildungsj. Laufzeit: 12 Mon.
			S	Arb. Ang. Ausz.		Umsetzung der AGG-Bestimmungen in dieser Tarifrunde
	Thüringen	17.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.07	- 130/45 € mtl. Erhöhung für alle Gr./Ausbildungsj. - Tarifierhebung für alle AN/Ausz. verbindlich (auch Leih-AN) - Allgemeinverbindlichkeit als Grundsatzvereinbarung

## Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Genossenschaftlicher Großhandel</b> Rheinland-Pfalz	2.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.07	- 25 € Vorweganhebung der unteren LGr. 1-4 und GehGr. 1-3 als soziale Komponente - 6,0 % - Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	50 €/Mon. in allen Ausbildungsj.
			S	Arb. Ang. Ausz.		Umsetzung der AGG-Bestimmungen möglichst in dieser Tarifrunde
	Bayern	6.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.04.07	111/45 € Erhöhung mtl. für alle Gr./Ausbildungsj. Laufzeit: 12 Mon.
			S	"		Umsetzung der AGG-Bestimmungen in dieser Tarifrunde
	ver.di	<b>Einzelhandel</b> Hamburg	53.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.07
AV				Ausz.	31.07.07	50 €/Mon. in allen Ausbildungsj.
S				Arb. Ang.		Recht auf Zweitbeschäftigung bei Einkommen unter 1.300 €/Mon., z.B. bei Teilzeit-AN
Niedersachsen, Bremen		217.800	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.04.07	- 5,5 % - 8,00 €/Std. Mindesteinkommen - Laufzeit: 12 Mon.
			S	Ausz.		50 €/J. Büchergeldzuschuss
Nordrhein-Westfalen		428.800	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.04.07	- 4,5 % - 1.500 € Mindesteinkommen (9,20 €/Std.) - Laufzeit: 12 Mon.
Hessen		139.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.03.07	- 6,5 %, mind. 130 €/Mon. - 1.500 € Mindesteinkommen - Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	50 €/Mon. in allen Ausbildungsj.
			U-Geld SZ	Arb. Ang. Ausz.		unveränderte Wiederinkraftsetzung
Rheinland-Pfalz		14.400	LGGr.	Arb.	30.04.07	<i>Ergänzung zum MB 3/07</i> ersatzlose Streichung der LGGr. IV a

## Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
	Fortsetzung Einzelhandel Saarland	29.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.03.07	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 5,0 %, mind. 100 €/Mon.</li> <li>- 1.500 € Mindesteinkommen</li> <li>- Laufzeit: 12 Mon.</li> </ul>
			AV	Ausz.	„	5,0 %
	Baden-Württemberg	245.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.03.07	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 5,5 %, mind. 100 €/Mon.</li> <li>- 1.500 € Mindesteinkommen</li> <li>- Laufzeit: 12 Mon.</li> </ul>
	Bayern	308.100	Lohn Geh. S	Arb. Ang.	30.04.07	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 125 €/Mon.</li> <li>- 1.500 € Mindesteinkommen</li> <li>- Abschaffung der Ortsklassen</li> <li>- Laufzeit: 12 Mon.</li> </ul>
			AV	Ausz.	31.08.07	50 €/Mon. in allen Ausbildungsj.
	Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Bayern	1.252.800		Arb. Ang. Ausz.		<p>Wiederinkraftsetzung der zum 31.12.06 arbeitgeberseitig gekündigten regionalen MTVe, mit u.a. folgenden Forderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verbindliche und verlässliche Planung der AZ</li> <li>- Beibehaltung und Weiterentwicklung, insb. für Spät- und Nachtarbeit</li> <li>- Einführung eines Flexibilitätszuschlags von 25 % bei durch AG veranlasster Abweichung von geplanter/vereinbarter AZ</li> <li>- Begrenzung von befristeter Beschäftigung und Zeitarbeit</li> <li>- Übernahme Ausgebildeter</li> </ul>
			AZ			
			Z			
			S			
			S	„		Abschluss eines Sicherheits-TV u.a. mit Regelungen zu technischen Schutzvorrichtungen und Mindestbesetzung in Ladengeschäften
			U-Geld SZ	„		unveränderte Wiederinkraftsetzung der arbeitgeberseitig gekündigten regionalen Bestimmungen

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
Transnet	<b>Deutsche Bahn AG</b>	134.000	Entg. AV	AN Ausz.	30.06.07	7,0 %, mind. 150 €/Mon. Laufzeit: 12 Mon.

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b> Bayern	115.200	Entg.	AN	31.03.07	5,0 %
ver.di	<b>Bewachungsgewerbe</b> Baden-Württemberg	7.600	Lohn	Arb.	31.05.07	5,8 %

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Technikerkrankenkasse</b> Bundesgebiet West und Ost	10.100	Geh. S	Ang. „	30.06.07	3,7 %  - Entfristung aller befristeten Arbeitsverträge - Regelung zum Ausgleich der steigenden Kraftstoffpreise für AN, die ihren privaten PKW dienstlich nutzen

## Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE ver.di	<b>Tarifgemeinschaft Vattenfall Europe</b>	16.000	ERTV	AN	20.11.06	01.01.07 31.12.12	Einführung eines einheitlichen Tarifrechts für verschiedene Firmen und Überführung in die Tarifgemeinschaft mit u.a. folgenden Regelungen:
			Entg.	"	"	01.01.07 31.12.07	<ul style="list-style-type: none"> <li>- neue Entg.-Struktur mit 10 Gr. unterteilt in Start- und Basisverg. mit zusätzlichen Anforderungsstufen</li> <li>- bis zu 8 % eines ME zusätzliche Leistungszulage nach Bezug der Basisverg. von mind. 12 Mon. möglich</li> </ul>
			AV	Ausz.	"	01.01.07 31.12.07	670,15 721,70 773,25 824,80 €
				AN	"	01.01.07 31.12.12	MTV mit u.a. folgenden Bestimmungen:
			AZ				37 Std./W. im Durchschnitt von 12 Mon.
							Einrichtung von Jahres-AZ- und Langzeitkonten, u.a.:
							<ul style="list-style-type: none"> <li>- Jahres-AZ-Konten mit max. +/- 100 Std.</li> <li>- Freizeitausgleich auf AN-Wunsch möglich</li> <li>- Führen des Langzeitkontos u.a. mit Guthaben aus AZ-Konto, Umwandlung von SZ und Zuschlägen</li> <li>- Insolvenzversicherung der Langzeitkonten</li> <li>- betriebliche Regelung für weitere Einzelheiten</li> </ul>
							30 AT
							100 % eines ME
							<ul style="list-style-type: none"> <li>- Regelungen für Leistungsprämien</li> <li>- Regelungen für erfolgsabhängige Verg. unter Berücksichtigung des Konzern-Geschäftsergebnisses</li> </ul>
					Krankengeldzuschuss bis zu 100 % eines Nettoeinkommens für max. 26/52 W. für AN nach 6 Mon./10 J. BZ		
				"	Überleitungs-TVe der einzelnen Firmen in die Tarifgemeinschaft mit u.a. folgenden Bestimmungen:		
					<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsätze zur Eingruppierung und Einstufung entsprechend der Überleitungsrastrer</li> <li>- Regelungen zur Besitzstandswahrung und Abgeltung von Besitzständen durch Einmalzahlungen</li> </ul>		

## Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung <b>Tarifgemeinschaft Vattenfall Europe</b>			„		kündbar: 31.12.12	<p>TV zur sozialpolitischen Begleitung mit u.a. folgenden Bestimmungen: zur Beschäftigungssicherung mit Zustimmung der TV-Parteien in einzelnen Unternehmen Möglichkeit zur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Absenkung der tariflichen WAZ</li> <li>- Aussetzung (ganz oder teilweise) der erfolgsabhängigen Vergütung oder sonstiger SZ</li> </ul> <p>Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen</p> <p>Bestimmungen zur Qualifizierung, Übernahme neuer Tätigkeiten, Flexibilität und Mobilität, Verdienstsicherung bei Übernahme geringer vergüteter Tätigkeit</p>
			S	Ausz.	20.11.06	01.01.07 31.12.12	<p>TV Ausbildung mit u.a. folgenden Bestimmungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestimmungen zu betrieblichen Einsätzen und Ausbildungsumfang</li> <li>- Einstellung von 394 Ausz. pro Ausbildungsjahr</li> <li>- unbefristete bedarfsorientierte Übernahme von Ausgebildeten sowie für mind. 80 % der übrigen Ausgebildeten befristete Übernahme von 12 Mon.</li> <li>- 200 € Lernmittelzuschuss zum Ausbildungsbeginn (auch in Form von Sachmitteln)</li> <li>- Gebührenübernahme für Berufsakademien durch AG</li> </ul>

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	<b>Chemische Industrie</b> Bundesgebiet Ost	36.400	Entg. AV S AZ  S	AN Ausz.  Ausz.	26.03.07  "	01.03.07 30.04.08	Übernahme des Tarifabschlusses West  1.400 Ausbildungsplätze für 2007 und 2008
IG BCE	<b>Mineralölverarbeitung</b> Shell Deutschland Oil GmbH	4.000	Entg. AV Z  S S	AN Ausz.  " Ausz.	14.03.07  " "	01.03.07 30.04.08	3,85 %  Änderung der Bonus-Regelungen mind. 65 Ausbildungsplätze für 2007
IG BAU	<b>Steine-Erden-Industrie</b> Baden-Württemberg	20.000	Lohn Geh. AV  SZ	Arb. Ang. Ausz.  "	22.03.07  "	01.04.07 30.04.08	3,1 %  Wiederinkraftsetzung der Berechnungsgrundlage (jew. November-Einkommen) ab 2007
IG BAU	<b>Steine-Erden-Industrie</b> (alle Fachbereiche außer Ziegelindustrie) und <b>Betonsteinhandwerk</b> Bayern	k.A.	Lohn Geh. AV  MTV SZ	Arb. Ang. Ausz.  " "	28.03.07  "	01.06.07 30.06.08  kündbar: 31.12.08	3,1 % jew. 40 € mtl. (ohne Ausz.) zusätzliche Einmalzahlung für die gesamte Laufzeit  Verlängerung der Laufzeit
IG BAU	<b>Sand-, Kies-, Mörtel- und Transportbetonindustrie</b> Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen	6.000	Lohn	Arb.	09.03.07	01.04.06 31.03.08	<i>Ergebnis nach Schlichtung:</i> - jew. 40 € mtl. Pauschale von April 2006 - März 2007 - 1,6 % ab 01.04.07 - 120 € zusätzliche Einmalzahlung im Juli 2007

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU IG BCE	<b>Feuerfest-/ Säureschutzindustrie</b> alle West-Bereiche (Feuerfest: ohne Bayern)	k.A.	SZ	Arb. Ang. Ausz.	25.01.07		100 % eines ME auf der Basis der jeweiligen - Januar-Einkommen für die Jahre 2007-2010 - Oktober-Einkommen für die Jahre 2011 und 2012
IG BCE	<b>Gipsindustrie</b> Bundesgebiet Ost	500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	16.01.07	01.10.06 30.09.08	275 € insg. Pauschale für Oktober - Dezember 2006 3,7 % ab 01.01.07
			AV	Ausz.	"	"	nach 3 Nullmonaten (Oktober - Dezember 2006) von 531,28 581,72 639,67 640,21 € auf 550 600 660 680 €

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Metall- und Elektroindustrie</b> Nordrhein-Westfalen	627.400	S	Arb. Ang. Ausz.	09.02.07	kündbar: 31.03.08	unveränderte Verlängerung des TV zur Wettbewerbsfähigkeit und Standortsicherung mit der Möglichkeit ergänzender Tarifregelungen und befristeter Abweichungen von tariflichen Mindeststandards
			„	Arb. Ang.	07.12.06	01.01.07 31.12.07	TV zur AN-Überlassung zur Vermeidung von Kurzarbeit und Entlassungen für Mitgliedsunternehmen des AGV der Eisen- und Metallindustrie Emscher-Lippe e.V.
	Bayern	698.000	S AZ	Arb. Ang.	23.11.06	01.11.06 kündbar: 1 Mon./ME	Neufassung des TV über Altersteilzeit u.a.: - Möglichkeit der Vereinbarung von Altersteilzeit von mehr als 6 J. durch BV - in diesen Fällen keine Anwendung der tariflichen Regelungen zur Aufstockung der Altersteilzeitvergütung und der Beiträge zur Rentenversicherung
	Berlin/ Brandenburg	51.700	MTV Url.	AN	22.11.06	01.01.07	- im Rahmen des ERA-Projektes Überarbeitung und Neufassung der TVe - Anwendung in Betrieben, die den Entg.-TV eingeführt haben
	Sachsen	132.200	S  S AZ	Arb. Ang. Ausz.  Arb. Ang.	29.01.07  21.11.06	01.01.07 31.12.07 (o. Nachwirkung)  01.11.06 kündbar: 1 Mon./ME	Vereinbarung zum Umgang mit den ERA-Strukturkomponenten von 2,79 % eines ME in Betrieben, die den Entg.-TV noch nicht eingeführt haben  Neufassung des TV über Altersteilzeit analog Bayern
IGM	<b>Volkswagen AG</b>	500	S	AN	02.04.07	01.04.07 31.12.08	Vereinbarung zum TV Studierende im Praxisverbund zur Übernahme der Studiengebühren in Höhe von max. 500 €/Semester ab Sommersemester 2007
IGM	<b>Heizungsindustrie</b> Baden-Württemberg	7.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	26.02.07	01.04.07 31.03.09	nach 12 Nullmonaten (April 2006 - März 2007) 2,8 % 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.04.08
			Ausl.	Arb.	„	„	unveränderte Wiederinkraftsetzung

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung <b>Heizungsindustrie</b> Baden-Württemberg		AV	Ausz.	"	"	nach 12 Nullmonaten (April 2006 - März 2007) von 568 611 653 685 € auf 584 628 671 704 € auf 595 640 684 717 € ab 01.04.08
			AZ	Arb. Ang. Ausz.	"	"	Wiederinkraftsetzung des MTV mit u.a. folgenden Änderungen:  - Möglichkeit der AZ-Verlängerung von 37 auf bis zu 40 Std./W. für max. 15 % der AN, mind. jedoch 8 AN - Vereinbarung von Ober-/Untergrenzen bei AZ-Konten von + 156/- 78 Std.; Verlängerung des Ausgleichszeitraumes von 12 auf 18 Mon.
			Url. U-Geld SZ	Arb. Ang.	"	"	Verlängerung
			Qual.	Arb. Ang.	"	"	Erstabschluss eines Qualifizierungs-TV, u.a. mit der Möglichkeit der Beteiligung der AN an den Weiterbildungsaufwendungen von bis zu 30 Min. je Qualifizierungsstd., höchstens jedoch 15 Std./J.
			S	Arb. Ang. Ausz.	"	"	- Maßregelungsklausel - Verhandlungsverpflichtung während der Laufzeit der TVe über einen ERTV, zur Überarbeitung des MTV und des TV Montageabkommen
IGM	<b>Elektrohandwerke</b> Bundesgebiet West und Ost	330.000	Entg.	AN	24.01.07	01.03.07 31.12.10 (o. Nachwirkung)	<p><i>Korrektur zum MB 02/07</i></p> <p>Wiederinkraftsetzung des TV Mindestentg., u.a. mit folgenden Änderungen:</p> <p><i>West (ohne Berlin, bisher: einschl. Berlin):</i> von 9,00 €/Std. auf 9,20 €/Std. auf 9,40 €/Std. ab <u>01.01.08</u> auf 9,55 €/Std. ab 01.01.09 auf 9,60 €/Std. ab 01.01.10</p> <p><i>Ost (einschl. Berlin):</i> von 7,40 €/Std. auf 7,70 €/Std. auf 7,90 €/Std. ab <u>01.01.08</u> auf 8,05 €/Std. ab 01.01.09 auf 8,20 €/Std. ab 01.01.10</p> <p>Inkrafttreten und Laufzeit sind an die Allgemeinverbindlicherklärung gem. TVG und AEntG gebunden</p>

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Kfz-Gewerbe Schleswig-Holstein	13.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	21.02.07	01.03.07 29.02.08	2,5 %
			AV	Ausz.	"	01.08.07 31.07.08	von 465 485 525 580 € auf 477 497 538 595 €
	Hamburg	6.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	28.02.07	01.03.07 29.02.08	2,5 %
			AV	Ausz.	"	01.08.07 31.07.08	von 485 550 595 635 € auf 497 564 610 651 €
	Bremen	2.500	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	16.02.07	01.01.07 31.12.08	nach 18 Nullmonaten (Juli 2005 - Dezember 2006) 2,4 % 1,6 % Stufenerhöhung ab 01.01.08
			AZ	Arb. Ang.	"	k.A.	- Ausweitung der Bandbreite zur Flexibilisierung der WAZ von 30 - 42 Std. auf max. 28 - 44 Std. für höchstens 2 Kalenderw. innerhalb eines Kalendermon. - Erhöhung der Obergrenze bei AZ-Konten von 100 auf 120 Std. - Anhebung der AN-Quote von 18 auf 25 % zur Verlängerung der WAZ von 35 auf max. 40 Std.
IGM ver.di	Nordrhein-Westfalen	69.800	Entg.	AN	03.04.07	01.03.07 29.02.08	<i>nach Warnstreiks</i> 50 € Pauschale für März 2,5 % ab 01.04.07
			AV	Ausz.	"	"	von 458 484 534 589 € auf 468 494 544 599 €
	Pfalz	9.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	26.03.07	01.04.07 31.03.09	2,4 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.04.08
			AV	Ausz.	"	"	von 462 493 541 577 € auf 473 505 554 591 € auf 482 515 565 603 € ab 01.04.08
			MTV	Arb. Ang. Ausz.	"	kündbar: 31.03.09	Wiederinkraftsetzung
			SZ	"	"	kündbar: 1 Mon./QE	- unveränderte Wiederinkraftsetzung (10 - 50 % eines ME gestaffelt nach BZ) - Abschluss einer Zusatzvereinbarung (kündbar: 31.12.11, o. Nachwirkung), u.a. mit der Möglichkeit der erfolgsabhängigen Gestaltung durch BV mit einer Bandbreite von 65 -140/30 - 185 % in 2007/ab 2008 - Zusatzvereinbarung endet zeitgleich bei Kündigung des TV über betriebliche SZ

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Schlosser-, Schmiede- und Feinmechanikerhandwerk Nordrhein-Westfalen	64.900	S	Arb. Ang. Ausz.	29.01.07	01.03.07 31.12.09	<p>Erstabschluss eines TV über altersvorsorgewirksame Leistungen, u.a. mit folgenden Regelungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 319,08 €/J. ab 7. Mon. BZ (Ausz. 159,48 €/J.)</li> <li>- Anlagearten: Entgeltumwandlung nach TV Entgeltumwandlung, Riester-Rente, arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge</li> </ul>

## Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Textilindustrie Bundesgebiet Ost	13.800	Entg. AV	AN Ausz.	27.03.07	01.04.07 31.03.09	nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 3,0 % ab 01.06.07 2,7 % Stufenerhöhung ab 01.07.08
			AZ S	AN	"	"	unveränderte Verlängerung des Altersteilzeit-TV
IG BCE	Leder erzeugende Industrie Bundesgebiet West	2.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	13.03.07	01.01.07 31.12.08	nach 2 Nullmonaten (Januar und Februar) 3,0 % ab 01.03.07 2,0 % eines ME als zusätzliche Einmalzahlung jew. für März 2008 bis Dezember 2008
IG BCE	Schuhindustrie Bundesgebiet West und Ost	13.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	26.03.07	01.03.07 30.06.08	nach einem Nullmonat (März) 3,0 % ab 01.04.07 0,5 % eines ME als zusätzliche Einmalzahlung jew. für April 2007 bis Juni 2008
			AV	Ausz.	"	"	nach einem Nullmonat (März) von 563 587 670 € auf 583 607 690 € ab 01.04.07
			AZ	Arb. Ang.	"	"	Verlängerung der Öffnungsklausel zur WAZ
			S	Ausz.	"	"	AG-Verpflichtung zur Erhöhung der Ausbildungsplätze auf 500 (zz.: ca. 270)
IGM	Tischlerhandwerk Baden- Württemberg	26.500	Lohn Geh. LGr.	Arb. Ang.	18.12.06	01.09.06 31.08.08	- nach 4 Nullmonaten (September - Dezember) - 3,2 % ab 01.01.07 - 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.09.07 - neue Eingangsstufe zu LGr. 1 (80 % der Eck-LGr.)
			AV	Ausz.	"	"	nach 4 Nullmonaten (September - Dezember) von 445 500 580 € auf 455 510 590 € ab 01.01.07 auf 465 520 600 € ab 01.09.07
				Arb. Ang. Ausz.	"	01.01.07 31.12.11	Verlängerung des MTV mit u.a. folgender Änderung:
			U-Geld				20/30/40 % eines ME bei 26/28/30 UT (bisher: 30/40/50 %)
			SZ	Arb. Ang.	"	01.01.07 31.12.08	unveränderte Verlängerung (42 - 60 % eines ME gestaffelt nach BZ)

**Verbrauchsgütergewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung <b>Tischlerhandwerk</b> Saar	2.100	Entg. EntgGr.	AN  AN Ausz.	12.02.07  "	01.01.07 28.02.09  kündbar: 3 Mon./HJE	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 60 € Pauschale insg. für Januar und Februar</li> <li>- 1,5 % ab 01.03.07</li> <li>- 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.03.08</li> <li>- Senkung EntgGr. 1 von 70 auf 65 % des Eck-Entg.</li> </ul> <p>Änderung des MTV, u.a.:</p> <p>Sonn-/Feiertagarbeit: von 100 auf 75 %</p> <p>veränderte Kündigungsfristen</p>

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Brauereien Bremen	1.200	Entg. AV	AN Ausz.	12.10.06	01.09.06 31.08.07	2,4 %
			AZ S	AN	08.12.06	01.01.07 31.12.08	Abschluss eines TV zur Regelung von Teilzeitarbeit
NGG	Rheinland-Rheinhausen	1.200	Entg. AV	AN Ausz.	08.02.07	01.02.07 31.01.08	nach einem Nullmonat (Februar) 2,0 % ab 01.03.07
			S	"	"	"	40/20 € für AN/Ausz. zusätzliche Einmalzahlung in die tarifliche Altersvorsorge
NGG	Molkereien und Käseereien Nordrhein-Westfalen	3.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	23.03.07	01.03.07 29.02.08	56 € Pauschale für März 2,5 % ab 01.04.07
			AV	Ausz.	"	"	30 € Pauschale für März von 628 707 811 901 € auf 647 728 835 928 € ab 01.04.07
			U-Geld	Arb. Ang.	"	"	Verlängerung des MTV mit folgender Änderung: von 16,50 auf 18,00 €/Tag
			S	Ausz.	"	"	in der Regel Übernahme der Ausgebildeten für mind. 12 Mon.
NGG	Fleischwarenindustrie Bayern	3.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	22.03.07	01.03.07 30.04.08	nach 2 Nullmonaten (März und April) 2,9 % ab 01.05.07

## Baugewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	<b>Bauhauptgewerbe</b> Bundesgebiet West und Ost (Ang: ohne Bayern)	553.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.03.07	01.04.07 31.03.08	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nach einem Nullmonat (April) 3,1 % ab 01.05.07 0,4 % eines ME als mtl. Festbetrag</li> <li>- Öffnungsklausel zur Abweichung vom Festbetrag durch BV</li> <li>- <i>Ost:</i> Änderung der Öffnungsklausel zur Beschäftigungssicherung; mögliche Einkommensabsenkung um bis zu 8 % (bish. 10 %)</li> <li>- <i>Berlin:</i> bei Rückkehr der Fachgemeinschaft Bau in die Tarifbindung Erhöhung der möglichen Einkommensabsenkung im TV Standortsicherung von max. 6 auf max.8 %</li> </ul>
			U-Geld S	Arb. Ang.		„	01.01.08
IG BAU	<b>Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk</b> Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen	4.200	Lohn	Arb.	28.03.07		<p>nach tariflosem Zustand seit Mai 2003:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umformung der zuvor regional unterschiedlichen Löhne in einheitlichen Facharbeiterlohn von 14,78 €/Std. (Schleswig-Holstein: 14,06 €/Std.) ab 01.04.09 durch regional differenzierte Stufenerhöhungen:  2,0 - 3,5 % ab 01.05.07 2,0 - 3,4 % ab 01.04.08 1,9 - 3,3 % ab 01.04.09</li> <li>- Verhandlungen mit dem Ziel der Angleichung des Facharbeiterlohns in den verbleibenden Bundesländern innerhalb von 3 J.</li> </ul> <p><i>Erklärungsfrist: 23.04.07</i></p>

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Privates Verkehrsgewerbe</b> Bayern	93.600	W-Geld  Url.  S	Arb. Ang. Ausz.	05.02.07	01.03.07 31.12.10	<p>neuer MTV mit u. a. folgenden Änderungen:</p> <p>von 165 - 652 € (Ausz. 85/141 €) auf 169 - 668 € (Ausz. 87/145 €), gestaffelt nach BZ</p> <p>von 28 - 30 AT auf 27 - 30 AT, gestaffelt nach BZ, für ab 01.03.07 neu eingestellte AN (Ausz. unverändert 27 AT)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regelungen zur AN-Überlassung</li> <li>- veränderte Kündigungsfristen</li> </ul>

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	<b>UIS Unternehmerverband IndustrieService + Dienstleistungen e.V.</b>	55.000	Entg.	AN	12.03.07	01.12.06 30.11.07	200 € Pauschale insg. für Dezember 2006 - Februar 2007) 2,75 % ab 01.03.07
GEW	<b>Berlitz Deutschland GmbH</b>	k. A.	Geh.	Ang.	07.02.07	01.01.07 31.12.07	2,8 %

## Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>DRV Bund</b> Bundesgebiet West und Ost	20.500	S	AN	30.01.07	01.03.07 31.12.10	TV über personalplanerische Maßnahmen mit u.a. Regelungen zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zahlungen u.a. bei einvernehmlicher Beendigung des Arbeitsverhältnisses, AG-Wechsel, vorzeitiger Inanspruchnahme einer Rente</li> <li>- AZ-Verkürzung mit Teillohn- oder Freizeitausgleich</li> <li>- Gestaltung der SZ (bei Reduzierung zusätzlicher Url.-Anspruch)</li> <li>- Sonderurlaub</li> </ul>
ver.di	<b>Berufsgenossenschaften/ Bundesverband der Unfallkassen</b>	19.700 k.A.	S	AN Ausz.	07.02.07	01.01.07 31.12.11	Fusions-TV mit u.a. Regelungen zu: Arbeitsplatzsicherung (u.a. Ausschluss fusionsbedingter Kündigungen), Qualifizierung, Entgeltsicherung, Versetzung/Abordnung, Altersteilzeit, Abfindung

## Aktuelle Publikationen

**neu**

### **Tarifpolitischer Jahresbericht 2006**

Aufwärtstrend bei Tarifabschlüssen

- Konflikte um Beschäftigungssicherung und Tarifstandards -

Düsseldorf, Januar 2007

60 Seiten, **10 €**

**neu**

### **Unterste Tarifvergütungen 2007**

Ausgewählte Tarifbereiche mit unterster Tarifgruppe

und Laufzeitende der Vergütungstarifverträge

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 63

Düsseldorf, Januar 2007

zum **Download** unter: [www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de) (Veröffentlichungen)

### **Tarifpolitik 2006 auf einen Blick**

Pressemeldungen des Jahres 2006 sowie

eine Übersicht über Berichte und Analysen des

WSI-Tarifarchivs, Dezember 2006

36 Seiten, kostenlos

### **Förderung der Ausbildung durch Tarifvertrag im Jahr 2005**

Tarifliche Regelungen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen

und zur Übernahme von Ausgebildeten

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 62

Düsseldorf, Mai 2006,

131 Seiten, **10 €**

### **Wie flexibel sind Tarifverträge?**

Eine Untersuchung von Tarifverträgen in über

20 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 60

Düsseldorf, November 2005

36 Seiten, **5 €**

### **Tarifliche Senioritätsregelungen**

Eine Analyse von tariflichen Regelungen in

ausgewählten Tarifbereichen

Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 59

Düsseldorf, September 2005

64 Seiten, **10 €**

#### **zu bestellen bei:**

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf

Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250

E-Mail: [Baerbel-Kirchner@wsi.de](mailto:Baerbel-Kirchner@wsi.de)

# Bezahlung nach Erfolg und Gewinn



## WSI-Tarifhandbuch 2007

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2006/2007
- Aktuelle Tarifthemen in Stichworten
- **Schwerpunktthema: "Bezahlung nach Erfolg und Gewinn"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Tarifliche Ausschlussfristen
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

**Erscheint Ende April 2007: jetzt vorbestellen**

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv  
in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

**Fax-Nr.: 0211/77 78-250**

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2007**  
Frankfurt, Bund Verlag  
ca. 300 Seiten, 19,90 \* €  
zzgl. Versand

Name:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Datum/Unterschrift: .....

\* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %  
Rabatt

## Monatsbericht Mai 2007

Das Wichtigste in Kürze ..... I - IV

Tarifvertragsforderungen ..... 1 - 6

unter anderem:

- Süßwarenindustrie ..... 1
- Groß- und Außenhandel, genossenschaftl. Großhandel ..... 2
- Einzelhandel ..... 2 - 4
- Deutsche Seehafenbetriebe ..... 5

Tarifabschlüsse ..... 7 - 18

unter anderem:

- Energie- und Versorgungswirtschaft (AVEU) ..... 8
- Metall- und Elektroindustrie ..... 10 - 12
- Volkswagen AG ..... 12
- Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz, Klempner) ..... 12
- KfZ-Gewerbe ..... 13
- Klempner- und Installateurhandwerk ..... 13
- Kunststoff verarbeitende Industrie ..... 14
- Deutsche Bahn AG ..... 16
- Hotel- und Gaststättengewerbe ..... 17
- Deutsche Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) ..... 17
- Stationierungstreitkräfte inkl. Anhänge ..... 18

Redaktionsschluss: 10. Mai 2007

Neu:

**WSI-Tarifhandbuch 2007**

**Schwerpunkt "Bezahlung nach Erfolg und Gewinn"**

Bestellung: siehe Rückseite

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:

Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:

Dr. Reinhard Bispinck

WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

ISSN 1861-1826

# Abkürzungsverzeichnis

## Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

## Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

## Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

## Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.  
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Wichtigste in Kürze .....</b>	<b>I - IV</b>
--------------------------------------	---------------

## **Tarifvertragsforderungen**

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	1
Handel .....	2 - 4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	5
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	6

## **Tarifabschlüsse**

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft .....	7
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	8
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	9
Investitionsgütergewerbe.....	10 - 13
Verbrauchsgütergewerbe .....	14
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	15
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	16
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	17
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung .....	18

## Das Wichtigste in Kürze

### Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Nachdem auch die 3. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten der **Energie- und Versorgungswirtschaft Ost** (AVEU) am 16. April ohne Ergebnis blieb, riefen die Gewerkschaften ver.di und IG BCE zu Warnstreiks auf, an denen sich am 20. April rund 2.000 ArbeitnehmerInnen beteiligten. In der 4. Runde am 23. April konnte dann ein Ergebnis erzielt werden. Die Entgelte und Ausbildungsvergütungen werden ab 1. April um 3,1 % erhöht, Laufzeit bis 30. April 2008. Es wurde auch noch die Möglichkeit zur Ausdehnung befristeter Arbeitsverhältnisse auf bis zu 48 Monate vereinbart. Damit konnten die Arbeitgeberforderungen u.a. nach Erhöhung der Arbeitszeit und Streichung der Gruppenjahre abgewendet werden.

### Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Nach der 3. zentral geführten Verhandlungsrunde am 26. April für die Beschäftigten der **westdeutschen Papierindustrie** erklärte die Bundestarifkommission der IG BCE das Scheitern der Tarifverhandlungen. Nachdem die Arbeitgeber zunächst ein Angebot in Höhe von 3,1 % bei zwölfmonatiger Laufzeit in Verbindung mit einem Nullmonat vorgelegt hatten, war nach Aussage der IG BCE eine Einigung möglich. Vor einem Vertragsabschluss wurde von Arbeitgeberseite zusätzlich eine weitgehende Tariföffnungsklausel gefordert, die u.a. alle tariflichen Regelungen im Manteltarifvertrag (z.B. zur Arbeitszeit, zum Urlaub und Urlaubsgeld) und in den regionalen Verträgen zum Einkommen und zur Jahressondervergütung in Frage gestellt hätte. Damit war ein Tarifabschluss nicht mehr möglich. Die Schlichtungsverhandlung beginnt am 15. Mai.

### Investitionsgütergewerbe

Nachdem die regionalen Verhandlungen in der **Metall- und Elektroindustrie** in der 3. und 4. Runde ergebnislos verliefen, verstärkte die IG Metall mit Ablauf der Friedenspflicht durch Warnstreikaktionen den Druck auf die Arbeitgeber, um in der bevorstehenden 5. Verhandlung in **Baden-Württemberg** am 3. Mai zu einem Ergebnis zu gelangen. Insgesamt haben sich bundesweit mehr als 475.000 Beschäftigte an den Warnstreiks beteiligt, bevor am 4. Mai eine Einigung gelang.

Der Abschluss sieht bei einer Laufzeit von 19 Monaten bis 31. Oktober 2008 u.a. eine Tabellenerhöhung von 4,1 % in 2007 sowie eine Stufenerhöhung von 1,7 % in 2008 - jeweils ab 1. Juni - vor. Des Weiteren erhalten die Beschäftigten für die Monate April und Mai 2007 eine Pauschale von insgesamt 400 € (Auszubildende 125 €) und ergänzend zur Stufenerhöhung für den Zeitraum Juni bis Oktober 2008 eine zusätzliche Einmalzahlung von insgesamt 3,98 % der Monatsvergütung im Auszahlungsmonat. Stufenerhöhung und Einmalzahlung können durch Betriebsvereinbarung in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Lage des Betriebes um bis zu 4 Monate verschoben werden.

Darüber hinaus haben sich die Tarifvertragsparteien darauf verständigt, bis Juni 2008 die Gespräche zur Weiterentwicklung der Regelung zum flexiblen Übergang in die Rente abzuschließen. Die Tarifvertragsparteien vereinbarten eine Erklärungsfrist bis zum 15. Mai. Zwischenzeitlich ist der Pilotabschluss in fast allen regionalen Tarifgebieten übernommen worden. So auch in **Niedersachsen**, wovon ab 1. Januar 2008 die 100.000 Beschäftigten bei der **Volkswagen AG** ebenfalls profitieren, da IG Metall und Arbeitgeber sich bereits im September 2006 darauf verständigt haben, das Vergütungsergebnis Niedersachsen 1:1 zu übernehmen.

In den Tarifgebieten der IG Metall **Küste** vereinbarten die Tarifvertragsparteien zudem die prozentuale Anbindung der Ausbildungsvergütungen an die Eckentgeltgruppe sowie zeitgleich mit der grundsätzlich verbindlichen Einführung von ERA ab 1. Januar 2008 eine

Anhebung der Prozentwerte und damit insgesamt eine überproportionale Anhebung der Ausbildungsvergütungen.

Im **Kfz-Gewerbe Sachsen-Anhalt** erhalten die Beschäftigten ab 1. April eine Erhöhung ihrer Vergütungen um 2,5 %. Für den Zeitraum Juli 2006 bis März 2007 bekommen sie eine Pauschale von insgesamt 330 €. Die Laufzeit endet am 30. September 2007.

### **Verbrauchsgütergewerbe**

Die 2. Verhandlungsrunde in der **Druckindustrie** brachte kein Ergebnis. Die Arbeitgeber blieben bei ihrem ersten Angebot, das bei 24 Monaten Laufzeit eine Erhöhung der Löhne und Gehälter von 1,8 % ab 1. April 2007 und 2,0 % ab 1. April 2008 sowie 2 Einmalzahlungen von je 180 € für Beschäftigte in Betrieben mit guter Ertragslage vorsah. Ver.di fordert weiterhin eine Anhebung der Löhne und Gehälter um 6,5 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Die Friedenpflicht endete am 1. Mai. Die nächste Verhandlungsrunde findet voraussichtlich am 15. Mai statt.

### **Nahrungs- und Genussmittelgewerbe**

Begleitet von 5 Warnstreiks zum arbeitgeberseitig gekündigten westdeutschen Manteltarifvertrag fanden am 19. April die ersten Entgeltverhandlungen für die Beschäftigten der **Süßwarenindustrie Bayern** statt. Da die Arbeitgeber keine Einkommenserhöhung anboten, wurden die Verhandlungen auf den 16. Mai vertagt.

Vom 3. auf den 4. Mai einigten sich Arbeitgeber und NGG auf die Verlängerung des Manteltarifvertrages für die **Süßwarenindustrie im Bundesgebiet West** bis Ende 2010 sowie auf die Erhöhung der regionalen Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 2,4 % und um weitere 2,3 % in 2008. Die Vereinbarung zum Entgelt steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der regionalen Tarifkommissionen. Zuvor fanden in mehreren Betrieben Warnstreiks statt. Es wurde eine Erklärungsfrist bis zum 14. Mai vereinbart (nähere Informationen folgen).

### **Baugewerbe**

Nachdem die IG BAU am 30. April das Tarifergebnis (siehe Monatsbericht 4/07) für das **Bauhauptgewerbe** angenommen hat, widerriefen der Hauptverband der deutschen Bauindustrie (HDB) und der Zentralverband des deutschen Baugewerbes (ZDB) den Abschluss mit Ablauf der Erklärungsfrist am 4. Mai, da die Arbeitgeber für den Osten, die den Verbänden zuvor das Verhandlungsmandat erteilt hatten, am 2. Mai einstimmig das Ergebnis ablehnten. Die immer noch schwierige konjunkturelle Lage der Branche in Ostdeutschland lasse die vereinbarten Entgelterhöhungen nicht zu. Auch die Arbeitgeberverbände für Niedersachsen und Schleswig-Holstein hatten erklärt, dass sie über die Annahme erst am 7. Mai entscheiden wollten, da sie dem HDB und ZDB schon 2002 das Verhandlungsmandat entzogen hätten.

Die IG BAU hat zwischenzeitlich beschlossen, die Schlichtung unter der Voraussetzung anzurufen, dass sich alle beteiligten Verbände an dem Verfahren beteiligen. In der nächsten Woche will die IG BAU entscheiden, wann die Schlichtungsstelle angerufen wird, welche dann innerhalb von 7 Tagen zusammen kommen muss. Im Zeitraum der Schlichtung gilt die Friedenpflicht.

## Handel

Die 1. Verhandlungsrunde des **Groß- und Außenhandels Nordrhein-Westfalen** am 30. April blieb ohne Ergebnis, da die Arbeitgeberseite kein Angebot vorlegte. Ver.di fordert Erhöhungen der Löhne und Gehälter in Höhe von 6,0 %, mindestens jedoch 125 € je Monat. Die nächste Verhandlung soll am 24. Mai stattfinden.

Auch in **Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg** und **Bayern** legten die Arbeitgeber in der 1. Verhandlungsrunde am 7. Mai kein Angebot vor. Hier wird am 29., 25. bzw. 30. Mai weiter verhandelt. Ebenfalls ohne Arbeitgeberangebot blieb die 1. Verhandlungsrunde in **Hamburg** am 9. und in **Mecklenburg-Vorpommern** am 10. Mai, hier findet die jeweils 2. Runde am 31. bzw. 22. Mai statt.

Für die Beschäftigten des Groß- und Außenhandels in **Sachsen-Anhalt** fordert ver.di eine Einkommenserhöhung von 6,0 %, mindestens jedoch Erhöhungen um 0,60 €/Std. bzw. 101 €/Monat bei einer Vertragslaufzeit von 12 Monaten. Auch die Ausbildungsvergütungen sollen um 6,0 % angehoben werden.

Am 25. April begann die Tarifrunde im **Einzelhandel** in **Nordrhein-Westfalen**. Die Tarifvertragsparteien trennten sich hier wie am 2. Mai in **Baden-Württemberg** als auch am 7. Mai in **Rheinland-Pfalz** bereits nach kurzer Zeit ohne eine Annäherung. Die Arbeitgeber fordern in dieser Tarifrunde u.a., dass es zu keiner dauerhaften Tabellenerhöhung kommen darf. Darüber hinaus verfolgen sie das Ziel weiterer Verschlechterungen des MTV, insbesondere die Absenkung bzw. Streichung der Zuschläge für Spät- und Nachtarbeit. Die Verhandlungen werden am 30. Mai (**Nordrhein-Westfalen**), 15. und 22. Juni (**Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz**) fortgesetzt.

Zwischenzeitlich haben weitere Tarifbezirke ihre Forderungen für die diesjährige Tarifrunde beschlossen. Sie bewegen sich im Bereich von 5,0 % (**Schleswig-Holstein**) bis 6,5 % (**Hessen**) zum Teil verbunden mit Mindesterhöhungen zwischen 100 und 130 €. Ver.di in **Thüringen** fordert eine einheitliche Erhöhung von 130 € für alle Beschäftigten. Darüber hinaus wird es auch in diesen Tarifgebieten um die Wiederinkraftsetzung und Verbesserung der arbeitgeberseitig gekündigten regionalen Bestimmungen u.a. zur Arbeitszeit, zu den Zuschlagsregelungen und zum Urlaubs- und Weihnachtsgeld gehen.

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Der Tarifkonflikt zwischen ver.di und der **Deutschen Telekom AG** um die Ausgliederung von mehr als 50.000 Beschäftigten in eine T-Service-Sparte spitzt sich weiter zu. Nachdem auch die 5. Verhandlungsrunde zwischen dem 24. und 26. April ohne Ergebnis blieb, hat die große ver.di-Tarifkommission am 4. Mai das Scheitern der Verhandlungen erklärt und die Durchführung der Urabstimmung beschlossen.

Das letzte Angebot der Arbeitgeber sah u.a. eine Verlängerung der Wochen-Arbeitszeit von 4 Stunden, eine stufenweise Absenkung der Vergütungen um insgesamt 9,0 % und Nullrunden über mehrere Jahre vor. Im Gegenzug war man bereit, bis Ende 2011 auf Kündigungen sowie bis Ende 2010 auf einen Verkauf der neu zu gründenden Gesellschaften in der T-Service-Sparte zu verzichten und zusätzlich neue Arbeitsplätze zu schaffen. Ver.di beziffert die dadurch für die Beschäftigten entstehenden Verluste auf mind. 44,46 % bei gleichzeitig geringer Arbeitsplatzsicherheit und hat das Angebot als inakzeptabel zurückgewiesen.

In der vom 7. bis 9. Mai durchgeführten Urabstimmung haben sich 96,5 % der stimmberechtigten ArbeitnehmerInnen für Arbeitskampfmaßnahmen entschieden. In einer zeitgleich durchgeführten Abstimmung haben 96,9 % der nicht streikberechtigten betroffenen BeamtInnen ihre Solidarität mit ihren streikbereiten KollegInnen zum Ausdruck gebracht. Die Telekom hält die Proteste für rechtswidrig und prüft derzeit rechtliche Schritte, um einen Ausgangspunkt für mögliche Schadensersatzansprüche gegen ver.di zu schaffen. An den Warnstreiks der letzten Wochen haben sich laut ver.di mehr als 60.000 Beschäftigte beteiligt. Bundesweite Streiks werden nach Auskunft von ver.di ab 11. Mai stattfinden.

## **Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

In der 1. Verhandlungsrunde für das **Hotel- und Gaststättengewerbe Bayern** am 24. April legten die Arbeitgeber ein Entgelt-Angebot in Höhe von 1,5 % vor, welches von der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten als unzureichend abgelehnt wurde. NGG fordert eine Einkommenserhöhung von 5,0 %. Die Verhandlungen werden am 24. Mai fortgesetzt.

Am 8. Mai wurden die Verhandlungen über die Lohn-, Gehalts- und Rahmentarifverträge für die Beschäftigten im **Gebäudereinigerhandwerk** aufgenommen. Die IG BAU will eine spürbare Erhöhung der Löhne und einen bundesweiten Entgelttarifvertrag für die Angestellten und für Beschäftigte im Facility Management vereinbaren. Die Verhandlungen werden am 1. Juni in Frankfurt fortgesetzt. Die IG BAU will noch im Juni entscheiden, ob die Tarifverträge gekündigt werden müssen.

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	Süßwarenindustrie Nordrhein-Westfalen	13.400	Entg.	AN	31.03.07	5,8 %

## H a n d e l

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Groß- und Außenhandel, genossenschaftl. Großhandel</b> Sachsen-Anhalt	16.400	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.04.07 31.07.07	6,0 %, mind. 0,60 €/Std. bzw. 101 €/Mon. Laufzeit: 12 Mon.  6,0 % Laufzeit: 12 Mon.
ver.di	<b>Einzelhandel</b> Hamburg, Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Bayern	1.007.800	AZ Z  S  U-Geld SZ S	Arb. Ang. Ausz.    „ „		<i>Korrektur zum MB 4/07:</i> Wiederinkraftsetzung der regionalen MTVe mit u.a. folgenden Forderungen:  - verbindliche und verlässliche Planung der AZ  - Beibehaltung und Weiterentwicklung, insb. für Spät- und Nacharbeit  - Einführung eines Flexibilitätszuschlags von 25 % bei durch AG veranlasster Abweichung von geplanter/vereinbarter AZ  - Begrenzung von befristeter Beschäftigung und Zeitarbeit - Übernahme Ausgebildeter  unveränderte Wiederinkraftsetzung der regionalen Bestimmungen  Abschluss eines Sicherheits-TV u.a. mit Regelungen zu technischen Schutzvorrichtungen und Mindestbesetzung in Ladengeschäften
	Schleswig-Holstein	72.300	Lohn Geh. AV AZ U-Geld SZ Z S S	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang. Ausz.  Ausz.	30.04.07 „	- 5,0 %, mind. 100 €/Mon. - 8,00 €/Std. Mindesteinkommen - Laufzeit: 12 Mon.  50 €/Mon. in allen Ausbildungsj.  Wiederinkraftsetzung des MTV analog Hamburg mit u.a. folgenden Ergänzungen:  - verbindliche Ausbildungsquote - 75 % Übernahmequote für Ausgebildete
	Hessen	139.000	Lohn Geh. AV AZ U-Geld SZ Z S S	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang. Ausz.  Ausz.	30.04.07 „	- 6,5 %, mind. 130 €/Mon. - 1.500 € Mindesteinkommen - Laufzeit: 12 Mon.  50 €/Mon. in allen Ausbildungsj.  Wiederinkraftsetzung des MTV analog Hamburg  unbefristete Übernahme Ausgebildeter

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
	Fortsetzung <b>Einzelhandel</b> Baden- Württemberg	245.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.03.07	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 5,5 %, mind. 100 €/Mon.</li> <li>- 1.500 € Mindesteinkommen</li> <li>- Laufzeit: 12 Mon.</li> </ul> <p>Wiederinkraftsetzung des MTV mit u.a. folgender Forderung:</p> <p>Regelungen für eine verbindliche und planbare AZ</p>
	Berlin, Brandenburg	125.100	AZ U-Geld SZ Z S	Arb. Ang. Ausz.		<p>Wiederinkraftsetzung des MTV analog Hamburg mit u.a. folgenden Ergänzungen:</p> <p><i>Berlin-Ost, Brandenburg (Angleichungen an Tarifniveau Berlin-West)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- von 38,0 auf 37,0 Std./W.</li> <li>- von 45 % auf 50 % des Endgehaltes VerkäuferIn</li> <li>- von 52,5 % auf 62,5 % eines ME</li> <li>- unbefristete Übernahme Ausgebildeter</li> <li>- Ausbildungsquote von 4,0 %</li> </ul>
	Mecklenburg- Vorpommern	36.200	Lohn Geh. AV AZ U-Geld SZ Z S	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang. Ausz.	30.06.07 „	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 5,5 %, mind. 100 €/Mon.</li> <li>- 8,00 €/Std. Mindesteinkommen</li> <li>- Laufzeit: 10 Mon.</li> </ul> <p>50 €/Mon. in allen Ausbildungsj.</p> <p>Wiederinkraftsetzung des MTV analog Hamburg mit u.a. folgenden Ergänzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- von 39,0 auf 38,0 Std./W.</li> <li>- von 50 % auf 62,5 % eines ME</li> <li>- verbindliche Ausbildungsquote</li> <li>- 75 % Übernahmequote für Ausgebildete</li> </ul>
	Sachsen-Anhalt	49.100	Lohn Geh. AV AZ U-Geld SZ Z S AZ U-Geld	Arb. Ang. Ausz. Arb. Ang. Ausz.	30.06.07	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 5,5 %, mind. 110 €/Mon.</li> <li>- Laufzeit: 10 Mon.</li> </ul> <p>Wiederinkraftsetzung des MTV analog Hamburg mit u.a. folgenden Ergänzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- von 38,0 auf 37,0 Std./W.</li> <li>- von 45 % auf 50 % des Endgehaltes VerkäuferIn</li> </ul>

Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
	Fortsetzung <b>Einzelhandel</b> Sachsen-Anhalt		SZ  S	Ausz.		<ul style="list-style-type: none"> <li>- von 52,5 % auf 62,5 % eines ME</li> <li>- unbefristete Übernahme Ausgebildeter</li> <li>- Ausbildungsquote von 4,0 %</li> </ul>
	Thüringen	44.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.04.07	130 €/Mon.
			AV	Ausz.	„	45 €/Mon. in allen Ausbildungsj.
			AZ	Arb. Ang. Ausz.		Wiederinkraftsetzung des MTV mit u.a. folgender Forderung: von 38,0 auf 35,0 Std./W.

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Deutsche Seehafenbetriebe</b> Bundesgebiet West	16.100	Lohn	Arb.	31.05.07	im Volumen 7,5 % Laufzeit: 12 Mon.

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Filmtheater</b> Bundesgebiet West und Ost	k. A.	Entg.	AN	30.06.07	Ortsklasse S: 0,36 €/Std. Ortsklasse B: 0,34 €/Std. (= 5,0 % in den untersten EntgGr.)
			AV	Ausz.		5,0 %
			Z	AN		Erhöhung der Zulage nach Anzahl der Leinwände um 5,0 %
ver.di	<b>Privatrundfunkanstalten (TPR)</b>	600	Entg.	AN	31.12.06	5,0 %
Transnet	<b>DB Systems GmbH</b>	2.400	Entg.	AN	30.06.07	7,0 %, mind. 150 €/Mon. Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	Erhöhung

## Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	<b>Land- und forstwirtschaftliche Lohnunternehmen</b> Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland	k.A.	Lohn Geh.	Arb. Ang.	26.04.07	01.04.07 31.03.09	2,4 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.04.08
			AV	Ausz.	"	"	unveränderte Wiederinkraftsetzung: 465/507 490/538 536/566 € unter/über 18. Lj.
			S	"	"		Einführung einer leistungsabhängigen Vergütung von 200/100 €/J. bei einem Notendurchschnitt bis 1,4/ab 1,5-2,5

## Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE ver.di	<b>Energie- und Versorgungswirtschaft (AVEU)</b> Bundesgebiet Ost	25.600	Entg. AV  S	AN Ausz.  AN	23.04.07  „	01.04.07 30.04.08	<i>nach Warnstreiks:</i> 3,1 %  Möglichkeit zur Befristung von Arbeitsverhältnissen von bis zu 48 Mon.

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU IG BCE	<b>Zementindustrie</b> Nordwestdeutschland	4.100	Entg. AV S	AN Ausz.	19.04.07	01.03./ 01.04.07 30.06./ 31.07.08	<p><i>Ergebnis nach Schlichtung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 100/110 € Pauschale (für AN/AN in Teil- und Vollkontischicht, ohne Ausz.) für März (Nordrhein-Westfalen) bzw. April (Nord)</li> <li>- 3,4 % ab 01.04./01.05.07</li> <li>- Aufnahme der Tarifverhandlungen vor Ablauf der Kündigungsfrist u.a. zur Angleichung der unterschiedlichen TV-Laufzeiten</li> </ul> <p>40 €/UT (Ausz.: 25 €) ab 2007 (bisher: regional unterschiedliche prozentuale Anbindung an Gr. E 7)</p>
IG BAU IG BCE	<b>Ziegelindustrie</b> Bundesgebiet Ost	k.A.	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.		01.05.07	<p>von 94/95 % des Tarfniveaus Nordrhein-Westfalens auf 95,50/96,25 % für AN ohne/ mit Schichtarbeit</p>

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Metall- und Elektroindustrie Nordwürttemberg/Nordbaden, Südwestfalen, Hohenzollern, Südbaden	829.900	Lohn Geh. Entg. AV S	Arb. Ang. AN Ausz.	04.05.07	01.04.07 31.10.08	<p><i>nach Warnstreiks</i> Pilotabschluss mit Empfehlung der TV-Parteien zur Übernahme in den anderen Tarifbezirken unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 400 € Pauschale insg. (Ausz.: 125 €) für April und Mai</li> <li>- 4,1 % ab 01.06.07</li> <li>- 1,7 % Stufenerhöhung ab 01.06.08</li> <li>- jew. 0,7 % eines ME als zusätzliche Einmalzahlung unter Berücksichtigung des U-Geldes, für Juni - Oktober 2008 (= 3,98 %), zahlbar August 2008</li> <li>- Verschiebung der Stufenerhöhung und der zusätzlichen Einmalzahlung in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Lage des Betriebes um max. 4 Mon. durch BV möglich, entsprechende Verringerung der zusätzlichen Einmalzahlung</li> </ul>
			S	Arb. Ang. Ausz.	"	01.01.07 29.02.08	Vereinbarung zum Umgang mit den ERA-Strukturkomponenten in Betrieben, die den ERA-TV noch nicht eingeführt haben, u.a. grundsätzlich mit der Möglichkeit der Auszahlung von mtl. 2,79 % eines ME als max. 2 Einmalzahlungen
			S	"	"		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wegfall der 4-wöchigen Friedenspflicht für die Verhandlung über die Vergütungen in der Tarifrunde 2008</li> <li>- Beauftragung der jew. Spitzenorganisation zur Weiterentwicklung und Abschluss der Tarifgespräche über Tarifregelungen zum flexiblen Übergang in die Rente bis Juni 2008, u.a. mit der Aufforderung an den Gesetzgeber zur Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen</li> <li>- Maßregelungsklausel</li> </ul> <p><i>Erklärungsfrist: 15.05.07</i></p>
	Schleswig-Holstein, Hamburg, Nordwestliches Niedersachsen, Unterweser, Mecklenburg-Vorpommern	192.000	Lohn Geh. Entg. S	Arb. Ang. AN	07.05.07	01.04.07 31.10.08	Übernahme des Pilotabschlusses in seinen wesentlichen Bestandteilen mit u.a. folgenden Abweichungen:
			AV	Ausz.	"	"	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 125 € Pauschale insg. für April und Mai</li> <li>- Erhöhung um jew. 32 € auf 726 781 836 892 € ab 01.06.07</li> <li>- prozentuale Anbindung an das Eckentg.: 31,4/33,8/36,3/38,9 % im 1. - 4. Ausbildungsj.</li> <li>- Anhebung auf 32/34/37/39 % d. Eckentg. auf 737 783 852 899 € ab 01.01.08</li> <li>- 1,7 % Stufenerhöhung ab 01.09.08</li> </ul>
			S	Arb. Ang.	"	"	Bereitstellung der ERA-Strukturkomponenten zur Einführung des ERTV grundsätzlich bis längstens 31.12.07
			S	Ausz.	"	"	Verhandlungsverpflichtung zur Neustrukturierung der AV bis 31.07.08
						<i>Erklärungsfrist: 15.05.07</i>	

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung <b>Metall- und Elektroindustrie</b> Niedersachsen	121.200	Lohn Geh. Entg. AV S	Arb. Ang. AN Ausz.	08.05.07	01.04.07 31.10.08	Übernahme des Pilotabschlusses in seinen wesentlichen Bestandteilen  <i>Erklärungsfrist: 15.05.07</i>
	Osnabrück- Emsland	16.000	„	„	07.05.07	01.04.07 31.10.08	Übernahme des Pilotabschlusses in seinen wesentlichen Bestandteilen  <i>Erklärungsfrist: 16.05.07</i>
	Nordrhein- Westfalen	627.400	Lohn Geh. Entg. AV S	Arb. Ang. AN Ausz.	08.05.07	01.04.07 31.10.08	Übernahme des Pilotabschlusses in seinen wesentlichen Bestandteilen mit u.a. folgenden Abweichungen:  - Vereinbarung zum Umgang mit den ERA-Strukturkomponenten in Betrieben, die den ERA-TV noch nicht eingeführt haben, u.a. grundsätzlich mit der Möglichkeit der Auszahlung von mtl. 2,79 % eines ME als max. 2 Einmalzahlungen - Aufnahme von Gesprächen zur Förderung zusätzlicher Ausbildungsplätze  <i>Erklärungsfrist: 25.05.07</i>
	Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland	374.200	Lohn Geh. Entg. AV S	Arb. Ang. AN Ausz.	07.05.07	01.04.07 31.10.08	Übernahme des Pilotabschlusses in seinen wesentlichen Bestandteilen  <i>Erklärungsfrist: 16.05.07</i>
	Bayern	698.000	Lohn Geh. Entg. AV S  S	Arb. Ang. AN Ausz.  Arb. Ang. Ausz.	10.05.07  „	01.04.07 31.10.08  01.01.07 29.02.08	Übernahme des Pilotabschlusses in seinen wesentlichen Bestandteilen mit u.a. folgenden Abweichungen:  Vereinbarung zum Umgang mit den ERA-Strukturkomponenten in Betrieben, die den ERA-TV noch nicht eingeführt haben, u.a. grundsätzlich mit der Möglichkeit der Auszahlung von mtl. 2,79 % eines ME als max. 2 Einmalzahlungen  Vereinheitlichung der MTVe bis 31.12.07  <i>Erklärungsfrist: 24.05.07</i>
			„	„	„		

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung <b>Metall- und Elektroindustrie</b> Berlin, Brandenburg	90.300	Lohn Geh. Entg. AV S	Arb. Ang. AN Ausz.	09.05.07	01.04.07 31.10.08	Übernahme des Pilotabschlusses in seinen wesentlichen Bestandteilen mit u.a. folgenden Abweichungen:  Vereinbarung zum Umgang mit den ERA-Strukturkomponenten in Betrieben, die den ERA-TV noch nicht eingeführt haben, u.a. grundsätzlich mit der Möglichkeit der Auszahlung von mtl. 2,79 % eines ME als max. 2 Einmalzahlungen
			S	„	„	01.04.07 31.10.08 (o. Nachwirkung)	unveränderte Wiederinkraftsetzung des TV betriebliche Sonderregelung  <i>Erklärungsfrist: 16.05.07</i>
	Thüringen	79.000	Lohn Geh. Entg. AV S	Arb. Ang. AN Ausz.	08.05.07	01.04.07 31.10.08	Übernahme des Pilotabschlusses in seinen wesentlichen Bestandteilen mit u.a. folgender Abweichung:
			S	Arb. Ang.	„	01.01.08 31.12.08 (o. Nachwirkung)	Vereinbarung zum Umgang mit den ERA-Strukturkomponenten in Betrieben, die den ERA-TV noch nicht eingeführt haben, u.a. grundsätzlich mit der Möglichkeit der Auszahlung von mtl. 2,79 % eines ME als max. 2 Einmalzahlungen  <i>Erklärungsfrist: 16.05.07</i>
IGM	<b>Volkswagen AG</b>	100.000	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz.		01.01.08 31.07.09	Übernahme des Abschlusses für die Metall- und Elektroindustrie Niedersachsen vom 08.05.07 aufgrund des Verhandlungsergebnisses vom 29.09.06 (s. MB 10/06)
IGM	<b>Volkswagen AG</b> Auto 5000 GmbH Wolfsburg	3.800	Entg.  S	AN  „	09.05.07  „	01.05.07 30.11.08	400 € Pauschale insg. für Mai und Juni 4,1 % ab 01.07.07 1,7 % Stufenerhöhung ab 01.07.08  Vereinbarung zur Einführung einer betrieblichen Altersversorgung und Angleichung des Niveaus an das der Volkswagen AG in 2 Stufen (50/100 %) zum 01.07.08/01.10.09
IGM	<b>Metallhandwerk (ohne Elektro, Kfz, Klempner)</b> Niedersachsen	34.000	S AZ	AN	05.02.07	01.02.07 31.12.09	Neufassung des TV über Altersteilzeit, u.a. mit der Möglichkeit der Vereinbarung von Altersteilzeit von mehr als 6 J. durch BV

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Kfz-Gewerbe</b> Sachsen-Anhalt	13.600	Entg. AV  S	AN Ausz.  AN	26.03.07  "	01.04.07 30.09.07	330 € Pauschale insg. für Juli 2006 - März 2007 (Ausz.: 40/60/80/100 € im 1./2./3./4. Ausbildungsj.) 2,5 %  Verhandlungsverpflichtung zur Einführung eines Weiterbildungs-TV bis 31.12.07
IGM	<b>Klempner- und Installateurhandwerk</b> Niedersachsen	18.400	Lohn Geh. AV  S	Arb. Ang. Ausz.  "	01.03.07  "	01.04.07 31.03.08  kündbar: 30.06.08	nach einem Nullmonat (März) 2,4 %  Wegfall des Vergütungsanspruchs von 2 Std./W. für Fahrten zwischen Betriebsstätte und Baustelle bei Kundendiensteinsätzen

## Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tariffbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	<b>Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Bayern	62.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	13.04.07	01.03.07 30.04.08	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 60 € (Ausz.: 20 €) Pauschale für März</li> <li>- 3,6 % ab 01.04.07</li> <li>- 200 € (Ausz.: 60 €) zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar bis spätestens 31.07.07; Kürzung/Wegfall durch BV aus wirtschaftlichen Gründen möglich</li> </ul>
			AZ S	Arb. Ang.	„	01.01.08 31.12.09 (o. Nachwirkung)	Wiederinkraftsetzung des TV zur Altersteilzeit mit u. a. folgender Änderung: Wegfall des AN-Anspruchs
			S	Ausz.	„	gültig bis: 31.12.08	Verlängerung des TV „Zukunft durch Ausbildung“ mit u.a. folgender Änderung: Aufstockung der Zahl der Ausbildungsplätze in 2007 u. 2008 um jew. 1,7 %
	Ost	29.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	03.05.07	01.04.07 30.06.08	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nach einem Nullmonat (April)</li> <li>- 3,6 % ab 01.05.07</li> <li>- 150 € (Ausz.: 50 €) zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar bis spätestens Okt. 2007; Kürzung/Wegfall durch BV aus wirtschaftlichen Gründen möglich</li> </ul>
IGM	<b>Schreib- und Zeichengeräteindustrie - Bleistiftindustrie - Bayern</b>	4.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	16.04.07	01.04.07 31.03.09	<p>3,2 % 3,2 % Stufenerhöhung ab 01.04.08</p>
IGM	<b>Bettwarenindustrie</b> Bundesgebiet West	1.000	Lohn	Arb.	29.03.07	01.04.07 31.01.09	<p>2,6 % 1,4 % Stufenerhöhung ab 01.04.08 Möglichkeit durch BV für Unternehmen in schwieriger wirtschaftlicher Situation, die Tarifierhöhungen ganz oder teilweise für befristete Zeit auszusetzen; Beschäftigungszusage als Voraussetzung</p>
			U-Geld	„	„	„	von 560 auf 600 € ab 2008

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Milchindustrie</b> Bundesgebiet Ost	5.800	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	09.05.07	01.04.07 31.03.08	75 € Pauschalzahlung für April (Ausz.: 37,50 €), die in die betriebliche Altersvorsorge eingezahlt wird 2,5 % ab 01.05.07
NGG	<b>Mühlenindustrie</b> Bundesgebiet Ost	1.000	Entg.  AV	AN  Ausz.	15.10.06  "	01.01.07 31.12.08  "	2,5 % 2,7 % Stufenerhöhung ab 01.01.08  nach 12 Nullmonaten (Januar - Dezember) von 350 425 500 € auf 360 445 530 € ab 01.01.08
NGG	<b>Bäckerhandwerk</b> Rheinessen/ Pfalz	8.800	Lohn Geh.  MTV	Arb. Ang.  Arb. Ang. Ausz.	18.07.06  "	01.07.04 30.06.07  kündbar: 31.12.08	nach 25 Nullmonaten (Juli 2004 - Juli 2006) 1,8 % ab 01.08.06  unveränderte Verlängerung

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
Transnet	<b>Deutsche Bahn AG</b>	134.000	Entg. S  S	AN  "	01.03.07  "	28.09.06 befristet bis 31.12.10  "  01.05.07	<p>Wiederinkraftsetzung des TV über eine Mitarbeiterbeteiligung für AN verschiedener Unternehmen des DB Konzerns</p> <p>Wiederinkraftsetzung des Beschäftigungs-sicherungs-TV für AN verschiedener Unternehmen des DB Konzerns mit u. a. folgenden Änderungen/Ergänzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- TV zur Erweiterung des Schutzbereichs auf AN mit krankheitsbedingtem Arbeitsplatzverlust</li> <li>- TV zur Verbesserung der Rückkehr auf einen qualifikationsgerechten Arbeitsplatz für AN mit rationalisierungsbedingtem Arbeitsplatzverlust</li> </ul>
Transnet IGM	<b>Arcor AG &amp; Co. KG</b>	3.800	Entg.	AN		01.04.07 31.03.09	<p><i>nach Warnstreiks:</i> 4,0 % 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.04.08</p>

## Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b> Sachsen-Anhalt	14.000	Entg.	AN		01.04.07 31.12.08	nach 39 Nullmonaten (Januar 2004 - März 2007) 4,3 % 4,1 % Stufenerhöhung ab 01.04.08
			AV	Ausz.		"	nach 39 Nullmonaten (Januar 2004 - März 2007) von 300 375 500 € auf 310 420 520 € auf 320 440 540 € ab 01.04.08
NGG	<b>Privathaushalte</b> Bayern	8.000	Entg.	AN	30.03.07	01.04.07 31.03.08	2,0 %
			AV	Ausz.		"	"
ver.di	<b>Privatrundfunkanstalten (TPR)</b>	600	Entg.	AN	19.04.07	01.01.07 31.05.08	nach 4 Nullmonaten (Januar - April) 2,9 % ab 01.05.07  <i>Erklärungsfrist: 05.05.07</i>
ver.di	<b>Deutsche Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ)</b>	9.200	Geh.	Ang.	12.03.07	01.01.07 29.02.08	2,7 %
ver.di NGG	<b>Damp Holding AG</b>	k.A.	SZ	AN	27.03.07	01.01.07 31.12.11	Neufassung des TV mit u.a. folgenden Bestimmungen: - max. 1,5-fache Durchschnitts-ME - Zahlung in Abhängigkeit vom Betriebsergebnis und festgelegtem Berechnungsfaktor - Sonderregelung für ver.di- und NGG-Mitglieder durch garantierten Mindestfaktor für die Jahre 2007-2009

## Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di IGM NGG	<b>Stationierungsstreitkräfte inkl. Anhänge</b>	25.600	Lohn Geh. AV  S	Arb. Ang. Ausz.  "	23./ 24.04.07  "	01.02.07 31.01.08	1,7 % 100 € zusätzliche Einmalzahlung für AN mit bis zu 1.500 €/Mon. (Ausz.: 50 €), zahlbar im Mai  Erhöhung der Prämienleistung zur Gruppenversicherung ab 6 J. BZ von 2,5 auf 3,5 % ab 01.06.07

## Aktuelle Publikationen

**neu**

### **Tarifpolitischer Jahresbericht 2006**

Aufwärtstrend bei Tarifabschlüssen  
- Konflikte um Beschäftigungssicherung und Tarifstandards -  
Düsseldorf, Januar 2007  
60 Seiten, **10 €**

**neu**

### **Unterste Tarifvergütungen 2007**

Ausgewählte Tarifbereiche mit unterster Tarifgruppe  
und Laufzeitende der Vergütungstarifverträge  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 63  
Düsseldorf, Januar 2007  
zum **Download** unter: [www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de) (Veröffentlichungen)

### **Tarifpolitik 2006 auf einen Blick**

Pressemeldungen des Jahres 2006 sowie  
eine Übersicht über Berichte und Analysen des  
WSI-Tarifarchivs, Dezember 2006  
36 Seiten, kostenlos

### **Förderung der Ausbildung durch Tarifvertrag im Jahr 2005**

Tarifliche Regelungen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen  
und zur Übernahme von Ausgebildeten  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 62  
Düsseldorf, Mai 2006,  
131 Seiten, **10 €**

### **Wie flexibel sind Tarifverträge?**

Eine Untersuchung von Tarifverträgen in über  
20 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 60  
Düsseldorf, November 2005  
36 Seiten, **5 €**

### **Tarifliche Senioritätsregelungen**

Eine Analyse von tariflichen Regelungen in  
ausgewählten Tarifbereichen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 59  
Düsseldorf, September 2005  
64 Seiten, **10 €**

#### **zu bestellen bei:**

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250  
E-Mail: [Baerbel-Kirchner@wsi.de](mailto:Baerbel-Kirchner@wsi.de)

# Bezahlung nach Erfolg und Gewinn



## WSI-Tarifhandbuch 2007

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2006/2007
- Aktuelle Tarifthemen in Stichworten
- **Schwerpunktthema: "Bezahlung nach Erfolg und Gewinn"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Tarifliche Ausschlussfristen
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

### Jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv  
in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

**Fax-Nr.: 0211/77 78-250**

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2007**  
Frankfurt, Bund Verlag  
ca. 300 Seiten, 19,90 \* €  
zzgl. Versand

Name:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Datum/Unterschrift: .....

\* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %  
Rabatt

## Monatsbericht Juni 2007

### Das Wichtigste in Kürze ..... I - III

### Tarifvertragsforderungen ..... 1 - 5

unter anderem:

- E.ON Energie AG ..... 1
- Kautschukindustrie ..... 2
- Einzelhandel ..... 3
- Versicherungsgewerbe ..... 4
- IBM Deutschland GmbH ..... 5

### Tarifabschlüsse ..... 6 - 12

unter anderem:

- Papier erzeugende Industrie ..... 6
- Metall- und Elektroindustrie ..... 7
- Mechanikerhandwerk/Schlosser- und Schmiedehandwerk ..... 7
- Druckindustrie ..... 8
- Holz- und Kunststoff verarbeitende Industrie ..... 8 - 9
- Süßwarenindustrie ..... 10
- Obst- und Gemüseindustrie ..... 10
- Privates Verkehrsgewerbe ..... 11
- Deutsche Seehafenbetriebe ..... 11
- Hotel- und Gaststättengewerbe ..... 12
- Gebäudereinigerhandwerk ..... 12

Redaktionsschluss: 08. Juni 2007

Neu:

**WSI-Tarifhandbuch 2007**

**Schwerpunkt "Bezahlung nach Erfolg und Gewinn"**

Bestellung: siehe Rückseite

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:

Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:

Dr. Reinhard Bispinck

WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

ISSN 1861-1826

# Abkürzungsverzeichnis

## Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

## Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

## Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

## Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.  
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzhöhen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Wichtigste in Kürze .....</b>	<b>I - III</b>
--------------------------------------	----------------

## **Tarifvertragsforderungen**

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	1
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	2
Handel .....	3
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe .....	4
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	5

## **Tarifabschlüsse**

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	6
Investitionsgütergewerbe.....	7
Verbrauchsgütergewerbe .....	8 - 9
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	10
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	11
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	12

## Das Wichtigste in Kürze

### Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Nachdem am 26. April das Scheitern der Tarifverhandlungen durch die IG BCE festgestellt wurde, konnte der Tarifkonflikt in der **westdeutschen Papierindustrie** durch erfolgreiche Schlichtungsverhandlungen am 15. Mai beendet werden. Ab 1. Mai 2007 steigen die Vergütungen nach 2 Nullmonaten um 3,2 %, ab Mai 2008 um weitere 2,0 % mit einer Gesamtlaufzeit bis 30. September 2008. Zusätzlich wurde ein im Juni 2007 zu zahlender Betrag von 95 € (Ausz.: 35 €) vereinbart. Der Tarifvertrag zur Altersvorsorge und vermögenswirksamen Leistungen wurde mit Wirkung ab Januar 2008 überarbeitet und fortgeschrieben. Mit diesem Tarifabschluss konnte die Forderung der Arbeitgeber nach einer umfassenden Tariföffnungsklausel, die neben Bestimmungen des Manteltarifvertrags, z.B. zur Arbeitszeit, auch die regionalen Einkommenstarifverträge betroffen hätte, erfolgreich abgewendet werden. In einer gemeinsamen Erklärung betonen die Tarifvertragsparteien gegenüber dem Gesetzgeber die besondere Bedeutung der Altersvorsorge durch Entgeltumwandlung. Eine weitere gemeinsame Erklärung wurde zur Sicherung des Flächentarifvertrages und zur Arbeitsplatzsicherung in der deutschen Papierindustrie vereinbart. Die Tarifverhandlungen wurden bundesweit von zahlreichen Aktionen und Kundgebungen begleitet.

### Investitionsgütergewerbe

Für den Tarifbereich der **Metall- und Elektroindustrie** haben sich IG Metall und Arbeitgeber am 11. Mai auch für die Tarifgebiete **Sachsen-Anhalt** und **Sachsen** im Wesentlichen auf eine Übernahme des Pilotabschlusses aus Baden-Württemberg verständigt (Einzelheiten siehe Tabellenteil).

In den Tarifgebieten **Bayern** und **Baden-Württemberg** haben die Landesverbände/Landesinnungen ihre Tarifhoheit aufgegeben und beabsichtigen die Gründung einer Tarifgemeinschaft der Kfz-Arbeitgeber, die an Stelle der Landesinnungen Tarifverhandlungen mit der IG Metall führen sollen. Aus der Erfahrung mit den Tarifgemeinschaften in den regionalen Tarifbezirken **Ost** sowie **Niedersachsen/Bremen** bezeichnet die IG Metall den Vorgang als „Einstieg in den Ausstieg aus dem Flächentarifvertrag“. Dagegen kündigt die IG Metall Widerstand an und verweist auf das Tarifgebiet **Nordrhein-Westfalen**. Hier ist in der Tarifrunde 2007 der bereits eingeleitete Ausstieg aufgrund massiver Proteste verhindert worden. Auch in **Schleswig-Holstein** haben die Beschäftigten mit ihren Aktionen Druck erzeugt und den Landesverband dazu bewegt, weiterhin Tarifpartner zu bleiben.

### Verbrauchsgütergewerbe

Die Tarifparteien der **Druckindustrie** einigten sich am 6. Juni in der 5. Verhandlungsrunde auf ein Lohnabkommen, das nach 3 Nullmonaten (April bis Juni) eine Steigerung der Löhne von 3,0 % ab 1. Juli sowie eine Stufenerhöhung von 2,1 % ab 1. Juli 2008 vorsieht. Die Laufzeit endet am 31. März 2009. Außerdem wurde der Tarifvertrag zur Altersteilzeit unverändert bis 31. Dezember 2009 verlängert. Nach dem Ende der Friedenspflicht am 1. Mai wurden die Verhandlungen von massiven Warnstreiks begleitet. Ver.di hatte eine Erhöhung von 6,5 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten gefordert.

In der **Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie** wurde für das Tarifgebiet **Westfalen-Lippe** am 14. Mai ein erster Abschluss erzielt. Für die Monate Mai bis Juli erhalten die Beschäftigten eine Pauschale von insg. 300 €. Ab 1. August steigen Löhne und Gehälter um 3,6 % sowie ab 1. September 2008 um weitere 2,5 %. Für den Zeitraum Juni bis August

2008 erfolgt eine zusätzliche Einmalzahlung von 345 € Pauschale bzw. Einmalzahlung können durch freiwillige Betriebsvereinbarung je nach wirtschaftlicher Lage auf 0 bis 200 % verringert oder erhöht werden. Die Laufzeit endet am 30. April 2009.

Nachfolgende Abschlüsse wie z. B. für **Baden-Württemberg, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz** lehnen sich überwiegend an dieses Tarifergebnis an (Näheres siehe Tabellenteil). Die IG Metall hatte bundesweit für die **Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie** eine Entgelterhöhung von 6,5 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten gefordert.

## **Nahrungs- und Genussmittelgewerbe**

Für die Beschäftigten der **Süßwarenindustrie** in **Baden-Württemberg** wird die von der Bundestarifkommission vorgeschlagene Entgelterhöhung (siehe Monatsbericht 5/07) ab dem 1. Juli umgesetzt. Demnach werden die Einkommen und Ausbildungsvergütungen um 2,4 % erhöht gefolgt von einer Stufenerhöhung von 2,3 % ab dem 1. Juli 2008.

## **Baugewerbe**

Nachdem die Arbeitgeber das am 31. März für die Beschäftigten des **Bauhauptgewerbes** erzielte Tarifergebnis widerrufen hatten (siehe Monatsberichte 4 und 5/07), rief die IG BAU am 14. Mai die Schlichtungsstelle an. Zuvor konnte die Beteiligung aller Baugewerbeverbände geklärt werden. Die erste Sitzung fand am 18. Mai statt. Am 19. gab es einen Schiedsspruch, über dessen Annahme die Tarifvertragsparteien bis zum 4. Juni entscheiden mussten.

Er sah u.a. nach 2 Nullmonaten (April, Mai) eine Erhöhung der Löhne und Gehälter von 3,1 % ab 1. Juni, eine Stufenerhöhung von 1,5 % ab 1. April 2008 sowie eine weitere Stufenerhöhung von 1,6 % ab 1. September 2008 vor. Zusätzlich sollte ein monatlicher Festbetrag von 0,4 % eines Monateinkommens ab 1. Juni sowie 0,5 % ab 1. April 2008 gezahlt werden. Für diese Festbeträge war eine Öffnungsklausel mit der Möglichkeit zur Abweichung durch Betriebsvereinbarung vorgesehen. Der Vertrag sollte bis 31. März 2009 gelten.

Für das Tarifgebiet West war eine Öffnungsklausel vorgeschlagen, nach der von den vereinbarten Löhnen um bis zu 8 % durch Abschluss eines Firmen-Tarifvertrages abgewichen werden könnte. Dabei dürfe der höchste vereinbarte Mindestlohn nicht unterschritten werden. Die bestehende Öffnungsklausel zur Beschäftigungssicherung für das Tarifgebiet Ost sollte dahingehend geändert werden, dass ab 1. Januar 2008 die Entgelte nur noch um bis zu 8 % abgesenkt werden könnten, bisher sind es 10 %.

Im Westen (einschl. Berlin-West und -Ost) sollten die Mindestlöhne ab September 2008 erhöht werden; für den Osten verpflichteten sich die Tarifvertragsparteien bis 31. März 2008 zu Verhandlungen mit dem Ziel der Neufestsetzung der Mindestlöhne ab 1. September 2008.

Für die Auszubildenden (West) sollte es eine Erhöhung nebst Stufenerhöhung geben, im Osten sollte es eine Erhöhung nur dann geben, wenn sich die Zahl der Auszubildenden im 1. Ausbildungsjahr am 1. September 2008 gegenüber dem 1. September 2007 nicht um 300 erhöht hat.

Ferner sollte die bereits mit Abschluss von März vereinbarte Regelung zur betrieblichen Altersversorgung im Zusammenhang mit der Absenkung des Urlaubsgelds erneut vereinbart werden.

Am 4. Juni erklärten die Arbeitgeber Niedersachsens und Schleswig-Holsteins (Mitgliedsverbände im Zentralverband des deutschen Baugewerbes) die Ablehnung des Schlichtungsvorschlages. Somit ist die Schlichtung gescheitert; die IG BAU hatte zuvor das Ergebnis angenommen. Sie richtet sich nun auf einen Arbeitskampf ein, schwerpunktmäßig in den Bundesländern, von denen das Schlichtungsergebnis abgelehnt wurde. Vom 11. bis 15. Juni werden auf den Baustellen in Schleswig-Holstein und Niedersachsen Urabstimmungen stattfinden. Seit dem 7. Juni wurden zahlreiche Baustellen in Niedersachsen stundenweise bestreikt. Die

Warnstreiks sollen in den kommenden Tagen auch auf Schleswig-Holstein ausgedehnt werden.

Der Hauptverband der deutschen Bauindustrie empfahl seinen Mitgliedsunternehmen den Schiedsspruch bis zu einer endgültigen Tarifeinigung anzuwenden.

## Handel

Im **Groß- und Außenhandel** von **Nordrhein-Westfalen** wird es ab dem 11. Juni zu Warnstreiks kommen, nachdem die Arbeitgeber auch in der zweiten Verhandlungsrunde am 24. Mai kein Angebot vorgelegt hatten. Der nächste Verhandlungstermin ist der 28. Juni. Auch die Verhandlungen in allen anderen Großhandel-Tarifbereichen führten bisher zu keinem Ergebnis.

Die bislang stattgefundenen regional geführten Tarifverhandlungen für den **Einzelhandel** sind in allen Tarifgebieten ergebnislos verlaufen.

Bei der 2. Verhandlung am 30. Mai in **Nordrhein-Westfalen** beharrten die Arbeitgeber weiterhin auf ihren Forderungen u.a. nach einer weitergehenden Flexibilisierung der Arbeitszeit sowie des Arbeitseinsatzes und einer Kürzung der Zuschläge für die Arbeit an Samstagen sowie anlässlich von Spätöffnungs- und Nacharbeit. Des Weiteren lehnen sie eine tabellenwirksame Erhöhung der Löhne und Gehälter ab und nennen als Begründung u.a. das Projekt „Innovative Tarifpolitik“, welches das Ziel einer einheitlichen Entgeltstruktur an Stelle der nebeneinander bestehenden Lohn- und Gehaltstarifverträge verfolgt. Der Verhandlungsspielraum soll - analog der kostenneutralen ERA-Einführung in der Metall- und Elektroindustrie - zur Vorsorge für die Einführung der neuen Entgeltstrukturen genutzt und nicht in alte Strukturen investiert werden. Ver.di lehnt die Forderungen der Arbeitgeber ab.

Die Verhandlungen werden am 21. Juni fortgesetzt, zeitgleich mit den ersten Verhandlungen für die Tarifgebiete **Sachsen-Anhalt, Thüringen** und **Sachsen**. Zuvor finden am 13. Juni Verhandlungen für **Hessen** sowie **Berlin und Brandenburg** und am 15. Juni für **Baden-Württemberg** statt. Im Anschluss folgen am 22. Juni die Tarifgebiete **Hamburg, Rheinland-Pfalz, Saarland** und **Bayern**.

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Transnet hat die Verhandlungen zum neuen Entgeltsystem für die Beschäftigten der **Deutschen Bahn AG** ausgesetzt, da die Arbeitgeberseite diese Verhandlungen mit der am 19. Juni in Berlin beginnenden Einkommensrunde verknüpfen und die von Transnet geforderten Verbesserungen der Entgeltstruktur anrechnen will.

Nach der Urabstimmung und dem deutlichem Votum der Beschäftigten für Arbeitskampfmaßnahmen (96,5 %), begannen am 11. Mai bei der **Deutschen Telekom AG** im Tarifkonflikt um die Ausgliederung von rd. 50.000 Beschäftigten in die geplante T-Service-Sparte die Arbeitsniederlegungen. Am ersten Streiktag beteiligten sich bundesweit 11.000 Beschäftigte. Im weiteren Streikverlauf konnte die Beteiligung ausgeweitet werden, trotz des Versuchs der Telekom u.a. durch Zahlung von Streikbruchprämien die Beschäftigten zu einer Rückkehr an ihre Arbeitsplätze zu bewegen. Die Telekom dagegen machte deutlich, dass sie auch ohne Einigung mit ver.di an ihrem Zeitplan festhalten und die betroffenen Beschäftigten zum 1. Juli in rechtlich selbständige Unternehmen zu schlechteren Tarifbedingungen überführen werde. Seit Beginn der Warnstreiks am 11. April sind bei der Deutschen Telekom insgesamt mehr als 350.000 Streiktage angefallen. Zur Lösung des Tarifkonflikts hat die Telekom am 6. Juni u.a. eine Erfolgsbeteiligung und Boni zur Abfederung der Gehaltkürzungen sowie Qualifizierungsmaßnahmen und neue Aufstiegsmöglichkeiten für Service-Beschäftigte vorgeschlagen. Ver.di sagt eine Prüfung der Überlegungen der Telekom zu, sobald alle Details vorliegen. Die Streiks gehen derzeit auch in der 5. Woche unvermindert weiter.

## **Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe**

Für die Beschäftigten im **Versicherungsgewerbe** (Innendienst) fordert ver.di eine Erhöhung von 6,5 % mit einer Laufzeit von 12 Monaten. Der Entgelttarifvertrag läuft zum 31. August aus. Ferner sollen Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung und die Erhöhung der Zahl der Ausbildungsplätze sowie die Übernahme Ausgebildeter für mindestens 12 Monate vereinbart werden.

## **Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Für die Beschäftigten des **bayerischen Hotel- und Gaststättengewerbes** wurde am 24. Mai eine Entgelterhöhung von 2,2 % vereinbart, die am 1. Juni nach 2 Nullmonaten in Kraft getreten ist.

Das **Gebäudereinigerhandwerk** ist mit Wirkung zum 1. Juli 2007 in das Arbeitnehmer-Entsendegesetz aufgenommen worden. Damit sind die Lohngruppen 1 bis 7 sowie die Zahl der Urlaubstage und deren Bezahlung über das Entsendegesetz abgesichert. Für das 2006 vereinbarte ab 2007 gültige Urlaubsgeld (1,85 Stunden-Löhne je Urlaubstag für gewerbliche ArbeitnehmerInnen ab 6 Monaten Betriebszugehörigkeit) ist am 21. Mai die Allgemeinverbindlichkeit arbeitgeberseitig abgelehnt worden. Die IG BAU hat daraufhin beantragt, dass das Urlaubsgeld jetzt als Rechtsverordnung über das Arbeitnehmer-Entsendegesetz für rechtswirksam erklärt wird. Die Tarifvertragsparteien haben zur Absicherung der Ansprüche der IG BAU-Mitglieder am 8. Mai einen weiteren inhaltsgleichen Tarifvertrag abgeschlossen. Er tritt mit Wirkung zum 1. Januar 2007 an dem Tag in Kraft, an dem vom Bundesarbeitsminister die Allgemeinverbindlichkeit oder seine Anwendung durch Rechtsverordnung erklärt wird.

Für die Einkommen im Gebäudereinigerhandwerk fand die 2. Verhandlungsrunde am 1. Juni in Frankfurt statt. Die Tarifvertragsparteien verständigten sich im Grundsatz auf eine Angleichung der Lohngruppen 5 bis 9 in den Tarifgebieten **Ost** an das Westniveau durch einen Stufenplan. Die IG BAU stellte klar, dass sie eine Erhöhung der Tariflöhne ab 1. Januar 2008 erwarte. Die Arbeitgeberseite strebt eine Laufzeit von mindestens 18 Monaten, die IG BAU von 12 Monaten bzw. einen Stufenplan mit maximal 24 Monaten Laufzeit an. Die Verhandlungen werden am 19. Juni in Köln fortgesetzt.

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE ver.di	E.ON Energie AG	16.100	S	AN		langfristige Sicherung der Konzern-TVe u.a. durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherstellung einheitlicher Tarifgebundenheit in der Tarifgruppe E.ON</li> <li>- Fortgeltung des TV bei Neu-/Ausgründungen und Fusionen</li> <li>- TV-Bindung mit langer Laufzeit</li> <li>- Sicherung der Arbeitsplätze und Standorte</li> <li>- Integration ostdeutscher Tochterunternehmen in die TVe</li> <li>- Ausdehnung der Altersteilzeit zur Beschäftigungsförderung junger AN</li> </ul>

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	<b>Kautschukindustrie</b> alle West-Bereiche, Bundesgebiet Ost	44.900	Entg. Lohn Geh. AV  S	AN Arb. Ang. Ausz.  "	31.05.07	reale Einkommenserhöhung unter Berücksichtigung der Produktionsentwicklung in der Branche und Ausgleich der zu erwartenden Preissteigerungsrate Laufzeit: 12 Mon.  Aufstockung der Mittel des Vereins zur Beschäftigungsförderung

## H a n d e l

Gewerk- schaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begüns- tigte Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Gel- tungs- bereich	kündbar zum:	F o r d e r u n g e n
ver.di	<b>Einzelhandel</b> Rheinland-Pfalz	87.200	AZ  S  "	Arb. Ang. Ausz.   "		<p>Wiederinkraftsetzung des MTV mit u.a. folgenden For- derungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitseinsatz nach 18.30 Uhr an max. 3 Tagen/W. sowie an max. 2 Samstagen/Mon.</li> <li>- Einschränkung von Leiharbeit</li> <li>- bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie</li> </ul> <p>Abschluss eines Sicherheits-TV u.a. mit Regelungen zu technischen Schutzvorrichtungen und Mindestbesetzung in Ladengeschäften</p>

### Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Versicherungsgewerbe</b> (Innendienst) Bundesgebiet West und Ost	184.800	Entg. AV  AZ Z S    S	AN Ausz.      Ausz.	31.08.07	<p>6,5 % Laufzeit: 12 Mon.</p> <p>Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlängerung des Altersteilzeit-TV bis 31.12.09 mit Rechtsanspruch</li> <li>- Verlängerung der Öffnungsklausel mit der Möglichkeit zur Absenkung der AZ auf bis zu 30 Std./W. mit Lohnausgleich von 50 %</li> <li>- tariflich garantierter Weiterbildungsanspruch</li> <li>- Ausgleich von MA und Zuschlägen grundsätzlich in Freizeit</li> <li>- Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen in Betrieben mit positivem Betriebsergebnis</li> <li>- Erhöhung der Zahl der Ausbildungsplätze um 1.000 gegenüber 2006 bis Ende 2008</li> <li>- befristete Übernahme aller Ausgebildeten für mind. 12 Mon.</li> </ul>

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>IBM Deutschland GmbH</b>	25.000	Entg.  AZ S  SZ  S	AN  "   Ausz.	31.05.07	<p>kräftige Realloohnerhöhung mit Orientierung an betrieblicher und gesamtwirtschaftlicher Situation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlängerung des Altersteilzeit-TV bis 2009</li> <li>- Modernisierung der Zeiterfassung</li> </ul> <p>Wiederinkraftsetzung des TV betriebliche SZ</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung der Ausbildungszahlen in 2008</li> <li>- Übernahme der Ausgebildeten in 2007</li> </ul>

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	<b>Papier erzeugende Industrie</b> alle West-Bereiche	54.400	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	15./16.05.07	01.05.07 30.09.08	<i>Ergebnis nach Schlichtung:</i> nach 2 Nullmonaten (März und April) 3,2 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.05.08 95 € (Ausz.: 35 €) zusätzliche Einmalzahlung im Juni 2007
			VermL S	"	"	01.01.08	Überarbeitung und Änderung des TV zur Altersvorsorge und der regionalen TVe zu VermL
IG BAU	<b>Steine-Erden-Industrie</b> Hessen	8.000	Entg. AV	AN Ausz.	21.05.07	01.04.07 31.03.08	115 € Pauschale insg. (Ausz.: 30 €) für April und Mai 3,5 % ab 01.06.07
	Thüringen	k.A.	Entg. AV	AN Ausz.	29.05.07	01.04.07 31.03.08	100 € Pauschale insg. (Ausz.: 40 €) für April und Mai 3,5 % ab 01.06.07
IG BAU	<b>Zement- und Dämmstoffindustrie</b> Bundesgebiet Ost	2.500			18.04.07		Verhandlungsergebnis während der Laufzeit des ungekündigten Entg.-TV mit folgenden Erhöhungen der in 2004 vereinbarten Stufen:
			Entg.	AN		kündbar: 31.07.09	Eck-Entg.: von 2,44 % auf 3,4 % im Durchschnitt ab 01.06.07 von 2,38 % auf 3,3 % im Durchschnitt ab 01.07.08
			AV	Ausz.		"	von 444 507 569 632 € auf 457 521 584 648 € ab 01.06.07 (bisher: 455 518 582 646 €) auf 470 535 599 664 € ab 01.07.08 (bisher: 466 530 595 660 €)
			AZ	AN Ausz.	"		Festschreibung der WAZ (40 Std.) bis 31.07.09
			SZ U-Geld	"			Festschreibung auf derzeitigem Niveau bis 31.12.09
IG BAU IG BCE	<b>Feuerfest-/ Säureschutzindustrie</b> alle West-Bereiche (Feuerfest: o. Bayern)	k.A.	Entg. AV	AN Ausz.	08.05.07	01.06.07 31.07.08	100 € Pauschale (Ausz.: 35 €) für Juni 3,3 % ab 01.07.07 jew. 0,6 % als zusätzliche Einmalzahlung ab 01.07.07 für die TV-Laufzeit, zahlbar zum 31.08.07 und 31.01.08

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse	
IGM	<b>Metall- und Elektroindustrie</b> Sachsen-Anhalt, Sachsen	41.500	Lohn Geh. Entg. AV	Arb. Ang. AN Ausz.	11.05.07	01.04.07 31.10.08	<p><i>nach Warnstreiks</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 400 € Pauschale insg. (Ausz.: 125 €) für April und Mai</li> <li>- 4,1 % ab 01.06.07</li> <li>- 1,7 % Stufenerhöhung ab 01.06.08</li> <li>- jew. 0,7 % als zusätzliche Einmalzahlung unter Berücksichtigung des U-Geldes für Juni - Oktober 2008 (= 3,98 %), zahlbar August 2008</li> <li>- Verschiebung der Stufenerhöhung und der zusätzlichen Einmalzahlung in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Lage des Betriebes um max. 4 Mon. durch BV möglich, entsprechende Verringerung der zusätzlichen Einmalzahlung</li> <li>- Beauftragung der jew. Spitzenorganisation zur Weiterentwicklung und zum Abschluss der Tarifgespräche über Tarifregelungen zum flexiblen Übergang in die Rente bis Juni 2008, u.a. mit der Aufforderung an den Gesetzgeber zur Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen</li> <li>- Maßregelungsklausel</li> </ul> <p><i>Sachsen-Anhalt</i> Fortführung der Gespräche über eine Fachkräfteinitiative</p> <p><i>Sachsen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vereinbarung zum Umgang mit den ERA-Strukturkomponenten in Betrieben, die den ERA-TV noch nicht eingeführt haben, u.a. grundsätzlich mit der Möglichkeit der Auszahlung von 2,79 % mtl. als max. 2 Einmalzahlungen</li> </ul>	
			S	"	"			
			S	Arb. Ang. Ausz.	"	01.01.08 31.12.08		
IGM	<b>Mechanikerhandwerk/ Schlosser- und Schmiedehandwerk</b> Baden- Württemberg	88.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	11.05.07	01.04.07 31.03.09	<p>nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 3,5 % ab 01.06.07 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.04.08</p>	
			AV	Ausz.	"	"	<p>nach 2 Nullmonaten (April und Mai) <i>Mechanikerhandwerk</i> von 613 649 710 757 € auf 634 672 735 783 € ab 01.06.07 auf 650 689 753 803 € ab 01.04.08 <i>Schlosser- und Schmiedehandwerk</i> von 578 611 676 712 € auf 598 632 700 737 € ab 01.06.07 auf 613 648 718 755 € ab 01.04.08</p>	
			S	Arb. Ang. Ausz.	"		<p>Aufnahme von Verhandlungen über einen TV über Altersvermögenswirksame Leistungen nach dem Vorbild der Metall- und Elektroindustrie bis 31.03.08</p>	

## Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Druckindustrie</b> Bundesgebiet West und Ost	107.700	Lohn AV	Arb. Ausz.	06.06.07	01.04.07 31.03.09	<p><i>nach Warnstreiks</i> nach 3 Nullmonaten (April - Juni) 3,0 % ab 01.07.07 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.07.08</p> <p>Verlängerung des TV Altersteilzeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vereinbarung einer Maßregelungsklausel</li> <li>- Empfehlung der TV-Parteien zur Übernahme des Abschlusses für die Angestellten</li> </ul> <p><i>Erklärungsfrist: 27.06.07</i></p>
IGM	<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Niedersachsen/ Bremen	21.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	16.05.07	01.05.07 30.04.09	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 300 € Pauschale insg. für Mai - Juli</li> <li>- 3,6 % ab 01.08.07</li> <li>- 345 € zusätzliche Einmalzahlung insg. für Juni - August 2008</li> <li>- 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.09.08</li> <li>- Kürzung/Erhöhung von Pauschale/ Einmalzahlung auf 0 - 600/0 - 690 € durch BV möglich</li> </ul>
			AV	Ausz.	"	01.08.07 31.07.09	<p>von 603 639 678 703 € auf 620 665 705 725 € auf 635 680 725 745 € ab 01.08.08</p>
	Westfalen-Lippe	49.500	Lohn Geh.  AV	Arb. Ang.  Ausz.	14.05.07  "	01.05.07 30.04.09  "	<p>analog Niedersachsen/Bremen</p> <p>3,6 % 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.06.08</p> <p><i>Erklärungsfrist: 18.06.07</i></p>
	Hessen	15.900	Lohn Geh.  AV	Arb. Ang.  Ausz.	29.05.07  "	01.05.07 30.04.09  "	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 300 € Pauschale insg. für Mai - Juli</li> <li>- 3,6 % ab 01.08.07</li> <li>- 365 € zusätzliche Einmalzahlung insg. für Juni - August 2008</li> <li>- 2,46 % Stufenerhöhung ab 01.09.08</li> <li>- Kürzung/Erhöhung von Pauschale/ Einmalzahlung auf 0 - 600/0 - 730 € durch BV möglich</li> </ul> <p>nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) 3,6 % ab 01.08.07 2,46 % Stufenerhöhung ab 01.09.08</p> <p><i>Erklärungsfrist: 18.06.07</i></p>

## Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tariffbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Rheinland-Pfalz	13.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	23.05.07 "	01.05.07 30.04.09 "	analog Niedersachsen/Bremen  nach einem Nullmonat (Mai) 3,6 % ab 01.06.07 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.06.08
	Baden-Württemberg	46.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	14.05.07 "	01.04.07 30.04.09 01.09.07 30.04.09	- 300 € Pauschale insg. für April - Juni - 3,6 % ab 01.07.07 - 345 € zusätzliche Einmalzahlung insg. für Mai - Juli 2008 - 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.08.08 - Kürzung/Erhöhung von Pauschale/ Einmalzahlung auf 0 - 600/0 - 690 € durch BV möglich  3,6 % 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.09.08  <i>Erklärungsfrist: 18.06.07</i>
	Bayern	51.800	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	24.05.07	01.05.07 30.04.09	3,6 % 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.05.08  <i>Erklärungsfrist: 18.06.07</i>

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Mineralbrunnenindustrie</b> Baden-Württemberg	1.900	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	21.05.07	01.04.07 31.03.09	275 € (Ausz. 100 €) insg. Pauschale für April und Mai 2,3 % ab 01.06.07 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.04.08
			U-Geld	Arb. Ang.	"	"	von 22,20/UT auf 22,70/UT für 2007 auf 23,25/UT für 2008
NGG	<b>Süßwarenindustrie</b> Bundesgebiet West	41.400	MTV	AN Ausz.	04.05.07	kündbar: 31.01.10	<i>nach Warnstreiks</i> unveränderte Verlängerung
	Baden-Württemberg	4.200	Entg. AV	AN Ausz.	09.05.07	01.07.07 30.06.09	2,4 % 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.07.08
	Bayern	5.200	Entg. AV	AN Ausz.	11.05.07	01.04.07 31.03.09	2,4 % 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.04.08
	Berlin-West	2.200	Entg. AV	AN Ausz.	11.05.07	01.06.07 31.05.09	2,4 % 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.06.08
NGG	<b>Obst- und Gemüseindustrie</b> Nordrhein-Westfalen	4.700	Entg. AV	AN Ausz.	23.05.07	01.04.07 31.03.09	2,5 % 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.04.08
	MTV		"	"	kündbar: 31.12.10	unveränderte Verlängerung	
	Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland	1.600	Entg. AV	AN Ausz.	22.05.06	01.05.06 30.04.09	2,5 % 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.04.08
		MTV	"	"	kündbar: 30.06.10	unveränderte Verlängerung	
	Baden-Württemberg	4.300	Entg. AV	AN Ausz.	16.05.07	01.03.07 28.02.09	65 € (Ausz. 30 €) Pauschale für März 2,5 % ab 01.04.07 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.03.08
			MTV	"	"	kündbar: 30.06.10	unveränderte Verlängerung

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Privates Verkehrsgewerbe</b> Niedersachsen (o. Omnibusverkehr, Touristik, Taxi und Mietwagen, Hafenumschlagbetriebe)	54.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	05.04.07	01.04.07 31.03.08	nach tariflosem Zustand seit April 1999 3,5 %
			AV	Ausz.	"	"	nach tariflosem Zustand seit April 1999 <i>gewerbl.:</i> von 464,76 483,17 501,58 520,50 € auf 481,03 500,08 519,14 538,72 € <i>kaufm.:</i> von 501,07 520,50 550,66 € auf 518,61 538,72 569,93 €
			SZ	Arb. Ang. Ausz.	"	"	von 214,74 - 766,94 € auf 222,26 - 793,78 €, gestaffelt nach BZ (Ausz. von 127,82 auf 132,29 €)
	Südbaden	4.800	AZ S	Arb. Ang.	12.02.07	kündbar: 31.12.09 (o. Nachwirkung)	Verlängerung des Altersteilzeit-TV
ver.di	<b>Deutsche Seehafenbetriebe</b> Bundesgebiet West	16.100	Lohn S	Arb.		01.06.07 31.05.08	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 3,2 % (spätestens ab 01.05.08 für Betriebe, die unter Beschäftigungssicherungs-TV fallen)</li> <li>- 200/800 € zusätzliche Einmalzahlung für AN, die nicht unter Beschäftigungssicherungs-TV fallen/in Vollcontainerbetrieben</li> <li>- 42/84 € mtl. Zulage für AN, die nicht unter Beschäftigungssicherungs-TV fallen/in Vollcontainerbetrieben (bisher: 21/55 € mtl.)</li> </ul>
ver.di	<b>Flughafen Berlin Schönefeld GmbH (FBS), Berliner Flughafen GmbH (BFG)</b>	1.500	Entg.	AN	12.03.07	01.01.07 31.12.08	600 € Pauschale insg. für Januar - Mai 3,1 % im Durchschnitt ab 01.06.07 0,8 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.07.08
			AV	Ausz.	"	"	175 € Pauschale insg. für Januar - Mai von 626,60 676,11 721,58 784,64 € auf 656,60 706,11 751,58 814,64 € ab 01.06.07 auf 666,60 716,11 761,68 824,64 € ab 01.07.08

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b> Bayern	115.200	Entg.	AN  Ausz.	24.05.07  "	01.04.07 30.04.08  "	nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 2,2 % ab 01.06.07  nach 2 Nullmonaten (April und Mai) von 476/544 620/620 697/697 € auf 480/550 630/630 710/710 € unter/über 18 J. ab 01.06.07
IG BAU	<b>Gebäudereinigerhandwerk</b> Bundesgebiet West und Ost	316.400	U-Geld	Arb. Ausz.	08.05.07	01.01.07 31.12.09	1,85 Std.-Löhne/UT für AN ab 6 Mon. BZ unter Voraussetzung der Erklärung der Allgemeinverbindlichkeit oder Rechtsverordnung
ver.di	<b>Private Krankenanstalten</b> Baden-Württemberg	5.000	Lohn Geh.  AZ S	Arb. Ang.  "	13.11.06  "	01.01.07 31.12.07  01.01.07 31.12.09	nach 50 Nullmonaten (November 2002 - Dezember 2006) 3,1 %  neuer MTV mit u.a. folgenden Bestimmungen:  - von 38,5 auf 39,0 Std./W. im Durchschnitt von 52 W. - Freizeitausgleich von Mehrarbeit innerhalb 52 W. (bisher: 8 W.) - Neufassung der Regelungen zum Bereitschaftsdienst und zur Rufbereitschaft sowie deren Entgelte

# Bezahlung nach Erfolg und Gewinn



## WSI-Tarifhandbuch 2007

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2006/2007
- Aktuelle Tarifthemen in Stichworten
- **Schwerpunktthema: "Bezahlung nach Erfolg und Gewinn"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Tarifliche Ausschlussfristen
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

### Jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv  
in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

**Fax-Nr.: 0211/77 78-250**

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2007**  
Frankfurt, Bund Verlag  
305 Seiten, 19,90 \* €  
zzgl. Versand

Name:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Datum/Unterschrift: .....

\* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %  
Rabatt

## Monatsbericht Juli 2007

### Das Wichtigste in Kürze ..... I - IV

### Tarifvertragsforderungen ..... 1 - 6

unter anderem:

- Einzelhandel ..... 3
- Deutsche Seeschifffahrt..... 4
- Bankgewerbe ..... 5
- Private Recycling- und Entsorgungswirtschaft ..... 6

### Tarifabschlüsse ..... 7 - 23

unter anderem:

- Tarifgruppe RWE ..... 8
- Kautschukindustrie ..... 9
- Holz- und Kunststoff verarbeitende Industrie ..... 11 - 12
- Bäcker- und Konditorenhandwerk ..... 14
- Groß- und Außenhandel ..... 15 - 19
- Deutsche Bahn AG ..... 20
- Deutsche Telekom AG..... 20
- Deutsche Seeschifffahrt..... 20
- Privathaushalte ..... 21
- Bewachungsgewerbe ..... 21 - 22
- Tarifgemeinschaft der deutschen Rentenversicherung (TgDRV) ..... 23
- Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See..... 23

Redaktionsschluss: 20. Juli 2007

Neu:

**WSI-Tarifhandbuch 2007**

**Schwerpunkt "Bezahlung nach Erfolg und Gewinn"**

Bestellung: siehe Rückseite

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:

Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:

Dr. Reinhard Bispinck

WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

ISSN 1861-1826

# Abkürzungsverzeichnis

## Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

## Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

## Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

## Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.  
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzterhöhungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Wichtigste in Kürze .....</b>	<b>I - IV</b>
--------------------------------------	---------------

## **Tarifvertragsforderungen**

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft .....	1
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	2
Handel .....	3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	4
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe .....	5
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	6

## **Tarifabschlüsse**

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft .....	7
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	8
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	9
Investitionsgütergewerbe.....	10
Verbrauchsgütergewerbe .....	11 - 12
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	13 - 14
Handel .....	15 - 19
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	20
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	21 - 22
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung .....	23

## Das Wichtigste in Kürze

### Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Für die Beschäftigten im **Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau** wird eine Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen von 5,8 %, die Einführung eines Mindestlohnes sowie eine weitere Anpassung der Osteinkommen an das Tarif-Niveau West gefordert. Die Einkommenstarifverträge sind zum 31. Juli 2007 kündbar.

### Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

In der 3. Runde der zentral geführten Tarifverhandlungen konnte am 18. Juni ein Tarifabschluss für die **Kautschukindustrie** erzielt werden, der, neben einer Pauschalzahlung von insgesamt 225 € (Ausz. 50 €) für die Monate Juni bis August, ab 1. September 2007 eine Einkommenserhöhung von 3,1 % und eine weitere Erhöhung von 0,6 % ab 1. Juni 2008 vorsieht. Die Ausbildungsvergütungen werden um 20 € mtl. angehoben. Die Laufzeit endet nach 15 Monaten am 31. August 2008. Außerdem wurde eine Mittelaufstockung von 500.000 € für den Verein für Beschäftigungsförderung vereinbart.

Die Einkommen in der **ostdeutschen Papierindustrie** steigen nach 2 Nullmonaten ab 1. August 2007 um 3,2 % sowie um weitere Stufenerhöhungen von 2,0 % und 1,0 % jeweils ab August und Oktober 2008 mit einer Gesamtlaufzeit bis Dezember 2008. Mit Wirkung ab Januar 2008 wird ein Tarifvertrag zur Altersvorsorge abgeschlossen, der Tarifvertrag über vermögenswirksame Leistungen wird höhere Leistungen bei einer Anlage zur Altersvorsorge enthalten.

### Investitionsgütergewerbe

Am 12. Juni sind die Tarifverhandlungen für das **Kfz-Gewerbe** in **Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Thüringen** und **Sachsen** über einen gemeinsamen Vergütungsrahmentarifvertrag für ein Tarifgebiet **Ost** ohne Ergebnis beendet worden. Die Innungen hatten Ende 2004 alle Tarifverträge gekündigt und ihre Tarifzuständigkeit an die Tarifgemeinschaft Mitteldeutsches Kfz-Gewerbe abgegeben. Diese verfolgte zunächst das Ziel mit einem gemeinsamen Tarifvertrag für das Bundesgebiet Ost die regionalen Tarifbestimmungen abzulösen. Ihr aktueller Vorschlag sieht jetzt vor, die regionalen Tarifverträge in der Nachwirkung zu belassen und im Herbst 2007 über eine Erhöhung der dann auslaufenden Vergütungen zu verhandeln. Die IG Metall lehnt das Vorgehen ab und fordert die Arbeitgeber nunmehr auf, Terminvorschläge für regionale Verhandlungen zu unterbreiten.

### Baugewerbe

Die für das **Bauhauptgewerbe** durchgeführte Urabstimmung in Niedersachsen und Schleswig-Holstein ergab eine Zustimmung der IG BAU-Mitglieder von 87,9 % für den Arbeitskampf (siehe Monatsbericht 6/07), der dann am 18. Juli begann. Ein 1. Sondierungsgespräch am 1. Juli blieb ohne Ergebnis, in einem 2. Sondierungsgespräch am 4. Juli einigten sich die

Baugewerbeverbände aus Niedersachsen und Schleswig-Holstein mit der IG BAU auf eine mögliche Lösung im Tarifkonflikt. Der Schlichtungsspruch vom 19. Mai soll mit folgenden Abweichungen angenommen werden: Der Mindestlohn 2 (West) soll nach Beantragung der Arbeitgeberverbände und der IG BAU beim Bundesarbeitsminister schon in 2007 von derzeit 12,40 auf 13,00 € ab 1. November und in 2008 in zwei weiteren Schritten auf 13,25/13,50 € angehoben werden. Auch für den Mindestlohn 1 (West) wurden weitere Erhöhungen vereinbart. Damit soll verhindert werden, dass sich die Schere zwischen tarifgebundenen und nicht tarifgebundenen Unternehmen weiter öffnet. Weiterhin wurde ein Verfahren für die Umsetzung der Firmentarifklausel vereinbart, welches vorsieht, dass bis zum Inkrafttreten der höheren Mindestlöhne, in einem vereinfachten Verfahren die Löhne um 1,4 % abgesenkt werden können. Es wurde eine Erklärungsfrist bis zum 12. Juli vereinbart. Die IG Bau setzte ihre Streiks bis zur 2. Urabstimmung über die Annahme des Ergebnisses jedoch nicht aus. Am 12. Juli stimmten sowohl die Arbeitgeber aus Niedersachsen und Schleswig-Holstein dem Kompromiss zu als auch die IG BAU, nachdem in der 2. Urabstimmung 98,7 % der Mitglieder für die Annahme votierten. An den Streiks beteiligten sich an 19 Streiktagen bis zu 2.000 Beschäftigte auf über 300 Baustellen. Aufgrund der bis Redaktionsschluss noch ausstehenden Zustimmung der Arbeitgeberverbände auf Bundesebene ist die Tarifrunde noch nicht beendet. Sollten die Arbeitgeber den Tarifvertrag nicht annehmen, will die IG BAU auch im restlichen Bundesgebiet zu Streiks aufrufen.

## Handel

Nach zahlreichen Warnstreiks in den meisten regionalen Bereichen des **Groß- und Außenhandels** konnte am 20. Juni für **Bayern** der erste Tarifabschluss erzielt werden. Die Löhne und Gehälter werden ab 1. Juli nach 3 Nullmonaten um 2,4 % und einen tabellenwirksamen Festbetrag von 15,50 € für alle Gruppen angehoben. Es folgt zum 1. Juni 2008 eine Stufen-erhöhung um 2,0 % und einen Festbetrag von 7,50 €. Daraus errechnen sich durchschnittliche Erhöhungen von 3,3 (2007) bzw. 2,4 % (2008). Laufzeit des Vertrages: bis 31. März 2009.

Dieser Pilotabschluss wurde von den meisten Tarifbezirken des Groß- und Außenhandels übernommen: **Niedersachsen/Bremen** (22. Juni), **Schleswig-Holstein** (25. Juni), **Hamburg** (27. Juni), **Nordrhein-Westfalen** (28. Juni, hier gibt es allerdings eine Erklärungsfrist bis zum 31. Juli), **Sachsen-Anhalt** und **Berlin** (29. Juni), **Thüringen** und **Rheinland-Rheinhessen** (3. Juli), **Brandenburg** (5. Juli), **Baden-Württemberg** (6. Juli), **Hessen** und **Pfalz** (10. Juli), **Mecklenburg-Vorpommern** (11. Juli), **Sachsen** (18. Juli).

In der 3. Verhandlungsrunde für den **Einzelhandel** in **Nordrhein-Westfalen** am 21. Juni trennten sich die Tarifparteien ohne ein Ergebnis erreicht bzw. einen neuen Verhandlungstermin vereinbart zu haben. Die Arbeitgeber lehnen die Forderungen von ver.di (siehe Monatsbericht 4 und 5/07) nach wie vor ab und präsentierten in den Verhandlungen einen Vorschlag für eine tarifliche Regelung über Langzeitkonten, der jedoch für ver.di derzeit noch viele inhaltliche Fragen aufwirft. Da die Arbeitgeber auch dieses mal kein Lohn- und Gehaltsangebot unterbreitet haben, hat die ver.di-Tarifkommission die Verhandlungen für gescheitert erklärt. Am 11. Juli kam es zu ersten Warnstreiks.

Bereits seit Ende Mai kommt es in anderen Tarifregionen des Einzelhandels zu Warnstreiks und Streiks, so z.B. in **Bayern** und **Rheinland-Pfalz**. Die Verhandlungssituationen und -stände stellen sich hier ähnlich wie in Nordrhein-Westfalen dar. Die Verhandlungen für den Tarifbezirk **Baden-Württemberg** sind am 20. Juli ebenfalls in einem Vorgespräch zur 3. Runde gescheitert. Die Arbeitgeber hatten ver.di u.a. erklärt, dass sie ohne Streichung der

Zuschläge für Spät- und Nacharbeit die Zukunft des Flächentarifvertrags in Frage stellen. In **Hamburg** haben sich bei einer durchgeführten Urabstimmung 90,76 % der Befragten für Streikmaßnahmen ausgesprochen. Die nächsten Verhandlungen stehen am 23. Juli in **Bayern** sowie am 27. Juli in **Rheinland-Pfalz** an.

## **Verkehr und Nachrichtenübermittlung**

Die Verhandlungen zur Einkommensrunde für die Beschäftigten der **Deutschen Bahn AG** begannen am 19. Juni in Berlin. In der 2. Verhandlungsrunde am 26. Juni legte die Arbeitgeberseite ein erstes Angebot vor. Es beinhaltete eine Sonderzahlung von 300 € für Juli bis Dezember 2007, Erhöhungen der Entgelte um jew. 2,0 % ab 1. Januar 2008 und 1. Juli 2009 bei einer Laufzeit von 30 Monaten. Höhere Werte, die vorrangig zur betrieblichen Altersvorsorge genutzt werden sollten, seien in Abhängigkeit von produktivitätssteigernden Regelungen z. B. bei der Arbeitszeit möglich. Weiterhin sollte die in 2005 abgeschlossene Erhöhung von 1,9 % zum 30. Juni 2007 auf die Überleitungszulagen angerechnet werden. Transnet wies dieses Angebot als völlig unzureichend zurück und blieb bei ihrer Forderung (7,0 %, mindestens 150 € monatlich für die unteren Einkommensgruppen, Laufzeit 12 Monate). In der 3. Runde am 30. Juni/1. Juli vereinbarten die Tarifvertragsparteien anstelle der Erhöhung von 1,9 % zum 30. Juni 2007 einen monatlichen Festbetrag von 50 € bis zum 31. Dezember 2007, längstens bis zum Abschluss einer neuen Entgeltstruktur bzw. bis zum Ende der Laufzeit des neuen Entgelttarifvertrages. Da kein weiteres Ergebnis erzielt werden konnte, brach Transnet die Verhandlungen ab und rief zu Warnstreiks vom 2. bis 4. Juli auf. Am 4. Juli wurde in einem Spitzengespräch die Fortsetzung der Verhandlungen am 5. Juli verabredet. Die Arbeitgeberseite legte ein verbessertes Angebot von 3,4 % ab Januar 2008 mit einer Laufzeit von 24 Monaten sowie eine Einmalzahlung von 450 € vor. Gleichzeitig sollte aber die Arbeitszeit von 39 auf 40 Stunden in der Woche angehoben werden. Transnet bezeichnete das neue Angebot als keinesfalls ausreichend und sah keine Notwendigkeit zur Einbeziehung der Arbeitszeit in die Verhandlungen. In der 5. Verhandlungsrunde am 8. Juli legte die Arbeitgeberseite ein weiteres Angebot von 3,9 % bei einer Laufzeit von 24 Monaten und einer Einmalzahlung von 500 € vor. Am 9. Juli konnte Transnet dann ein Ergebnis erzielen: Für die Monate Juli bis Dezember erhalten die Beschäftigten eine Einmalzahlung von 600 € sowie eine Erhöhung der Entgelte von 4,5 % ab 1. Januar 2008 mit einer Laufzeit bis zum 31. Januar 2009.

Der über mehrere Wochen andauernde Tarifkonflikt zwischen ver.di und der **Deutschen Telekom AG** über die Auslagerung von letztlich rd. 60.000 Beschäftigten in die T-Service-Gesellschaften ist beigelegt. Beide Seiten haben sich am 20. Juni auf einen Kompromiss verständigt, für den sich anschließend auch 72,6 % der abstimmungsberechtigten Gewerkschaftsmitglieder in einer Urabstimmung ausgesprochen haben. Er sieht u.a. eine Arbeitszeitverlängerung von 34 auf 38 Stunden in der Woche vor. Darin enthalten ist eine halbe Stunde je Woche für Qualifizierung, die zu drei ganzen Tagen im Jahr gebündelt wird. Gleichzeitig wird das Entgeltniveau um 6,5 % abgesenkt. Jedoch soll über ein Modell von Ausgleichszahlungen und den Erhöhungen aus den Tarifrunden 2009 bis 2011 das jetzige Niveau mindestens erhalten bleiben. Des Weiteren vereinbarten die Tarifparteien einen Verzicht auf betriebsbedingte Beendigungskündigungen bis 31. Dezember 2012 sowie auf Ausgründung der T-Service-Gesellschaften bis Ende 2010. Zahlreiche Tarifstandards und Schutzbestimmungen der Telekom wie z.B. betriebliche Altersvorsorge, Altersteilzeit, Unkündbarkeit, Krankengeld, Sonderurlaub, Wohnungsfürsorge bleiben erhalten. Im Rahmen dieser Einigung wurde auch für die bei der Deutschen Telekom AG verbleibenden Beschäftigten ein Tarifergebnis erzielt, das u.a. neben einer unveränderten Verlängerung der Vergütungen um 18 Monate bis zum 31. Dezember 2008 auch die Beibehaltung des Kündigungsschutzes bis 31. Dezember 2009 vorsieht. Darüber hinaus vereinbarten die Tarifvertragsparteien die unbefristete Einstellung von 4.150 Nachwuchskräften in den Jahren 2007 bis 2009.

## **Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe**

Für die Beschäftigten der privaten und öffentlichen **Banken** fordert ver.di Rahmenregelungen zum Gesundheitsschutz. Betriebsräte und Arbeitgeber müssten sich u.a. über Maßnahmen für eine gesundheitsförderliche Gestaltung von Arbeitsplätzen, Arbeitsabläufen und Leistungsanforderungen verständigen. Wichtig seien dabei die systematische Weiterbildung, eine ausreichende Personalbemessung sowie die altersgerechte Gestaltung der Arbeit. Ferner wird eine paritätisch besetzte Kommission in den Betrieben gefordert, die u.a. durch Belastungsuntersuchungen abhelfende und vorbeugende Maßnahmen entwickeln soll. Ein erstes Gespräch der Tarifvertragsparteien dazu fand am 17. Juli statt.

Am 18. Juli trafen sich die Tarifvertragsparteien zu einem 3. Sondierungsgespräch um über einen Qualifizierungstarifvertrag für die Beschäftigten im **Versicherungsgewerbe** zu beraten. Ver.di fordert in tarifvertraglichen Regelungen den Anspruch der ArbeitnehmerInnen auf betriebliche und persönliche Weiterbildung entsprechend den tatsächlichen Bedarfen zu regeln. Neben dem Abschluss dieses Tarifvertrages fordert ver.di in den am 25. September beginnenden Tarifverhandlungen u.a. eine Erhöhung der Gehälter um 6,5 % (siehe Monatsbericht 6/07)

## **Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

In der 3. Verhandlungsrunde für die gewerblichen ArbeitnehmerInnen des **Gebäudereinigerhandwerks** am 19. Juni legten die Arbeitgeber ein Angebot von 3,0 % ab 1. Januar 2008 mit einer Laufzeit von 24 Monaten vor. Die IG BAU-Verhandlungskommission lehnte dieses Angebot einstimmig ab und empfahl der Bundesfachgruppe, die Verhandlungen für gescheitert zu erklären. Im Vorfeld der Bundesfachgruppensitzung am 29. und 30. Juni kam es zu einem Sondierungsgespräch der Verhandlungsführer der Tarifvertragsparteien. Von Arbeitgeberseite wurde signalisiert, dass ihr Angebot verbesserungsfähig und eine weitere Tarifierhöhung ab 1. Januar 2009 möglich sei. Des Weiteren will die IG BAU eine Verschlechterung des Ost-/Westtarifniveaus verhindern. Am 1. Juli stimmte der IG BAU-Bundesvorstand einer Änderung der Kündigungsfrist des Lohn- und des Rahmentarifvertrages zu. Somit können beide Tarifverträge mit einer Frist von vier Monaten zum Jahresende gekündigt werden. Ein neuer Gesprächstermin wird abgestimmt.

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bundesgebiet West und Ost	k.A.	Lohn Geh. AV S  S	Arb. Ang. Ausz.  „	31.07.07	5,8 %  <i>Ost:</i> weitere Anpassung an das Tarifniveau West  Einführung eines Mindestlohnes

Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Sand-, Kies-, Mörtel- und Transportbetonindustrie Bundesgebiet Ost	k.A.	SZ U-Geld	Arb. Ang. Ausz.	31.12.07	<p>redaktionelle Überarbeitung des MTV unter Berücksichtigung neuer gesetzlicher Bestimmungen mit u.a. folgenden Verbesserungen:</p> <p>stufenweise Anhebung von 67 % auf 100 % eines ME von 14,32 auf 20 €/UT</p>

**FORDERUNGEN**

**H a n d e l**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Nahrungsmittelgroßhandel</b> Niedersachsen/ Bremen	4.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.04.07	120/50 € mtl. für alle Gr./Ausbildungsj. Laufzeit: 12 Mon.
ver.di	<b>Einzelhandel</b> Saarland	29.400	AZ U-Geld SZ Z S	Arb. Ang. Ausz.	31.12.06	Wiederinkraftsetzung des MTV analog Hamburg (siehe MB 5/07)
	Berlin	73.000	Lohn Geh.  AV	Arb. Ang.  Ausz.	30.06.07  „	- 6,5 %, mind. 130 €/Mon. - 1.500 € Mindesteinkommen - Laufzeit: 10 Mon.  6,5 %
	Brandenburg	52.100	Lohn Geh.  AV	Arb. Ang.  Ausz.	30.06.07  „	- 6,5 %, mind. 130 €/Mon. - 8,50 €/Std. Mindesteinkommen - Laufzeit: 10 Mon.  6,5 %
	Sachsen	85.300	Lohn Geh.  AV  AZ  U-Geld SZ Z  S  S	Arb. Ang.  Ausz.  Arb. Ang. Ausz.  „	30.04.07  31.08.07  31.12.06	5,5 %, mind. 100 €/Mon. Laufzeit: 12 Mon.  5,5 %  Wiederinkraftsetzung des MTV mit u.a. folgenden Forderungen:  - von 38,0 auf 37,0 Std./W. - verbindliche und verlässliche Planung der AZ  von 45 % auf 50 % des Endgehaltes VerkäuferIn  von 50 % auf 62,5 % eines ME  Beibehaltung und Weiterentwicklung, insb. für Spät- und Nachtarbeit  Begrenzung von befristeter Beschäftigung und Zeitarbeit  Abschluss eines Sicherheits-TV u.a. mit Regelungen zu technischen Schutzvorrichtungen und Mindestbesetzung in Ladengeschäften

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Deutsche Seeschifffahrt</b> Bundesgebiet West	19.200	Entg. (Heuer)  S	AN	31.07.07	5,5 % im Volumen Laufzeit: 12 Mon.  Bonusregelung für Gewerkschaftsmitglieder

Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Bankgewerbe</b> (ohne Genossenschaftsbanken) Bundesgebiet West und Ost	264.000	S	AN Ausz.		Rahmenregelungen zum Gesundheitsschutz

Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Private Recycling- und Entsorgungswirtschaft</b> Bundesgebiet West und Ost	67.000	Entg. S	AN	30.04.06	Erhöhung, die sich an den aktuellen Tarifabschlüssen anderer Branchen orientiert (u. a. in der Druck-, Papier- und Metallindustrie)  Mindestlohn-TV als Voraussetzung für die Allgemeinverbindlichkeit auf Basis des AN-Entsendegesetzes

## Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	Agro-Service-Unternehmen Sachsen	k.A.	Lohn	Arb.	06.06.07	01.07.07 30.06.09	<p>Neufassung des Lohn-/Geh-TV mit u.a. folgenden Bestimmungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 9 LGr. von 6,10/9,90 €/Std., unterste/oberste Gr. (bisher: 5,58/9,78 €)</li> <li>- 1,2 % im Durchschnitt Stufenerhöhung ab 01.07.08</li> <li>- Regelungen zur leistungsbezogenen Entlohnung</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 6 GehGr. von 1.065 - 1.400/2.350 - 3.100 €/Mon., unterste/oberste Gr. (bisher: 7 Gr. jew. für techn. und kaufm. Ang.)</li> <li>- Nutzung der Von-Bis-Spannen u.a. für Leistungszuschläge, Arbeits- und Qualitätsanforderungen möglich</li> <li>- jew. 200 € zusätzliche Einmalzahlung im November 2007 und 2008</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besitzstandsregelungen für bisherige Einkommen</li> <li>- zusätzlich 0,07/0,14 € je Arbeits-Std. jew. ab Juli 2007 und 2008 für einen betrieblichen Fonds zur zusätzlichen Leistungsvergütung</li> </ul> <p>von 287/313 348/371 371/414 € unter/über 18. Lj. auf 320 400 454 €</p>
			Geh.	Ang.			
			S	Arb. Ang.			
			AV	Ausz.	"	"	

## Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerk- schaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begüns- tigte Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Gel- tungs- bereich	Abschluss- datum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE ver.di	<b>Tarifgruppe RWE</b>	20.000	S		04.07.07	04.07.07 kündbar: 6 M	TV zur Bildung einer Arbeitsgemeinschaft des Gesamt-BR und BR der nationalen Führungsgesellschaften des RWE-Kon- zerns

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	<b>Kautschukindustrie</b> alle West-Bereiche, Bundesgebiet Ost	44.900	Lohn Geh. Entg.	Arb. Ang. AN	18.07.07	01.06.07 31.08.08	225 € Pauschale insg. für Juni - August 3,1 % ab 01.09.07 0,6 % Stufenerhöhung ab 01.06.08
			AV	Ausz.	"	"	50 € Pauschale insg. für Juni - August 20 € mtl. Erhöhung der regional unterschiedlichen AV ab 01.09.07
			S	Arb. Ang. AN Ausz.	"		500.000 € Mittelaufstockung für den Verein zur Beschäftigungsförderung
IG BCE	<b>Papierindustrie</b> Bundesgebiet Ost	6.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	07.06.07	01.08.07 31.12.08	nach 2 Nullmonaten (Juni und Juli) 3,2 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.08.08 1,0 % Stufenerhöhung ab 01.10.08
			VermL S	"	"	01.01.08	- Änderung des TV zu VermL mit höheren Leistungen bei Anlage zur Altersvorsorge - Abschluss eines TV über Altersvorsorge
IG BAU	<b>Steine-Erden-Industrie</b> Rheinland-Pfalz	3.800	Entg. AV	AN Ausz.	13.06.07	01.04.07 31.03.08	120 € Pauschale insg. (Ausz.: 40 €) für April und Mai 2007 3,5 % ab 01.06.07

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Feinstblechpackungsindustrie</b> Hamburg und Niedersachsen	7.800	Entg. AV	AN Ausz.	02.07.07	01.08.07 28.02.09	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 400 € Pauschale insg. (Ausz.: 125 €) für August und September</li> <li>- 4,1 % ab 01.10.07</li> <li>- 1,7 % Stufenerhöhung ab 01.10.08</li> <li>- jew. 0,7 % eines ME als zusätzliche Einmalzahlung für Oktober 2008 - Februar 2009, zahlbar im Dezember 2008</li> <li>- Verschiebung der Stufenerhöhung und der zusätzlichen Einmalzahlung in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Lage des Betriebes um max. 4 Mon. durch BV möglich; entsprechende Verringerung der zusätzlichen Einmalzahlung</li> </ul>
			S	AN	„		Beauftragung der jew. Spitzenorganisation zur Weiterentwicklung und zum Abschluss der Tarifgespräche über Tarifregelungen zum Übergang in die Rente bis Juni 2008
IGM	<b>Landmaschinenmechanikerhandwerk</b> Nordrhein-Westfalen	4.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	18.06.07	01.05.07 30.04.08	45 € Pauschale jew. für Mai und Juni 2,2 % ab 01.07.07
			AV	Ausz.	„	01.08.07 31.07.08	von 396 411 460 490 € auf 405 420 465 490 €
			VermL	Arb. Ang. Ausz.	„	01.01.08 31.12.08	unveränderte Verlängerung

## Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Berlin	2.000	Entg. AV	AN Ausz.	12.04.07	01.07.07 31.12.08	Abschluss eines ETV und eines Einführungs-TV zum ETV mit u.a.: - 10 EntgGr. von 1.374 - 3.528 € (Hauptstufe) - prozentualer Anbindung der AV an die EntgGr. 5 (28/29,5/30,5/32 % im 1./2./3./4. Ausbildungsj.) - Besitzstandsregelungen - Einführung spätestens ab 01.01.08
	Brandenburg	4.600	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	09.07.07	01.03.07 31.03.09	- 400 € (Ausz.: 130 €) Pauschale insg. für März - Juni - 3,6 % ab 01.07.07 - 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.07.08 - Kürzung bzw. Erhöhung der Pauschale auf 0 - 200 % durch BV möglich, Beschäftigungszusage als Voraussetzung bei Kürzung oder Wegfall der Pauschale
	Thüringen	7.400	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	18.06.07	01.04.07 30.04.09	3,6 % 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.04.08
	Sachsen	11.200	Entg. AV	AN Ausz.	05.07.07	01.05.07 30.04.09	200 € (Ausz.: 60 €) Pauschale insg. für Mai und Juni 3,6 % ab 01.07.07 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.07.08
IGM	<b>Spielwaren- und Kunststoffindustrie</b> Sachsen	1.200	Entg. AV	AN Ausz.	05.07.07	01.05.07 30.04.09	- 200 € (Ausz.: 60 €) Pauschale insg. für Mai und Juni - 3,6 % ab 01.07.07 - 100 € (Ausz.: 30 €) zusätzliche Einmalzahlung im September 2007 - 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.07.08
IG BCE	<b>Hohlglas erzeugende Industrie</b> Landesgruppe Nordwest	1.600	Entg.	AN	21.06.07	01.07.07 30.06.09	3,2 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.07.08
			AV	Ausz.	"	"	von 579 624 706 764 auf 604 649 731 789 auf 619 664 746 804 ab 01.07.08
			S	"	"	"	Empfehlung der TV-Parteien zur Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon.

**Verbrauchsgütergewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	<b>Feinkeramische Industrie</b> Bundesgebiet Ost	6.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	03.07.07	01.07.07 31.12.08	nach 2 Nullmonaten (Juli und August) 3,5 % ab 01.09.07
			SZ	"	"		Möglichkeit zur erfolgsabhängigen Gestaltung durch BV mit einer Bandbreite von 80 - 125 % bei gleichzeitigem Verzicht auf Härtefallklausel bei Unternehmen mit tief greifenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten
			S	Arb. Ang.	"	ab 2008	Erhöhung der AG-finanzierten Altersversorgung um 130,00 auf 500,96 €/J.
			S	Ausz.	"		Empfehlung der TV-Parteien zur Steigerung des Ausbildungsplatzangebots
IG BCE	<b>Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Hessen	19.800	Entg. AV	AN Ausz.	24.04.07	01.04.07 31.05.08	60 € (Ausz.: 20 €) Pauschale für April 3,6 % ab 01.05.07 200 € (Ausz.: 60 €) zusätzliche Einmalzahlung zahlbar bis Juli 2007
			Baden-Württemberg	54.700	Entg. AV	AN Ausz.	16.04.07

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Mineralbrunnenindustrie</b> Nordrhein-Westfalen	1.800	Entg. AV	AN Ausz.	03.07.07	01.06.07 31.05.09	2,5 % 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.06.08 70 € (Ausz. 20 €) zusätzliche Einmalzahlung, zahlbar am 31.03.08
NGG	<b>Spirituosenindustrie</b> Niedersachsen	1.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.		01.06.07 31.05.08	nach einem Nullmonat (Juni) 2,2 % ab 01.07.07
NGG	<b>Molkereien</b> Niedersachsen/ Bremen	3.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	01.03.07	01.03.07 29.02.08	2,6 %
NGG	<b>Milchindustrie</b> Nordwestdeutschland	1.700	Geh.	Ang.	01.03.07	01.03.07 29.02.08	2,6 %
NGG	<b>Mühlenindustrie</b> Bayern	1.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.		01.07.07 30.06.08	2,5 %
NGG	<b>Futtermittelindustrie</b> Niedersachsen/ Bremen	4.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	15.05.07	01.06.07 30.06.08	2,4 %
NGG	<b>Obst- und Gemüseindustrie</b> Hamburg/Schleswig-Holstein	1.800	Entg.  MTV	AN  AN Ausz.		01.04.07 31.03.09  kündbar: 30.06.10	2,5 % 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.04.08  Verlängerung
NGG	Bayern	1.900	Entg. AV  S	AN Ausz.  "	09.07.07  "	01.06.07 31.05.08  k. A.	2,4 %  Erhöhung des jährl. AG-Beitrages zur Altersvorsorge von 426 auf 471 €

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Zuckerindustrie</b> Bundesgebiet West und Ost	7.000	Entg. AV	AN Ausz.	27.04.07	01.04.07 31.03.08	2,8 %
NGG	<b>Nährmittelindustrie</b> Niedersachsen/ Bremen	9.400	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	11.06.07	01.06.07 31.05.09	2,4 % 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.06.08
			MTV	"	"	kündbar: 31.01.10	Verlängerung
NGG	<b>Ernährungsindustrie</b> Sachsen	3.800	Entg.	AN		01.05.07 30.06.08	nach einem Nullmonat (Mai) 2,5 % ab 01.06.07
NGG	<b>Stärkeindustrie</b> Nordrhein- Westfalen	2.700	Entg. AV	AN Ausz.	04.06.07	01.04.07 31.03.08	3,0 %
NGG	<b>Stärke- und Kartoffelverarbeitung</b> Bayern	2.400	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	16.06.07	01.06.07 31.05.08	2,8 %
NGG	<b>Bäcker- u. Konditorenhandwerk</b> Bayern	37.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	12.06.07	01.06.07 31.07.08	nach einem Nullmonat (Juni) 2,75 % ab 01.07.07

## Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Groß- u. Außenhandel Schleswig-Holstein	44.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	25.06.07	01.05.07 30.04.09	nach Warnstreiks: nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) 2,4 % + 15,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.08.07 (= 3,3/3,2 % Lohn/Geh. im Durchschnitt) 2,0 % Stufenerhöhung + 7,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.07.08 (= 2,4 % im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	01.08.07 31.07.09	nach einem Nullmonat (August) von 574 672 766 € auf 589 687 781 € ab 01.09.07 auf 599 697 791 € ab 01.09.08
	Hamburg	54.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	27.06.07	01.05.07 30.04.09	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) 2,4 % + 15,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.08.07 (= 3,2/3,1 % Lohn/Geh. im Durchschnitt) 2,0 % Stufenerhöhung + 7,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.07.08 (= 2,4/2,3 % Lohn/Geh. im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	01.08.07 31.07.09	von 594 670 787 € auf 609 685 802 € auf 619 695 812 € ab 01.08.08
	Niedersachsen/ Bremen	95.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	22.06.07	01.05.07 30.04.09	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) 2,4 % + 15,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.08.07 (= 3,3 % im Durchschnitt) 2,0 % Stufenerhöhung + 7,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.07.08 (= 2,4 % im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	01.09.07 31.08.09	von 612 683 34 € auf 627 698 749 € auf 637 708 759 € ab 01.09.08
	Hessen	93.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	10.07.07	01.05.07 30.04.09	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) 2,4 % + 15,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.08.07 (= 3,2 % im Durchschnitt) 2,0 % Stufenerhöhung + 7,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.07.08 (= 2,4 % im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	"	von 652 714 805 860 € auf 667 729 820 875 € auf 677 739 830 885 € ab 01.05.08

## Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung <b>Groß- und Außenhandel</b> Rheinland-Rheinessen	29.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.	03.07.07	01.05.07 30.04.09	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) 2,4 % + 15,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.08.07 (= 3,3/3,2 % Lohn/Geh. im Durchschnitt) 2,0 % Stufenerhöhung + 7,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.07.08 (= 2,4 % im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	01.08.07 31.07.09	von 530 620 700 € auf 545 635 715 € auf 555 645 725 € ab 01.08.08
	Pfalz	14.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	10.07.07	01.05.07 30.04.09	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) 2,4 % + 15,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.08.07 (= 3,2 % im Durchschnitt) 2,0 % Stufenerhöhung + 7,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.07.08 (= 2,4 % im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	01.08.07 31.07.09	von 553 667 783 € auf 568 682 798 € auf 577 692 806 € ab 01.08.08
	Bayern	172.500	Lohn Geh. S	Arb. Ang.	20.06.07	01.04.07 31.03.09	nach Warnstreiks: nach 3 Nullmonaten (April - Juni) - 2,4 % + 15,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.07.07 (= 3,3 % im Durchschnitt) - 2,0 % Stufenerhöhung + 7,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.06.08 (= 2,4 % im Durchschnitt) - Vereinbarung zur zeitnahen Verhandlung über einen Entg.-TV
			AV	Ausz.	"	01.09.07 31.08.09	von 638 678 713 € auf 653 693 728 € auf 663 703 738 € ab 01.09.08
	Berlin	22.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	29.06.07	01.05.07 30.04.09	<i>nach Warnstreiks:</i> nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) 2,4 % + 15,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.08.07 (= 3,3 % im Durchschnitt) 2,0 % Stufenerhöhung + 7,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.07.08 (= 2,4 % im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	01.08.07 31.07.09	von 605 689 771 € auf 620 704 786 € auf 630 714 796 € ab 01.08.08

## Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Fortsetzung <b>Groß- und Außenhandel</b> Brandenburg	15.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	05.07.07	01.05.07 30.04.09	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) 2,4 % + 15,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.08.07 (= 3,3/3,2 % Lohn/Geh. im Durchschnitt) 2,0 % Stufenerhöhung + 7,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.07.08 (= 2,4 % im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	01.08.07 31.07.09	von 596 680 760 € auf 611 695 775 € auf 621 705 785 € ab 01.08.08
ver.di	Mecklenburg-Vorpommern	12.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	11.07.07	01.05.07 30.04.09	<i>nach Warnstreiks:</i> nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) 2,4 % + 15,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.08.07 (= 3,3/3,2 % Lohn/Geh. im Durchschnitt) 2,0 % Stufenerhöhung + 7,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.07.08 (= 2,4 % im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	01.08.07 31.07.09	von 489 528 633 € auf 504 543 648 € auf 514 553 658 € ab 01.08.08
ver.di	<b>Groß- u. Außenhandel, genossenschaftl. Großhandel</b> Nordrhein-Westfalen	299.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	28.06.07	01.05.07 30.04.09	<i>nach Warnstreiks:</i> nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) 2,4 % + 15,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.08.07 (= 3,3/3,2 % Lohn/Geh. im Durchschnitt) 2,0 % Stufenerhöhung + 7,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.07.08 (= 2,4 % im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	01.09.07 31.08.09	von 645 717 783 € auf 660 732 798 € auf 670 742 808 € ab 01.09.08
			MTV	Arb. Ang. Ausz.	"	01.10.07 30.09.10	Wiederinkraftsetzung  <i>Erklärungsfrist: 31.07.07</i>

## Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Fortsetzung <b>Groß- u. Außenhandel, genossenschaftl. Großhandel</b> Baden-Württemberg	131.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	05.07.07	01.04.07 31.03.09	nach <i>Warnstreiks</i> : nach 3 Nullmonaten (April - Juni) 2,4 % + 15,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.07.07 (= 3,3/3,2 % Lohn/Geh. im Durchschnitt) 2,0 % Stufenerhöhung + 7,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.06.08 (= 2,4 % im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	01.09.07 31.08.09	von 661 719 780 837 € auf 676 734 795 852 € auf 686 744 805 862 € ab 01.09.08
		16.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	29.06.07	01.05.07 30.04.09	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) 2,4 % + 15,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.08.07 (= 3,3 % im Durchschnitt) 2,0 % Stufenerhöhung + 7,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.07.08 (= 2,4 % im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	01.08.07 31.07.09	von 568 631 671 € auf 583 646 686 € auf 593 656 696 € ab 01.08.08
	Thüringen	17.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	03.07.07	01.05.07 30.04.09	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) 2,4 % + 15,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.08.07 (= 3,3/3,2 % Lohn/Geh. im Durchschnitt) 2,0 % Stufenerhöhung + 7,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.07.08 (= 2,4 % im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	01.08.07 31.07.09	von 621,24 672,25 755,89 € auf 636,24 687,25 770,89 € auf 646,24 697,25 780,89 € ab 01.08.08
		35.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	18.07.07	01.04.07 31.03.09	nach 3 Nullmonaten (April - Juni) 2,4 % + 15,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.07.07 (= 3,3 % im Durchschnitt) 2,0 % Stufenerhöhung + 7,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.06.08 (= 2,4 % im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	01.09.07 31.08.09	von 606,87 642,90 678,93 € auf 621,87 657,90 693,93 € auf 631,87 667,90 703,93 ab 01.09.08
	Sachsen-Anhalt	16.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	29.06.07	01.05.07 30.04.09	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) 2,4 % + 15,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.08.07 (= 3,3 % im Durchschnitt) 2,0 % Stufenerhöhung + 7,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.07.08 (= 2,4 % im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	01.08.07 31.07.09	von 568 631 671 € auf 583 646 686 € auf 593 656 696 € ab 01.08.08
	Sachsen	35.400	Lohn Geh.	Arb. Ang.	18.07.07	01.04.07 31.03.09	nach 3 Nullmonaten (April - Juni) 2,4 % + 15,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.07.07 (= 3,3 % im Durchschnitt) 2,0 % Stufenerhöhung + 7,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.06.08 (= 2,4 % im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	01.09.07 31.08.09	von 606,87 642,90 678,93 € auf 621,87 657,90 693,93 € auf 631,87 667,90 703,93 ab 01.09.08

## Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Genossenschaftl. Großhandel Rheinland-Pfalz/ Saarland	2.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	11.07.07	01.06.07 31.05.09	nach 3 Nullmonaten (Juni - August) 3,1 % ab 01.09.07 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.08.08
			AV	Ausz.	"	01.08.07 31.07.09	nach einem Nullmonat (August) von 599 659 744 € auf 614 674 759 € ab 01.09.07 auf 624 684 769 € ab 01.08.08  <i>Erklärungsfrist: 27.07.07</i>
	Bayern	6.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	02.07.07	01.04.07 31.03.09	nach 3 Nullmonaten (April - Juni) 2,4 % + 15,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.07.07 (= 3,3 % im Durchschnitt) 2,0 % Stufenerhöhung + 7,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.06.08 (= 2,4 % im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	01.09.07 31.08.09	von 661 705 763 € auf 676 720 778 € auf 686 730 788 € ab 01.09.08

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
Transnet	<b>Deutsche Bahn AG</b>	134.000	Entg. AV	AN Ausz.	09.07.07	01.07.07 31.01.09	<p><i>nach Warnstreiks:</i> 600 € Pauschale insg. (Ausz. anteilmäßig) für Juli - Dezember 4,5 % ab 01.01.08</p> <p>Aussetzen der in 2005 zum 30.06.07 vereinbarten Erhöhung von 1,9 %, dafür 50 € mtl. bis 31.12.07, max. bis zum Abschluss einer neuen Entg.-Struktur bzw. bis Laufzeitende des ETV</p>
Transnet	<b>DB Fernverkehr AG</b>	k. A.	Entg. S	AN	15.05.07	01.01.07 31.12.07 (o. Nachwirkung)	Verlängerung des TV über eine Jahresprämie der Führungsorganisation Borddienste und Bordservice
ver.di	<b>Deutsche Telekom AG</b>	17.000	Entg. S	AN „	20.06.07	01.07.07. 31.12.08	<p>Abschluss im Rahmen der Verhandlungen über die Auslagerung von ca. 60.000 Beschäftigten in die T-Service-Gesellschaften, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unveränderte Verlängerung</li> <li>- unveränderte Verlängerung des Ausschlusses betriebsbedingter Beendigungskündigungen bis 31.12.09</li> <li>- Vermittlung von Beschäftigten zu unveränderten Bestimmungen durch die Vermittlungs- und Qualifizierungseinheit/ Personal Service Agentur (Vivento) bis 31.12.08; Einrichtung einer Nachfolgeeinheit für das „Kapazitätsmanagement“ ab 01.01.09</li> <li>- konzernweite unbefristete Übernahme von 4.150 Nachwuchskräften in den Jahren 2007 - 2009 (davon 1.000 in 2007)</li> </ul>
ver.di	<b>Deutsche Seeschifffahrt Bundesgebiet West</b>	19.200	Entg. (Heuer) AV	AN Ausz.	12.07.07	01.08.07 30.09.08	3,5 % (ohne 1. Ausbildungsj.)

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Privathaushalte Nordrhein-Westfalen	7.900	Entg.	AN	22.05.06	01.07.06 30.06.08	2,6 %
			AV	Ausz.	"	"	von 460 500 540 € auf 465 510 555 €
	Baden-Württemberg	4.500	Entg.	AN	22.06.07	01.06.07 30.06.08	1,9 %
			AV	Ausz.	"	"	von 513 570 602 € auf 518 575 607 €
			SZ	AN Ausz.	"	"	110 % eines ME für ab 01.06.07 neu eingestellte AN (übrige AN: 120 %)
	ver.di	Zeitungsverlage Schleswig-Holstein	1.000	Geh.	Ang.	08.06.07	01.04.07 31.03.09
AZ S				"	"	kündbar: 31.12.09	Verlängerung des TV Altersteilzeit
Hamburg		1.100	Geh. AZ S	Ang.	03.07.07	01.04.07 31.03.09	analog Schleswig-Holstein
			Bayern	5.300	Geh. AV	Ang. Ausz.	03.07.07
AZ S	Ang.	"			kündbar: 31.12.09	Verlängerung des TV Altersteilzeit	
ver.di	Bewachungsgewerbe Nordrhein-Westfalen (o. Geld- und Werttransport)	19.600 (gesamt)	Lohn Geh.	Arb. Ang.	09.03.07	01.05.07 30.04.08	2,1 % im Durchschnitt
			AV	Ausz.	"	"	<i>gewerbl.:</i> von 473 526 631 € auf 483 537 644 € <i>kaufm.:</i> von 480 596 771 € auf 490 609 787 €
	-Geld- und Werttransport	Lohn	Arb.	23.05.07	01.05.07 30.04.09	<i>nach Streiks:</i> 2,9 % 0,4 % Stufenerhöhung ab 01.12.07 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.06.08	

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Fortsetzung <b>Bewachungsgewerbe</b> Hessen	17.500 (gesamt)	Url.	Arb. Ang.	14.06.07	01.07.07 30.09.10	Neufassung des MTV mit u. a. folgenden Änderungen:  von 35 - 42 KT auf 32 - 39 KT, gestaffelt nach BZ, ab 2008  Wegfall ab 2008 (bisher 7,50 €/UT)
			U-Geld				
	(o. Geld- und Werttransport)		Lohn Geh.	Arb. Ang.	"	01.07.07 30.06.09	2,3 % 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.01.08 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.07.08 (Arb. jew. im Durchschnitt)
			LGr.	Arb.			neue LGr. für Tätigkeiten an Verkehrsflughäfen
			AV	Ausz.	"	"	von 400 450 500 € auf 410 461 512 € auf 420 472 524 € ab 01.07.08
	-Geld- und Werttransport		Lohn Geh.	Arb. Ang.	21.03.07	01.04.07 31.03.08	2,2 % (Arb. im Durchschnitt)

## Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Tarifgemeinschaft der deutschen Rentenversicherung (TgDRV)</b> Bundesgebiet West und Ost	28.500	S	AN	30.01.07	01.03.07 31.12.10 (o. Nachwirkung)	TV über personalplanerische Maßnahmen analog DRV Bund (s. MB 4/07)
ver.di	<b>Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See</b> Bundesgebiet West und Ost	16.900	S	AN	30.01.07	01.03.07 31.12.10 (o. Nachwirkung)	TV über personalplanerische Maßnahmen analog DRV Bund (s. MB 4/07)

## Aktuelle Publikationen

**neu**

### **Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2007**

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2007  
Düsseldorf, Juli 2007  
27 Seiten, **6 €**

### **Unterste Tarifvergütungen 2007**

Ausgewählte Tarifbereiche mit unterster Tarifgruppe  
und Laufzeitende der Vergütungstarifverträge  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 63  
Düsseldorf, Januar 2007  
zum **Download** unter: [www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de) (Veröffentlichungen)

### **Tarifpolitik 2006 auf einen Blick**

Pressemeldungen des Jahres 2006 sowie  
eine Übersicht über Berichte und Analysen des  
WSI-Tarifarchivs, Dezember 2006  
36 Seiten, kostenlos

### **Förderung der Ausbildung durch Tarifvertrag im Jahr 2005**

Tarifliche Regelungen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen  
und zur Übernahme von Ausgebildeten  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 62  
Düsseldorf, Mai 2006,  
131 Seiten, **10 €**

### **Wie flexibel sind Tarifverträge?**

Eine Untersuchung von Tarifverträgen in über  
20 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 60  
Düsseldorf, November 2005  
36 Seiten, **5 €**

### **Tarifliche Senioritätsregelungen**

Eine Analyse von tariflichen Regelungen in  
ausgewählten Tarifbereichen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 59  
Düsseldorf, September 2005  
64 Seiten, **10 €**

**zu bestellen bei:**

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250  
E-Mail: [Baerbel-Kirchner@wsi.de](mailto:Baerbel-Kirchner@wsi.de)

# Bezahlung nach Erfolg und Gewinn



## WSI-Tarifhandbuch 2007

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2006/2007
- Aktuelle Tarifthemen in Stichworten
- **Schwerpunktthema: "Bezahlung nach Erfolg und Gewinn"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Tarifliche Ausschlussfristen
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

### Jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv  
in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

**Fax-Nr.: 0211/77 78-250**

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2007**  
Frankfurt, Bund Verlag  
305 Seiten, 19,90 \* €  
zzgl. Versand

Name:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Datum/Unterschrift: .....

\* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %  
Rabatt

## Monatsbericht August - September 2007

Das Wichtigste in Kürze ..... I - III

Tarifvertragsforderungen ..... 1 - 3

unter anderem:

- Reisebürogewerbe ..... 2
- Öffentlicher Dienst ..... 3

Tarifabschlüsse ..... 4 - 14

unter anderem:

- Süßwarenindustrie ..... 7
- Brot- und Backwarenindustrie ..... 8
- Bäckerhandwerk ..... 8
- Bauhauptgewerbe ..... 9
- Abbruch- und Abwrackgewerbe ..... 10
- Maler- und Lackiererhandwerk ..... 10
- Groß- und Außenhandel ..... 11
- Deutsche Bahn AG ..... 12
- Privates Verkehrsgewerbe ..... 12
- Gebäudereinigerhandwerk ..... 13
- Bewachungsgewerbe ..... 14

Redaktionsschluss: 10. September 2007

Neu:

**WSI-Tarifhandbuch 2007**

**Schwerpunkt "Bezahlung nach Erfolg und Gewinn"**

Bestellung: siehe Rückseite

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:

Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:

Dr. Reinhard Bispinck

WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

ISSN 1861-1826

# Abkürzungsverzeichnis

## Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

## Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

## Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

## Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.  
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzterhöhungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Wichtigste in Kürze</b> .....	I - III
--------------------------------------	---------

## **Tarifvertragsforderungen**

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	2
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung .....	3

## **Tarifabschlüsse**

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	4
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	5
Verbrauchsgütergewerbe .....	6
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	7 - 8
Baugewerbe .....	9 - 10
Handel .....	11
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	12
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	13 - 14

# Das Wichtigste in Kürze

## Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Die 1. Runde der Tarifverhandlungen im **Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau** am 8. August blieb ohne Ergebnis. Das von den Arbeitgebern vorgelegte Angebot sah u.a. eine Lohn- und Gehaltssteigerung von jeweils 1,5 % für drei Jahre, Einmalzahlungen und Veränderungen in den Eingruppierungsbestimmungen vor. Gefordert hatte die IG BAU eine Einkommenserhöhung von 5,8 %. Die ebenfalls geforderte Einkommensanpassung im **Bundesgebiet Ost** an das West-Niveau soll nach Vorstellungen der Arbeitgeber in 10 bis 12 Jahren erreicht werden. Außerdem sehen die Arbeitgeber für die von Gewerkschaftsseite gewünschte Vereinbarung von Mindestlöhnen keinen Bedarf. Die Tarifverhandlungen werden am 24. September 2007 fortgeführt.

## Investitionsgütergewerbe

Anlass der ersten Bundeskonferenz der regionalen Tarifkommissionen im **Kfz-Handwerk** am 29. August war das Vorgehen des Zentralverbandes des Kraftfahrzeughandwerks und einzelner Landesinnungen, aus dem Flächentarifvertrag auszusteigen. Die IG Metall bereitet sich daher bundesweit auf harte Auseinandersetzungen in den anstehenden regionalen Tarifverhandlungen vor und will mit abgestimmten Strategien und Aktionen eine Tariffucht der Arbeitgeber unterbinden. In einer Resolution fordern die Tarifkommissionen den Zentralverband und die Landesinnungen u.a. auf, an den Flächentarifverträgen festzuhalten und gemeinsam mit der IG Metall auf eine Allgemeinverbindlichkeit hinzuwirken.

## Baugewerbe

Am 15. Juli lehnten der Zentralverband des deutschen Baugewerbes (ZDB) und der Hauptverband der deutschen Bauindustrie (HDB) den zuvor zwischen den Arbeitgeberverbänden aus Niedersachsen und Schleswig-Holstein sowie der IG BAU gefundenen Tarifkompromiss für die Beschäftigten des **Bauhauptgewerbes** erneut ab (siehe vorherige Monatsberichte), da eine Einigung auf Bundesebene bezüglich der schnelleren Erhöhung der Mindestlöhne nicht zustande kam.

Am 30. Juli schickten ZDB und HDB einen ausschließlich auf Arbeitgeberseite abgestimmten Lösungsvorschlag an ihre Mitgliedsverbände, der die Annahme des Schlichtungsergebnisses einschließlich der Vereinbarung zur Beendigung des Arbeitskampfes vorsah, allerdings ohne die schnellere Erhöhung der Mindestlöhne. Dessen Annahme empfahl die Bundestarifkommission der IG BAU dann am 4. August unter der Bedingung, dass ZDB, HDB einschließlich der Arbeitgeberverbände aus dem Norden vorher schriftlich zustimmen. Diese Zustimmungen erfolgten bis zum 20. August, so dass dann auch die IG BAU den Vorschlag annahm.

Somit tritt der Schlichtungsspruch inkl. der dort vereinbarten Erhöhung der Mindestlöhne (West) in Kraft mit einer Ergänzung zur im Schlichtungsspruch vorgeschlagenen Öffnungsklausel für das Tarifgebiet West, die vorsieht, dass einzelne Arbeitgeberbände in einem vereinfachten Antragsverfahren die Tariflöhne um 1,4 % absenken können.

Damit konnte die Tarifrunde nach 4 Verhandlungsrunden, mehreren Spitzengesprächen, Schlichtung und einem fast 3-wöchigen Streik in Niedersachsen und Schleswig-Holstein beendet werden.

Auch für die ArbeitnehmerInnen im **Maler- und Lackiererhandwerk** beschloss die IG BAU am 20. August das Scheitern der Verhandlungen und die Anrufung der Schlichtungsstelle. Der Lohntarifvertrag lief zum 31.12.2005, der Gehaltstarifvertrag bereits zum 31.12.2003 aus. Zuvor fanden mehrere Verhandlungsrunden seit Januar 2006 sowie (Spitzen-)Gespräche statt. Die IG BAU forderte deutliche Lohnerhöhungen sowie Erhöhung der Mindest-

löhne, eine Regelung zur Winterkündigung analog dem Bauhauptgewerbe und einen neuen Tarifvertrag für die Auszubildenden. Die Arbeitgeber forderten eine Öffnung der Lohntabelle für „betriebliche Spielräume“ sowie eine Öffnung für Leistungslohn-Vereinbarungen.

Die 1. Sitzung der Schlichtungsstelle fand am 30. August statt und blieb ergebnislos. In der 2. Sitzung am 8./9. September wurde der Einigungsvorschlag der Schlichtungsstelle von den Tarifvertragsparteien einstimmig angenommen. Er sieht u.a. die Erhöhung des Ecklohnes ab 1. September um 3,1 % vor mit einer Laufzeit bis 30. Juni 2009 sowie die Erhöhung der Mindestlöhne ab 1. April 2008 mit einer Laufzeit bis 31. August 2010. Die Ausbildungsvergütungen wurden neu festgelegt mit 2 Stufenerhöhungen ab 1. August 2008 und 2009. Dieser Tarifvertrag läuft bis 31. Juli 2010.

## **Handel**

In die Verhandlungen für die Beschäftigten im **Einzelhandel Nordrhein-Westfalen** ist Bewegung gekommen. Nach zahlreichen Arbeitsk Kampfmaßnahmen und einem am 23. August stattgefundenen Sondierungsgespräch haben die Arbeitgeber in der 4. Verhandlungsrunde am 31. August ein erstes Angebot vorgelegt. Es sieht u.a. nach 5 Nullmonaten eine Erhöhung um 1,7 % ab 1. Oktober vor. In 2008 sollen mit der Einführung einer neuen Entgeltstruktur und der damit verbundenen Überleitung von den derzeit gültigen Lohn- und Gehaltstarifverträgen weitere 1,5 % als Entgeltkomponente zur Verfügung gestellt werden. Im Fall der Nichteinführung der Entgeltstrukturen bis Ende 2008 würde eine Einmalzahlung fällig. Die Gesamtlaufzeit soll 24 Monate betragen. Im Gegenzug fordern sie, dass Zuschläge für die Arbeit anlässlich von Spätöffnung zukünftig erst ab 20 Uhr und für Nachtarbeit erst ab 22 Uhr greifen sollen. Ver.di beziffert den dadurch entstehenden Verlust im Durchschnitt auf bis zu 12 freie Tage/Jahr bzw. umgerechnet auf bis zu 181 €/Monat. Des Weiteren verlangen die Arbeitgeber mehr Flexibilität bei der Gestaltung der Jahresarbeitszeit. Dies soll nach ihrer Vorstellung durch den Wegfall der Verbindlichkeit einer systematischen Einteilung der Arbeitszeit in Verbindung mit der Möglichkeit eines zweijährigen Ausgleichszeitraums erfolgen. Ver.di hat das Angebot insgesamt als inakzeptabel zurückgewiesen und u.a. verdeutlicht, dass sie bei einer Laufzeit von 24 Monaten auch eine tabellenwirksame Erhöhung im 2. Jahr erwarten. Zur Lösung der Zuschlagsfrage hat ver.di in der 5. Runde am 4. September darüber hinaus "Zuschlagsregelungen nur für ver.di-Mitglieder" sowie "Arbeitszeitverkürzung als Ersatz für Zeitzuschläge" ins Gespräch gebracht, was jedoch arbeitgeberseitig abgelehnt wurde. Die Verhandlungen wurden ohne Vereinbarung eines neuen Termins unterbrochen. Ver.di kündigte daraufhin an, die Streikmaßnahmen weiter auszudehnen. Auch in den anderen regionalen Tarifbereichen stehen derzeit keine weiteren Verhandlungstermine an.

## **Verkehr und Nachrichtenübermittlung**

Im Tarifstreit bei der **Deutschen Bahn AG** konnte in Moderationsgesprächen der Erhalt eines einheitlichen Tarifgefüges erreicht werden. Die Tarifverhandlungen werden künftig parallel mit der Tarifgemeinschaft von Transnet/Gewerkschaft Deutscher Bundesbahnbeamten und Anwärter (GDBA) und der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) geführt. Die GDL erhält die Federführung für die Lokführer in Fragen des Entgelts und der Arbeitszeit. Das entsprechende Vorgehen wird mit Transnet und GDBA abgestimmt. Transnet und GDBA streben eine verbindliche Vereinbarung zu einem Verhandlungskodex mit der GDL an. Im September werden die Verhandlungen zu einem neuen Entgeltsystem für alle Beschäftigten fortgeführt.

Ver.di hat für die Beschäftigten der **Postdienstbranche** mit dem im August dieses Jahres konstituierten Arbeitgeberverband Postdienste e.V. einen Mindestlohntarifvertrag abgeschlossen. Für Beschäftigte in Betrieben, die Briefsendungen befördern, beträgt der Mindestlohn im Bundesgebiet **West und Berlin-Ost** 8,40/9,80 € je Std. ab 1. Dezember 2007 und gilt im Bundesgebiet **Ost** ab 1. Januar 2010. Vom 1. Dezember 2007 bis Ende 2009 beträgt

er im Bundesgebiet **Ost** 8,00/9,00 € je Std. Ver.di fordert nunmehr, die erzielten Mindestbedingungen spätestens zum 1. Januar 2008 für allgemeinverbindlich zu erklären.

### **Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

In der 4. Verhandlungsrunde konnte die IG BAU für die Beschäftigten im **Gebäudereinigerhandwerk** am 17. August ein Ergebnis erzielen. Die Löhne und Ausbildungsvergütungen für die gewerblichen Auszubildenden erhöhen sich um 3,5 % ab 1. Januar 2008 mit einer Laufzeit bis zum 30. September 2009. Weiterhin wurde ein Stufenplan für die Lohngruppen 5 - 9 zur Erreichung eines einheitlichen Tarifniveaus der Tarifgebiete **Ost** bis 2011 vereinbart. Die Ausbildungsvergütungen für die gewerblichen Auszubildenden im Tarifgebiet Ost erhöhen sich um bis zu 7,0 %. Dieser Teil des Abschlusses steht unter dem Vorbehalt der Erklärung der Allgemeinverbindlichkeit. Für die Gehälter der Angestellten und die Ausbildungsvergütungen der kaufmännischen Auszubildenden hat sich der Bundesinnungsverband verpflichtet, seinen Mitgliedsbetrieben eine Erhöhung analog der Regelung der gewerblichen ArbeitnehmerInnen zu empfehlen. Das bereits in 2006 vereinbarte Urlaubsgeld tritt rückwirkend zum 1. Januar 2007 in Kraft, da die Voraussetzung der Erklärung der Allgemeinverbindlichkeit oder Rechtsverordnung aufgehoben wurde. Weiterhin vereinbarten die Tarifvertragsparteien eine Vergütung nach Rahmen- und Lohnvertrag auch für Betriebsabteilungen mit Gebäudereinigertätigkeiten, die Fortsetzung der Arbeitsgruppe zur Einführung einer tariflichen Altersvorsorge sowie die Bildung einer Kommission zur Einführung einer neuen Entgeltstruktur für alle ArbeitnehmerInnen. Beide Tarifvertragsparteien erklärten am 7. September die Annahme des Abschlusses.

### **Gebietskörperschaften, Sozialversicherung**

Seit März laufen für die Beschäftigten des **Landes Hessen** Sondierungsgespräche zur Wiederherstellung der Tarifbindung, nachdem der Austritt Hessens aus der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) im April 2004 vorausgegangen war. Diese sind jedoch am 10. August gescheitert, da sich die Tarifvertragsparteien nicht auf Einkommenserhöhungen für die Jahre 2006 bis 2008 einigen konnten. Ver.di hatte zuvor die Übernahme des „Tarifvertrags Einmalzahlung“, wie mit der TdL für die übrigen Bundesländer vereinbart (u. a. 2,9 % ab 1. Januar 2008, siehe Monatsbericht 6/06), gefordert. Das Land bot für die ArbeiterInnen und Angestellten die gleichen Tariferhöhungen an, die für die BeamtenInnen geplant seien (2,4 % ab 1. April 2008). Dieses Angebot lehnte ver.di als völlig unzureichend ab. Die Landesregierung kündigte daraufhin an, die Einkommen der ArbeitnehmerInnen per Gesetz erhöhen zu wollen. Ver.di sieht dies als Versuch, die freien Tarifverhandlungen durch einen gesetzgeberischen Akt zu ersetzen und will im Herbst flächendeckende Warnstreiks in Bereichen der Landesverwaltung vorbereiten.

Die Gewerkschaften ver.di, GdP, GEW und IG BAU fordern für die Beschäftigten des **Landes Berlin** Einmalzahlungen von 3 x 300 €, die Übernahme des neuen Tarifrechts (TVöD, TV-L) sowie die Teilnahme an künftigen Tariferhöhungen der Länder und Gemeinden. Die letzte Tariferhöhung gab es im Mai 2004 mit 1,0 %, Laufzeit bis 31. Januar 2005 (letzte Stufe aus dem „Potsdamer Abschluss“).

2003 ist der Senat des Landes Berlin aus den Arbeitgeberverbänden des öffentlichen Dienstes ausgetreten und es wurde ein Anwendungstarifvertrag geschlossen. In diesem wurde Beschäftigungssicherung bis Ende 2009 vereinbart, im Gegenzug verkürzten die ArbeitnehmerInnen ihre Arbeitszeit um bis zu 12 % mit Absenkung der Einkommen.

In der letzten Verhandlungsrunde am 21. August bot der Innensenator an, den TVöD und TV-L zu übernehmen, jedoch mit Ausnahme der für die Länder vereinbarten Entgelterhöhung sowie der Änderungen der Arbeitszeit. Die Gewerkschaften lehnten dies ab, die nächste Verhandlungsrunde soll am 19. September stattfinden. Im Rahmen der Tarifrunde gab es schon zahlreiche Protestaktionen und Warnstreiks.

## Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Energiewirtschaftliche Unternehmen</b> Hessen (AVE Hannover)	5.100	Entg.	AN	30.09.07	6,5 %

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Reisebüro-gewerbe</b> Bundesgebiet West und Ost	74.000	Entg. AV	AN Ausz.	30.06.07	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 120 € mtl. (Ausz.: 80 € mtl.; AV Ost: Anpassung an das West-Niveau) Laufzeit: 12 Mon.</li> <li>- Streichung von Bestimmungen zum variablen Entgelt</li> </ul>
			EntgGr.	AN	"	Streichung der untersten EntgGr.
			U-Geld	Ausz.	"	von 178,95/204,52/230,08 € im 1./2./3. Ausbildungsj. auf 300 € einheitlich für alle Ausbildungsj.

### Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di GdP GEW IG BAU	<b>öffentlicher Dienst</b> Land Berlin	63.400	Lohn Geh.  S	Arb. Ang.  Arb. Ang. Ausz.	31.01.05	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einmalzahlungen von 3 x 300 €</li> <li>- Übernahme der künftigen Tariferhöhungen für Länder und Gemeinden</li> </ul> <p>Übernahme des neuen Tarifrechts des öffentlichen Dienstes (TVöD und TV-L)</p>

## Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Energie Südwest</b>	3.000	Entg.  S	AN  „		01.07.07 31.10.08	3,2 % 235 € zusätzliche Einmalzahlung  - Fortgeltung des MTV, VTV und TV Verml und deren Anwendung auch für Neueingestellte, dafür Einfrieren des Hausstandsgeldes (116 €/Mon.) - weitere Verhandlungen zur teilweisen Integration des Hausstandsgeldes in die Tabelle und zur Möglichkeit der Verwendung des verbleibenden Teils zur Altersvorsorge; falls keine Einigung, rückwirkende Erhöhung des Hausstandsgeldes ab 01.07.07 um 3,2 % sowie Fortführung der Verhandlungen über einen neuen MTV und TV Verml
ver.di	<b>Energieversorgung Bayern</b>	2.600	Entg.  AV  AZ	AN  Ausz.  AN	28.06.07	01.04.07 31.03.09  „  „	je 50 € Pauschale für April - Oktober 3,4 % ab 01.11.07  50 € Pauschale insg. für April - Oktober von 624 665 728 811 € auf 645 687 753 838 € ab 01.11.07  Verlängerung der Vereinbarung zur AZ von 38 Std./W. für davon betroffene Unternehmen bis 31.12.09 (AZ für übrige AN: 36 Std./W.)

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Sägeindustrie/ Holzbearbeitende Industrie</b> Brandenburg	k.A.	Lohn Geh.	Arb. Ang.	29.05.07	01.04.07 31.03.09	210 € Pauschale insg. für April - Juni 3,6 % ab 01.07.07 2,6 % Stufenerhöhung ab 01.04.08
IG BAU	<b>Beton- und Fertigteilindustrie</b> Sachsen	k.A.	Lohn Geh.	Arb. Ang.		01.04.07 31.03.08	nach einem Nullmonat (April) 90 € Pauschale insg. für Mai und Juni 3,2 % ab 01.07.07
			AV	Ausz.		"	<i>gewerbl. :</i> Erhöhung zwischen 2,6 und 3,8 % <i>kaufm.:</i> unveränderte Wiederinkraftsetzung: 390 448 536 604 €

## Verbrauchsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tariffbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Sachsen-Anhalt	4.500	Lohn Geh.  AV	Arb. Ang.  Ausz.	24.08.07  "	01.06.07 30.04.09  01.08.07 31.07.09	<i>Ergebnis nach Schlichtung:</i> nach 2 Nullmonaten (Juni und Juli) 4,52 % ab 01.08.07 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.08.08  von 497 518 540 561 € auf 512 533 570 591 € auf 522 543 590 611 € ab 01.08.08
IGM	<b>Polstermöbel- und Matratzenindustrie</b> Nordrhein-Westfalen	6.300	Lohn Geh. AV  AZ  SZ	Arb. Ang. Ausz.  "  "	20.03.07  "  "	01.04.06 30.04.09  01.01.07 30.09.09  01.01.07 31.12.09	nach 13 Nullmonaten (April 2006 - April 2007) 2,0 % ab 01.05.07 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.05.08  Wiederinkraftsetzung des MTV mit u. a. folgenden Änderungen: - AZ-Korridor von 0 - 45 Std./W. (bisher: 0 - 40 Std./W.) - AZ-Konto von max. +200/-100 Std. (bisher: +100/-50 Std.) - Insolvenzversicherung des AZ-Kontos ab 101. Std.  Wiederinkraftsetzung mit u.a. folgenden Änderungen: - 57,5 % eines ME (bisher: 65 %) - Abweichung auf 37,5 - 77,5 % eines ME durch BV möglich

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Erfrischungsgetränke-, Mineralbrunnenindustrie</b> Hessen	2.600	Entg. AV	AN Ausz.	16.04.07	01.04.07 31.10.08	2,1 % je 150 € zusätzl. Einmalzahlung zahlbar im Mai 2007 und 2008
NGG	<b>Spirituosenindustrie</b> Baden-Württemberg	2.700	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.07.07	01.06.07 31.05.08	2,12 %
NGG	<b>Futtermittelindustrie</b> Nordrhein-Westfalen	2.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	11.07.07	01.06.07 31.05.09	nach einem Nullmonat (Juni) 2,6 % ab 01.07.07 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.06.08
NGG	<b>Süßwarenindustrie</b> Hamburg/Schleswig-Holstein	3.000	Entg. AV	AN Ausz.	04.05.07	01.04.07 31.03.09	2,4 % 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.04.08
	Niedersachsen/Bremen	6.300	Entg. AV	AN Ausz.	04.05.07	01.06.07 31.05.09	2,4 % 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.06.08
	Nordrhein-Westfalen	13.400	Entg. AV	AN Ausz.	14.05.07	01.04.07 31.03.09	2,4 % 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.04.08
	Hessen	5.900	Entg. AV	AN Ausz.	08.05.07	01.05.07 30.04.09	2,4 % 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.05.08
	Rheinland-Pfalz	1.200	Entg. AV	AN Ausz.	08.05.07	01.08.07 31.07.09	2,4 % 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.08.08

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Brot- u. Backwarenindustrie</b> Schleswig-Holstein/Hamburg, Niedersachsen/ Bremen, Nordrhein-Westfalen	10.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	04.09.07	01.09.07 31.10.08	nach einem Nullmonat (September) 2,8 % ab 01.10.07
NGG	<b>Stärkeindustrie</b> Niedersachsen/ Brandenburg	1.600	Lohn Geh.  AV	Arb. Ang.  Ausz.	26.06.07  "	01.07.07 30.06.08  "	- 2,5 % - mtl. 55 € zusätzl Einmalzahlung über die gesamte Laufzeit - neue Gehaltsstruktur  von 549 608 670 731 € auf 563 623 687 749 €
NGG	<b>Bäckerhandwerk</b> Hessen	12.500	Lohn Geh.	Arb. Ang.	04.09.07	01.08.07 31.08.08	2,6 %
NGG	<b>Konditorenhandwerk</b> Schleswig-Holstein	1.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	11.07.07	01.10.07 30.06.08	nach 36 Nullmonaten (Oktober 2004 - September 2007) 1,8 % im Durchschnitt 2,0 % für das Verkaufs- und Servicepersonal
NGG	<b>Fleischerhandwerk</b> Rheinland-Rheinessen	3.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	20.07.07	01.07.07 31.12.08	nach 30 Nullmonaten (Januar 2005 - Juni 2007) 2,4 % 2,8 % für das Verkaufspersonal

**Baugewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	<b>Bauhauptgewerbe</b> Bundesgebiet West und Ost (Ang.: ohne Bayern)	553.600	Lohn Geh.	Arb. Ang.		01.04.07 31.03.09	<i>Ergebnis nach Schlichtung und Streik:</i> - nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 3,1 % ab 01.06.07 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.04.08 1,6 % Stufenerhöhung ab 01.09.08 - zusätzlich 0,4/0,5 % eines ME (Arb.: Basis 173 Std./Mon.) als mtl. Festbetrag ab 01.06.07/ 01.04.08 - Öffnungsklausel zur Abweichung vom Festbetrag durch BV
			S "	"		01.01.08	<i>Ost (ohne Berlin-Ost):</i> Änderung der Öffnungsklausel zur Beschäftigungssicherung: mögliche Einkommensabsenkung um bis zu 8 % (bisher: 10 %)
			Lohn	Arb.		01.04.07 31.03.09	<i>West (ohne Berlin-West):</i> Möglichkeit zur Abweichung um bis zu 8 % durch Firmen-TV, dabei keine Unterschreitung des höchsten Mindestlohnes (vereinfachtes Verfahren für die AG-Verbände in Niedersachsen und Schleswig-Holstein zur Absenkung um 1,4 %)
			"	"		01.09.08 31.08.09	<i>West und Berlin-West und -Ost:</i> Erhöhung der ab 01.09.07 geltenden Mindestlöhne von 10,40/12,50 €/Std. auf 10,70/12,85 €/Std. (10,70/12,70 €/Std. für Berlin) jew. LGr. 1/2
			Lohn S	Arb.			<i>Ost (ohne Berlin-Ost):</i> Verpflichtung der TV-Parteien zur Verhandlungsaufnahme bis 31.03.08 mit dem Ziel der Neufestsetzung der Mindestlöhne ab 01.09.08; bei Scheitern der Verhandlungen keine Anwendung des tarifvertraglich vereinbarten Schlichtungsabkommens und Beendigung der Friedenspflicht
			GehGr.	Ang.			Eingruppierungsregelungen für Bachelor und Master
			AV	Ausz.		01.04.07 31.03.09	<i>West und Berlin-West und -Ost:</i> nach 2 Nullmonaten (April und Mai) 3,1 % ab 01.06.07 1,6 % Stufenerhöhung ab 01.09.08
			"	"		"	<i>Ost (ohne Berlin-Ost):</i> nach 17 Nullmonaten (April 2007 - August 2008) 1,6 % ab 01.09.08 jedoch nur, wenn die Zahl der Ausz. im 1. Ausbildungsj. sich nicht am 01.09.08 gegenüber dem 01.09.07 um 300 erhöht hat
			U-Geld S	Arb. Ang.			Anhebung der Beiträge zur Zusatzversorgungskasse um jew. 0,6 % zum 01.01.08/09 (jew. zur Hälfte von AG und AN); Finanzierung des AN-Beitrages durch Absenkung des U-Geldes von 30 auf 25 % des UE (Arb.) bzw. von 28,12 auf 24,00 €/UT (Ang.)
			MTV S	Arb.			kündbar: 31.12.08  Verlängerung  Maßregelungsklausel

**Baugewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	<b>Abbruch- und Abwrackgewerbe</b> Bundesgebiet West und Ost	11.400	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	30.08.07	01.07.07 30.06.08	nach 2 Nullmonaten (Juli und August) 3,1 % ab 01.09.07
			Lohn	Arb.	"	01.09.07	Mindestlohn West: - Erhöhung um den Betrag der beiden unteren LohnGr. - Beantragung der Allgemeinverbindlichkeit
			RTV	Arb. Ang.	"		Verhandlungsaufnahme am 23.10.07 u.a. zur Einführung eines AZ-Kontos und Überarbeitung der Berufsgruppen
IG BAU	<b>Maler- und Lackiererhandwerk</b> Bundesgebiet West und Ost (o. Saarland)	107.900	Lohn	Arb.	08./ 09.09.07	01.09.07 30.06.09	<i>Schlichtungsergebnis:</i> nach 20 Nullmonaten (Januar 2006 - August 2007) Ecklohn: 3,1 %
			"	"	"	01.04.08 31.08.10	Erhöhung des Mindestlohnes <i>West</i> (inkl. Saarland und Berlin-Ost) von 7,85/10,73 €/Std. auf 8,05/11,05 €/Std. <i>Ost (ohne Berlin-Ost):</i> von 7,15/9,37 €/Std. auf 7,50/9,65 €/Std. jew. ungelernte/gelernte AN
			AV	Ausz.	"	01.09.07 31.07.10	nach tariflosem Zustand seit 01.08.04 Neufestlegung der AV <i>West:</i> 342 373 483 € auf 352 383 493 € ab 01.08.08 auf 362 393 508 € ab 01.08.09  <i>Ost:</i> 313 342 443 € auf 323 352 453 € ab 01.08.08 auf 333 362 468 € ab 01.08.09
			AZ S	Arb.	"		- von + 150 auf + 170 Std. auf dem AZ-Kto. - Verkürzung des Zeitraumes für Winterkündigungen von 5 ½ auf 4 Mon.

## Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Groß- und Außenhandel</b> Saarland	12.300	Lohn Geh.	Arb. Ang.	30.08.07	01.05.07 30.04.09	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) 2,4 % + 15,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.08.07 (= 3,3 % im Durchschnitt) 2,0 % Stufenerhöhung + 7,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.07.08 (= 2,4 % im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	"	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) von 560,00 607,40 707,80 € auf 575,00 622,40 722,80 € ab 01.08.07 auf 585,00 632,40 732,80 € ab 01.07.08
			MTV	Arb. Ang. Ausz.	"	30.08.07 3 Mon.	Abschluss eines Ergänzungs-TV mit u. a. Regelungen für AZ-Konten
ver.di	<b>Genoss. Großhandel</b> Niedersachsen/ Bremen	5.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	28.06.07	01.05.05 30.04.09	nach 27 Nullmonaten (Mai 2005 - Juli 2007) 2,4 % + 15,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.08.07 (= 3,2/3,3 % Lohn/Geh. im Durchschnitt) 2,0 % Stufenerhöhung + 7,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.07.08 (= 2,4 % im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	01.08.05 31.07.09	nach 24 Nullmonaten (August 2005 - Juli 2007) von 522 588 694 € auf 537 603 709 € ab 01.08.07 auf 547 613 719 € ab 01.08.08
			MTV	Arb. Ang. Ausz.	"	kündbar: 31.12.09	Verlängerung
			S	"	"	01.01.07 31.12.09	Abschluss eines TV zur Altersvorsorge: - 160 € (Ausz. 120 €)/J. arbeitgeberseitiger Altersvorsorgebetrag - Umwandlung VermL, U-Geld, SZ möglich mit 15 % AG-Zuschuss

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
Transnet	<b>Deutsche Bahn AG</b>	134.000	Entg.	AN	09.07.07	01.07.07 31.01.09	<i>Nachtrag zu MB 07/07:</i> garantierter Entgeltzuwachs von 1.600 € während der Laufzeit für Vollzeit-AN, Teilzeit-AN anteilig (= Differenz von Tabellenerhöhung einschließlich Jahres-SZ zzgl. 600 € Pauschale als persönliche Einmalzahlung im Februar 2009)
			Z	"	"	01.01.08	Erhöhung der Zuschläge für Mehr-, Sonntags-, Feiertagsarbeit
			S	"	"		- Konkurrenzklausel - Maßregelungsklausel
ver.di	<b>Privates Omnibusgewerbe Baden-Württemberg</b>	7.100	Lohn	Arb.	04.06.07	01.04.07 30.06.08	200 € Pauschale insg. für April und Mai 2,2 % im Durchschnitt ab 01.06.07
ver.di	<b>Privates Verkehrsgewerbe Hessen</b>	48.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	03.05.07	01.06.05 30.06.09	nach 25 Nullmonaten (Juni 2005 - Juni 2007) 2,7 % ab 01.07.07 2,4 % Stufenerhöhung ab 01.07.08

## Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	<b>Gebäudereinigerhandwerk</b> Bundesgebiet West und Ost	354.000	Lohn AV	Arb. Ausz. (gewerbl.)	17.08.07	01.01.08 30.09.09	<i>unter Voraussetzung der Erklärung der Allgemeinverbindlichkeit:</i> 3,5 % (Ausz. Ost bis zu 7,0 %) (LGr. 1: von 7,87/6,36 auf 8,15/6,58 €/Std. West/Ost) Stufenplan für die LGr. 5 - 9 zur Erreichung eines einheitlichen Tarifniveaus der Tarifgebiete Ost bis 2011
			Geh. AV	Ang. Ausz. (kaufm.)	"	"	Verpflichtung des Bundesinnungsverbandes zur Abgabe einer Empfehlung zur analogen Erhöhung an die Mitgliedsbetriebe
			S	Arb. Ang.			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vereinbarung der TV-Parteien zur Vergütung nach RTV und LTV für Betriebsabteilungen mit Gebäudereinigertätigkeiten</li> <li>- Fortsetzung der Gespräche zur Einführung einer tarifvertraglichen Altersvorsorge</li> <li>- Bildung einer Kommission zur Einführung einer neuen Entgeltstruktur für alle AN</li> </ul>
ver.di	<b>Filmtheater</b> Bundesgebiet West und Ost	k. A.	U-Geld	Arb. Ausz. (gewerbl.)	"	01.01.07	in Kraft (1,85 Std.-Löhne/UT für AN ab 6 Mon. BZ) durch Wegfall der Voraussetzung der Erklärung der Allgemeinverbindlichkeit oder Rechtsverordnung
			Entg. AN	AN	20.07.07	01.07.07 31.12.08	<p>jew. 0,11 €/Std. (= jew. 1,4 % im Durchschnitt) ab 01.07.07 und 01.04.08</p> <p>jew. 60 € zusätzliche Einmalzahlung im Juli 2007 und April 2008</p>
			AV	Ausz.	"	"	<p>von 490 530 600 € auf 500 540 610 €</p> <p>kündbar: 31.12.08</p> <p>Verlängerung des MTV mit u. a. folgenden Änderungen:</p> <p>von 630 auf 650 € ab 2007</p>
Transnet	<b>DB Systems GmbH</b>	2.100	Entg. AN	AN	09.07.07	01.07.07 31.01.09	600 € Pauschale insg. für Juli - Dezember 4,5 % ab 01.01.08 garantierter Entgeltzuwachs von 1.600 € analog Deutsche Bahn AG
			AV	Ausz.	"	"	<p>anteilige Pauschale für Juli - Dezember von 668 722 787 € auf 698 754 822 € ab 01.01.08</p>
			S				<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konkurrenzklausel</li> </ul>

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse	
ver.di	<b>Bewachungsgewerbe</b> Bundesgebiet West und Ost - Sicherungsposten spurgebundener Fahrbetriebe	k. A.	Lohn	Arb.	15.03.07	01.05.07 30.04.11	Erstabschluss eines bundesweiten TV mit u. a. folgenden Regelungen:  regional unterschiedliche Löhne mit Stufen- erhöhungen bis 2009  160 Std./Mon., Möglichkeit zur Verlängerung bis zu 208 Std./Mon.  28/30 KT im 1./ab 2. J. BZ, Besitzstands- regelungen  Vereinbarung von Zuschlägen für Mehr-, Nacht-, Sonn-/ Feiertagsarbeit  Sonderkündigungsrecht bei Nichterklärung der Allgemeinverbindlichkeit	
			AZ					
			Url.					
ver.di	Baden- Württemberg (ohne Sonder- bereiche)	10.500	Lohn	Arb.	14.05.07	01.06.07 31.05.08	2,2 %	
			Geh.	Ang.				
			LGr.	Arb.	"	"	Neufassung der Tätigkeitsbeschreibungen	
ver.di	- Geld- und Werttransport		AV	Ausz.	"	"	unverändert: <i>gewerbl.:</i> 430 480 530 € <i>kaufm.:</i> 562,60 644,16 730,77 €	
			Lohn	Arb.	29.05.07	01.06.07 31.05.08	2,3 %	
ver.di	<b>Zeitschriften- verlage</b> Hamburg, Schleswig- Holstein, Mecklenburg- Vorpommern	6.600	Geh.	Ang.	29.08.07	01.07.07 30.06.09	nach 3 Nullmonaten (Juli - September) 2,8 % ab 01.10.07 1,8 % Stufenerhöhung ab 01.10.08	
			AZ S	"	"	kündbar: 31.12.09	Verlängerung des TV Altersteilzeit  <i>Erklärungsfrist: 14.09.07</i>	
ver.di	<b>Zeitungsverlage</b> Nordrhein- Westfalen	5.600	Geh.	Ang.	28.08.07	01.07.07 30.06.09	<i>nach Warnstreiks:</i> nach 2 Nullmonaten (Juli und August) 2,8 % ab 01.09.07 1,8 % Stufenerhöhung ab 01.07.08	
			AV	Ausz.				
			AZ S	"	"	kündbar: 31.12.09	unveränderte Verlängerung des TV Altersteilzeit	
ver.di	Baden- Württemberg	3.500	Geh.	Ang.	12.07.07	01.04.07 31.03.09	nach 3 Nullmonaten (April - Juni) 3,0 % ab 01.07.07 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.07.08	
			AV	Ausz.				
ver.di			AZ	"	"	kündbar: 31.12.09	Verlängerung des TV Altersteilzeit	
			S					

## Aktuelle Publikationen

**neu**

### **Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2007**

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2007  
Düsseldorf, Juli 2007  
27 Seiten, **6 €**

### **Unterste Tarifvergütungen 2007**

Ausgewählte Tarifbereiche mit unterster Tarifgruppe  
und Laufzeitende der Vergütungstarifverträge  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 63  
Düsseldorf, Januar 2007  
zum **Download** unter: [www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de) (Veröffentlichungen)

### **Tarifpolitik 2006 auf einen Blick**

Pressemeldungen des Jahres 2006 sowie  
eine Übersicht über Berichte und Analysen des  
WSI-Tarifarchivs, Dezember 2006  
36 Seiten, kostenlos

### **Förderung der Ausbildung durch Tarifvertrag im Jahr 2005**

Tarifliche Regelungen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen  
und zur Übernahme von Ausgebildeten  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 62  
Düsseldorf, Mai 2006,  
131 Seiten, **10 €**

### **Wie flexibel sind Tarifverträge?**

Eine Untersuchung von Tarifverträgen in über  
20 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 60  
Düsseldorf, November 2005  
36 Seiten, **5 €**

### **Tarifliche Senioritätsregelungen**

Eine Analyse von tariflichen Regelungen in  
ausgewählten Tarifbereichen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 59  
Düsseldorf, September 2005  
64 Seiten, **10 €**

#### **zu bestellen bei:**

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250  
E-Mail: [Baerbel-Kirchner@wsi.de](mailto:Baerbel-Kirchner@wsi.de)

# Bezahlung nach Erfolg und Gewinn



## WSI-Tarifhandbuch 2007

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2006/2007
- Aktuelle Tarifthemen in Stichworten
- **Schwerpunktthema: "Bezahlung nach Erfolg und Gewinn"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Tarifliche Ausschlussfristen
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

### Jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv  
in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

**Fax-Nr.: 0211/77 78-250**

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2007**  
Frankfurt, Bund Verlag  
305 Seiten, 19,90 \* €  
zzgl. Versand

Name:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Datum/Unterschrift: .....

\* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %  
Rabatt

## Monatsbericht Oktober 2007

### Das Wichtigste in Kürze ..... I - II

### Tarifvertragsforderungen ..... 1 - 2

unter anderem:

- Schlosser-, Schmiede- und Feinmechanikerhandwerk ..... 1

### Tarifabschlüsse ..... 3 - 11

unter anderem:

- Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau ..... 3
- Klempner- und Installateurhandwerk ..... 4
- Brot- und Backwarenindustrie ..... 5 - 6
- Bäckerhandwerk ..... 6
- Fleischerhandwerk ..... 6
- Bauhauptgewerbe ..... 7
- Privates Verkehrsgewerbe ..... 9
- Hotel- und Gaststättengewerbe ..... 10
- Privatkrankenanstalten ..... 10
- IBM Deutschland GmbH ..... 11
- Zeitarbeit (iGZ) ..... 11

Redaktionsschluss: 10. Oktober 2007

Neu:

**WSI-Tarifhandbuch 2007**

**Schwerpunkt "Bezahlung nach Erfolg und Gewinn"**

Bestellung: siehe Rückseite

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:

Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:

Dr. Reinhard Bispinck

WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung

Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

ISSN 1861-1826

# Abkürzungsverzeichnis

## Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

## Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

## Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

## Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.  
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzterhöhungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Wichtigste in Kürze .....</b>	<b>I - II</b>
--------------------------------------	---------------

## **Tarifvertragsforderungen**

Investitionsgütergewerbe.....	1
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	2

## **Tarifabschlüsse**

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft .....	3
Investitionsgütergewerbe.....	4
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	5 - 6
Baugewerbe .....	7
Handel .....	8
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	9
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	10 - 11

## Das Wichtigste in Kürze

### Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Für die Beschäftigten im **Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau** konnte am 10. Oktober ein Tarifabschluss erreicht werden. Die Einkommen steigen ab 1. November um 3,1 %, ab November 2008 um weitere 1,5 % (**West**) bzw. um 2,6 % (**Ost**) mit einer Gesamtlaufzeit bis 30. Juni 2009. Hinzu kommen monatliche Einmalzahlungen von 0,4 %. Außerdem wurde eine Einstiegslohngruppe für einfachste Arbeiten vereinbart, die ab 1. November 2007 einen Stundenlohn von 8,58/8,06 € (West/Ost) vorsieht. Gefordert hatte die IG BAU eine Lohn- und Gehaltserhöhung von 5,8 % sowie eine weitere Anpassung der Ost-Einkommen an das Tarifniveau West.

### Investitionsgütergewerbe

Der im Januar vereinbarte **bundesweit** gültige Tarifvertrag über Mindestentgelte in den **Elektrohandwerken** ist durch den Tarifausschuss beim Bundesarbeitsministerium für allgemeinverbindlich erklärt worden. Für rund 300.000 Beschäftigte - sofern sie ihre Tätigkeit außerhalb des Betriebes ausüben - gelten danach rückwirkend ab 1. September Vergütungen von mindestens 9,20/7,70 € je Stunde (West/Ost), die sich bis 2010 stufenweise auf 9,60/8,20 € erhöhen (siehe auch Monatsbericht 4/07).

### Handel

Trotz zahlreicher Streiks und Warnstreiks - ver.di führte bislang bundesweit mehr als 570 Arbeitskämpfmaßnahmen durch - stocken die Verhandlungen für die Beschäftigten im **Einzelhandel**. In keinem der regionalen Tarifbereiche sind zwischen den Tarifparteien derzeit weitere Verhandlungstermine anberaumt worden.

### Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Die geplante Zusammenarbeit zwischen der Tarifgemeinschaft Transnet/GDBA und der GDL in Tariffragen bei der **Deutschen Bahn AG** ist gescheitert. Transnet und GDBA haben die Verhandlungen für ein neues Entgeltsystem jedoch im September mit der Arbeitgeberseite weitergeführt. Vereinbart wurde eine Intensivierung der Sondierungen in Arbeitsgruppen. Die Verhandlungen werden Ende Oktober fortgesetzt.

### Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

In der 1. Verhandlungsrunde für die Beschäftigten des **Versicherungsgewerbes** (Innendienst) legten die Arbeitgeber kein Angebot, sondern eigene Forderungen vor, u.a.: Variabilisierung der Sonderzahlung, Erweiterung/Erleichterung der Samstagarbeit für kundennahe Bereiche, Ungültigkeit der Tarifregelungen für übertarifliche Angestellte, Streichung des Nachtarbeitszuschlags (20-22 Uhr), Einführung von Niedriglohngruppen, Wegfall des Kündigungsschutzes für 55-jährige und der Gehaltssicherung für ArbeitnehmerInnen ab 50 Jahren bei Rationalisierungen. Ver.di fordert weiterhin eine Gehaltserhöhung von 6,5 % sowie Maßnahmen zur Beschäftigungssicherung (siehe Monatsbericht 6/07).

Die 2. Verhandlungsrunde findet am 23. Oktober statt.

## **Gebietskörperschaften, Sozialversicherung**

Am 24./25. September wurden die Gespräche zu einer neuen Entgeltordnung für die Beschäftigten des **öffentlichen Dienstes** zwischen ver.di und dem **Bund** sowie der Vereinigung der **kommunalen** Arbeitgeberverbände wieder aufgenommen. Ver.di wollte im Rahmen des Gespräches auch über die Anpassungen des Übergangsrechts, welches zum 30. September ausläuft, verhandeln, da es vor Beginn detaillierter Gespräche über eine Entgeltordnung notwendig sei, Regelungen für die Fortführung des Übergangsrecht bis zum Inkrafttreten einer neuen Entgeltordnung zu vereinbaren. Die Arbeitgeber wollten darüber jedoch nicht verhandeln. Ein nächstes Gespräch wird am 30. November stattfinden.

Ein erster Warnstreik der Beschäftigten des **Landes Hessen** fand am 26. September mit ca. 2.000 Beteiligten statt. Ver.di fordert die Gültigkeit des neuen Tarifrechts der Länder auch für Hessen inkl. der vereinbarten Entgelterhöhungen und Einmalzahlungen (siehe Monatsbericht 8-9/07).

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	Schlosser-, Schmiede- und Feinmechanikerhandwerk Nordrhein-Westfalen	64.900	Lohn Geh.  AV	Arb. Ang.  Ausz.	31.10.07  „	5,5 %  20 €/Mon. in allen Ausbildungsj.

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	<b>Brot- u. Backwarenindustrie</b> Bundesgebiet Ost	4.900	Entg.	AN	30.09.07	5,5 % Laufzeit: 12 Mon.

## Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	<b>Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau</b> Bundesgebiet West und Ost	ca. 80.000	Lohn Geh. AV S	Arb. Ang. Ausz.	10.10.07	01.11.07 30.06.09	<ul style="list-style-type: none"> <li>- nach 3 Nullmonaten (August - Oktober) 3,1 %</li> <li>- 1,5/2,6 % (West/Ost) Stufenerhöhung ab 01.11.08</li> <li>- 0,4 % mtl. zusätzliche Einmalzahlung</li> <li>- Einführung einer Einstiegs-LGr. für einfachste Arbeiten mit 8,58/8,06 €/Std. (West/Ost)</li> </ul> <p><i>Erklärungsfrist: 24.10.07</i></p>
IG BAU	<b>Agro-Service-Unternehmen</b> Thüringen	k.A.	Lohn Geh.  AV  S	Arb. Ang.  Ausz.  Arb. Ang.	05.07.07	01.07.07 30.06.09  01.09.07 30.06.09  01.07.07 30.06.09	<p>nach 3 Nullmonaten (April - Juni) Anhebung der jew. untersten Gr. von 5,35 auf 6,10 €/Std. (Lohn) von 936 auf 1.065 €/Mon. (Geh.)</p> <p>Ecklohn: von 7,96 auf 8,06 €/Std. (=1,26 %) auf 8,16 €/Std. (= 1,24 %) Stufenerhöhung ab 01.07.08</p> <p>übrige LGr. und GehGr.: entsprechende Erhöhung</p> <p>von 324 412 474 € auf 324 420 480 €</p> <p>zusätzlich 0,24/0,33 € je Arbeits-Std. jew. ab Juli 2007/2008 für einen betrieblichen Fonds zur zusätzlichen Vergütung; Vereinbarung von Kriterien mit BR</p>

### Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Klempner- und Installateurhandwerk</b> Nordrhein-Westfalen	39.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	13.08.07	01.07.07 30.06.09	nach einem Nullmonat (Juni) 50 € Pauschale für Juli 2,2 % ab 01.08.07 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.07.08
			AV	Ausz.	"	01.08.07 31.07.09	von 475 486 531 568 € auf 475 486 541 578 € auf 475 486 551 588 € ab 01.08.08
			Ausl.	Arb.	"	01.07.07 30.06.09	Streichung der Zone 1 (5 - 7 km): 4,68 €
			AZ	Arb. Ang.	"	01.07.07 31.12.09	Verlängerung des MTV mit u.a. folgender Änderung:  Ausweitung der Möglichkeit zur flexiblen Gestaltung der WAZ von 30 - 44 Std. auf 28 - 44 Std.
			Qual.	"	"	01.07.07 30.06.09	Einbringung von bis zu 23 Std./J. unentgeltlicher AZ zur Finanzierung von vom AG geforderter Qualifizierungsmaßnahmen

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Milchindustrie</b> Niedersachsen/ Bremen	1.000	Lohn AV	Arb. Ausz.	01.03.07	01.03.07 29.02.08	35 € (Ausz. 15 €) Pauschale für März 2,6 % ab 01.04.07
NGG	<b>Molkereien</b> Weser-Ems	1.500	Entg.  AV	AN  Ausz.	21.03.07  "	01.01.07 31.12.08  "	nach 33 Nullmonaten (April 2004 - Dezember 2006) 2,8 % 3,3 % Stufenerhöhung ab 01.04.07  nach 33 Nullmonaten (April 2004 - Dezember 2006) von 544,29 575,87 620,46 € auf 559,53 592,00 637,83 683,66 € auf 589,53 622,00 667,83 713,66 € ab 01.04.07
NGG	<b>Obst- u. Gemüse verarbeitende Industrie/ Mineralbrunnen- industrie</b> Niedersachsen/ Bremen	4.400	Entg.  AV	AN  Ausz.	09.07.07  "	01.06.07/ 01.09.07 31.05.09/ 31.08.09  "	nach einem Nullmonat (Juni bzw. September) 2,5 % ab 01.07.07/01.10.07 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.06.08/01.09.08  nach einem Nullmonat (Juni bzw. September) von 567 617 684 755 € auf 581 632 701 774 € ab 01.07.07/01.10.07 auf 596 648 719 793 € ab 01.06.08/01.09.08
	Mecklenburg- Vorpommern	1.200	Entg.  AV	AN  Ausz.	05.03.07  "	01.01.07 31.01.08  "	2,2 %  von 497 542 599 610 € auf 508 554 612 623 €
NGG	<b>Brot- u. Back- warenindustrie</b> Schleswig-Hol- stein/Hamburg, Niedersachsen/ Bremen, Nord- rhein-Westfalen	10.300	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	04.09.07	01.10.07 31.10.08	Berichtigung zu MB 8-9/07: 2,8 % Vereinheitlichung der Laufzeiten zur Anpassung an den Flächen-TV, in diesem Zusammenhang 50 € Pauschale für September für Firmen, deren TV am 31.08.07 endete

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Fortsetzung <b>Brot- u. Backwarenindustrie</b> Hessen	2.200	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	27.09.07	01.09.07 30.09.08	2,9 %
	Baden- Württemberg	3.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	25.09.07	01.08.07 31.10.08	nach 2 Nullmonaten (August und September) 2,85 % ab 01.10.07 0,6 % Stufenerhöhung ab 01.06.08
			AV	Ausz.	"		nach 2 Nullmonaten (August und September) von 499 577 666 765 € auf 515 595 690 790 € ab 01.10.07
	Rheinessen- Pfalz	8.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	11.10.07	01.07.07 31.07.08	2,6 %
Saarland	2.800	Lohn Geh.	Arb. Ang.	15.05.07	01.07.07 30.06.08	3,0 %	
NGG	<b>Fleischerhandwerk</b> Hessen	9.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	18.06.07	01.07.07 31.12.08	nach 21 Nullmonaten (Oktober 2005 - Juni 2007) 2,85 %
			AV	Ausz.	"	"	keine Erhöhung zz. 390 500 620 €

**Baugewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	<b>Bauhauptgewerbe</b> Bayern	33.200	Geh. AV	Ang. Ausz.	20.08.07	01.04.07 31.03.09	<i>Nachtrag zum MB 8-9/07:</i> analog Bauhauptgewerbe West (s. MB 8-9/07)
	Berlin-West und -Ost		Lohn Geh.	Arb. Ang.	20.08.07	01.04.07 31.03.09 (o. Nachwirkung)	Verlängerung des TV Standortsicherung mit der Möglichkeit der Absenkung der Vergütungen um bis zu 8 % (bisher: 5 %) bei Beschäftigungssicherungsvereinbarungen
			AV	Ausz.	„	01.04.07 31.03.09	Neufestlegung der AV für Ausz. mit Ausbildungsbeginn nach dem 30.06.07 (arithmetisches Mittel zwischen AV West und Ost)
IG BAU	<b>Bauten- und Eisenschutzgewerbe</b> Bundesgebiet West und Berlin- West und -Ost	4.700	Lohn	Arb.	20.08.07	01.04.07 31.03.09	Lohnerhöhungen analog Bauhauptgewerbe (s. MB 8-9/07)

## Handel

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Genossenschaftlicher Großhandel</b> Hessen	4.100	Lohn Geh.	Arb. Ang.	13.09.07	01.05.07 30.04.09	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) 2,4 % + 15,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.08.07 (= 3,2 % im Durchschnitt) 2,0 % Stufenerhöhung + 7,50 € mtl. für alle Gr. ab 01.07.08 (= 2,4/2,3 % Lohn/Geh.im Durchschnitt)
			AV	Ausz.	"	"	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) von 645 710 786 € auf 660 725 801 € ab 01.08.07 auf 670 735 811 € ab 01.05.08
NGG	<b>Winzer-Genossenschaften</b> Baden-Württemberg	2.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	23.07.07	01.02.07 30.04.09	nach 6 Nullmonaten (Februar - Juli) 2,5 % ab 01.08.07 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.06.08

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	Privates Verkehrsgewerbe Bremen	5.000	Lohn  AV	Arb.  Ausz. (gewerbl.)		01.08.07 30.04.09  "	nach einem Nullmonat (August) 2,3 % ab 01.09.07 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.09.08  nach einem Nullmonat (August) von 445 510 565 € auf 460 525 580 € ab 01.09.07 <i>Ausz. zum Berufskraftfahrer:</i> von 510 565 660 € auf 525 580 675 € ab 01.09.07
	Hessen	48.300	AZ  Z  Url.  S	Arb. Ang.	03.05.07	03.05.07/ 01.07.07 30.06.09	Verlängerung der MTVe mit u.a. folgenden Änderungen:  - Ausgleichszeitraum für über 38/40 Wochen-Std. innerhalb 13 W./von 13 W. auf 12 Mon. - Neufassung der AZ-Regelungen für <i>Kraftfahrer</i>  Nachtarbeit: <i>Kraftfahrer</i> = 5 €/Schicht mit mehr als 2 Std. AZ  von 25 - 33 AT auf 25 - 32 AT, gestaffelt nach Lj. und BZ, Besitzstandsregelung  Herausnahme des Omnibusverkehrs aus dem Geltungsbereich

## Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Hotel- und Gaststättengewerbe</b> Thüringen	14.200	Entg.	AN	02.10.07	01.10.07 31.12.08	100 € Pauschale insg. für Mai 2006 - September 2007 2,5 % 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.07.08
			AV	Ausz.	"	"	von 328 426 478 € auf 350 450 500 €
ver.di	<b>Privatkrankenanstalten</b> Bayern	9.700	Entg.	AN	01.07.07	01.07.07 30.06.09	nach 3 Nullmonaten (Oktober - Dezember 2006) 200/400 € Pauschale insg. für Januar - Juni 2007 1,5/2,5 % 1,5/2,5 % Stufenerhöhung ab 01.07.08 jew. für AN/ÄrztInnen
			Lohn Geh.	Arb. Ang.	"	01.07.07	Überführung der noch vorhandenen LTVE und GTVE in den bestehenden ETV
			AV	Ausz.	"	01.07.07 30.06.09	nach 9 Nullmonaten (Oktober 2006 - Juni 2007) von 677 728 775 € auf 687 739 787 € auf 697 750 798 € ab 01.07.08
			MTV	AN Ausz.	"	01.07.07 31.12.09	Neufassung mit u.a. folgenden Änderungen:
			AZ				- 40 Std./W. für ÄrztInnen auf freiwilliger Basis mit 3,9 % Einkommensausgleich (übrige AN: 38,5 Std./W.) - Neuregelung der Bereitschaftsdienste
				"	"	01.07.07 30.06.09	neuer Gesamt-TV mit u.a. folgenden Bestimmungen:
			SZ				- max. 110 % eines ME mit festen und variablen Anteilen - garantierter Anteil von 70/50 % für AN die den ETV vor/nach dem 01.07.07 angewandt haben; mind. 750 € - für AN mit 70 %: Absenkung bei Erlösrückgang möglich
			U-Geld				150 €/J. (Ausz.: 75 €)
			VermL				13,30/6,70 € mtl. für Voll-/Teilzeit-AN
ver.di	<b>KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.</b>	6.500	Entg.	AN	31.07.07	01.07.07 30.06.09	420 € Pauschale insg. für Januar - Juni 2,5 % 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.11.08
			AV	Ausz.	"	"	90 € Pauschale insg. für Januar - Juni von 570 610 645 € auf 585 625 660 € auf 595 635 670 € ab 01.11.08
			S	AN	"	01.07.07 30.12.09	TV zur variablen Vergütung u.a. mit Regelungen zur Höhe, zum Jahreszielergebnis und jeweiligen Zielerreichungsgraden

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Zeitschriftenverlage</b> Niedersachsen, Bremen	1.100	Geh. AV	Ang. Ausz.	11.09.07	01.06.07 31.05.09	nach 4 Nullmonaten (Juni - September) 2,8 % ab 01.10.07 1,7 % Stufenerhöhung ab 01.09.08
ver.di	<b>Zeitungsverlage</b> Niedersachsen	2.800	Geh. AV  AZ S	Ang. Ausz.  " "	14.09.07  "	01.04.07 30.04.09  kündbar: 31.12.09	<i>nach Warnstreiks:</i> nach 4 Nullmonaten (April - Juli) 2,8 % ab 01.08.07 1,7 % Stufenerhöhung ab 01.05.08  Verlängerung des TV Altersteilzeit
ver.di	<b>IBM Deutschland GmbH</b>	22.000	Entg.  AZ S  SZ S	AN  " "  Ausz.		01.06.07 31.05.08  kündbar: 31.12.08  01.01.07	3,4 % 200 € zusätzliche Einmalzahlung  Verlängerung des Altersteilzeit-TV  Wiederinkraftsetzung des TV betriebliche SZ  Erhöhung der Zahl der Ausbildungsplätze für Studierende von 180 auf 300/J.
DGB-Tarifgemeinschaft	<b>Zeitarbeit (iGZ)</b> Bundesgebiet West und Ost	218.000	Entg.       S	AN	18.09.07	01.11.07 31.12.08	Änderung des Entgelt-TV, u. a.: 3,2 % im Durchschnitt 2,7 % Stufenerhöhung im Durchschnitt ab 01.01.08 1,5 % Stufenerhöhung im Durchschnitt ab 01.11.08 (= EntgGr. 1 West/Ost: von 7,00/6,06 € je Std. auf 7,21/6,24 € je Std. ab 01.11.07 auf 7,31/6,32 € je Std. ab 01.01.08 auf 7,51/6,50 € mit Wirksamwerden des TV Mindestarbeitsbedingungen vom 30.05.06 (durch Erklärung der Allgemeinverbindlichkeit auf Basis des AN-Entsendegesetzes, siehe MB 6/06), spätestens jedoch ab 01.11.08)  <i>EntgGr. M West/Ost:</i> mit Wirksamwerden des TV Mindestarbeitsbedingungen - 7,15/6,22 € je Std. ab 01.11.07 auf 7,31/6,36 € je Std., jedoch spätestens ab 01.04.08 - einsatzbezogene Zulage auch für die EntgGr. M (0,20 €/Std. nach 9 Mon. ununterbrochenem Einsatz beim selben Kundenbetrieb, erstmals nach 14 Mon. ununterbrochenem Beschäftigungsverhältnis)  Verhandlungsverpflichtung der TV-Parteien bei Nichtwirksamwerden des TV Mindestarbeitsbedingungen bis November 2008  <i>Erklärungsfrist: 24.10.07</i>

## **Aktuelle Publikationen**

### **Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2007**

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2007  
Düsseldorf, Juli 2007  
27 Seiten, **6 €**

### **Unterste Tarifvergütungen 2007**

Ausgewählte Tarifbereiche mit unterster Tarifgruppe  
und Laufzeitende der Vergütungstarifverträge  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 63  
Düsseldorf, Januar 2007  
zum **Download** unter: [www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de) (Veröffentlichungen)

### **Tarifpolitik 2006 auf einen Blick**

Pressemeldungen des Jahres 2006 sowie  
eine Übersicht über Berichte und Analysen des  
WSI-Tarifarchivs, Dezember 2006  
36 Seiten, kostenlos

### **Förderung der Ausbildung durch Tarifvertrag im Jahr 2005**

Tarifliche Regelungen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen  
und zur Übernahme von Ausgebildeten  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 62  
Düsseldorf, Mai 2006,  
131 Seiten, **10 €**

### **Wie flexibel sind Tarifverträge?**

Eine Untersuchung von Tarifverträgen in über  
20 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 60  
Düsseldorf, November 2005  
36 Seiten, **5 €**

### **Tarifliche Senioritätsregelungen**

Eine Analyse von tariflichen Regelungen in  
ausgewählten Tarifbereichen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 59  
Düsseldorf, September 2005  
64 Seiten, **10 €**

#### **zu bestellen bei:**

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250  
E-Mail: [Baerbel-Kirchner@wsi.de](mailto:Baerbel-Kirchner@wsi.de)

# Bezahlung nach Erfolg und Gewinn



## WSI-Tarifhandbuch 2007

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2006/2007
- Aktuelle Tarifthemen in Stichworten
- **Schwerpunktthema: "Bezahlung nach Erfolg und Gewinn"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Tarifliche Ausschlussfristen
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

### Jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv  
in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

**Fax-Nr.: 0211/77 78-250**

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2007**  
Frankfurt, Bund Verlag  
305 Seiten, 19,90 \* €  
zzgl. Versand

Name:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Datum/Unterschrift: .....

\* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %  
Rabatt

Informationen zur

# Tarifpolitik

# WSI

## Monatsbericht November 2007

Das Wichtigste in Kürze .....I

Tarifvertragsforderungen .....1 - 3

unter anderem:

- Tarifgruppe RWE ..... 1
- Ersatzkassen-Tarifgemeinschaft ..... 3

Tarifabschlüsse .....4 - 9

unter anderem:

- Heizungsindustrie ..... 4
- Kfz-Gewerbe ..... 4
- Kunststoff verarbeitende Industrie ..... 5
- Postdienste ..... 7
- Textilreinigungsgewerbe ..... 8
- Helios-Kliniken GmbH ..... 8 - 9

Redaktionsschluss: 10. Oktober 2007

Tarifinfos im Internet:  
[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)  
[www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:  
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:  
Dr. Reinhard Bispinck  
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39  
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248

Fax: 0211 / 7778-250

E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)

[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)

ISSN 1861-1826

Hans **Böckler**  
Stiftung 

# Abkürzungsverzeichnis

## Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

## Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

## Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

## Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.  
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzterhöhungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Wichtigste in Kürze .....</b>	<b>I</b>
--------------------------------------	----------

## **Tarifvertragsforderungen**

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	2
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung .....	3

## **Tarifabschlüsse**

Investitionsgütergewerbe.....	4
Verbrauchsgütergewerbe .....	5
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	7
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck.....	8 - 9

## Das Wichtigste in Kürze

### Handel

Die Tarifaueinandersetzungen in den regionalen Verhandlungen im **Einzelhandel** spitzen sich weiter zu. Mit bislang mehr als 1.200 durchgeführten Arbeitsk Kampfmaßnahmen hat ver.di den Druck auf die Arbeitgeber zur Vorlage eines verhandlungsfähigen Angebots erhöht und schließt auch Arbeitsk Kampfmaßnahmen im bevorstehenden Weihnachtsgeschäft nicht aus.

### Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Am 19. Oktober konnte Transnet in den Verhandlungen zur neuen Entgeltstruktur bei der **Deutschen Bahn AG** tarifpolitische Eckpunkte vereinbaren. Es wurde Einigkeit u. a. darüber erzielt, dass die neue Entgeltstruktur zu Einkommenserhöhungen führen wird und bis spätestens Mitte 2008 endverhandelt sein und zum 1. Januar 2009 in Kraft treten soll. In Erwartung eines guten Betriebsergebnisses verpflichtet sich die Deutsche Bahn AG, für 2007 eine Erhöhung der Mitarbeiterbeteiligung vorzunehmen. Die Verhandlungen zu einem Tarifvertrag zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie sollen fortgeführt werden.

### Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Auch in der 2. Verhandlungsrunde am 23. Oktober legten die Arbeitgeber kein Angebot für die Beschäftigten im **Versicherungsgewerbe** (Innendienst) vor. Die nächste Verhandlungsrunde findet am 23. November statt.

### Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Nach mehrjährigem tariflosen Zustand und mehrmonatigen Verhandlungen konnte die Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten mit dem Bundesverband der **Systemgastronomie** (BdS) am 7. November sowohl einen neuen Mantel- als auch einen neuen Entgelttarifvertrag abschließen. In 41 Monaten Laufzeit sollen die Entgelte stufenweise um bis zu 13,5 % (West) und 17,8 % (Ost) angehoben werden.

Der Manteltarifvertrag sieht neue Regelungen zur Arbeitszeit vor. Anstelle der bisherigen Verkürzung der Arbeitszeit durch freie Tage tritt eine generell von 40 auf 39 (West) bzw. 39,5 (Ost) Stunden verkürzte Wochenarbeitszeit. Ab Dezember 2011 wird dann auch für das Bundesgebiet Ost eine 39-Stunden-Woche gelten. (Weitere Einzelheiten siehe im nächsten MB.)

Die IG Metall hat mit dem Industrieverband Textil Service intex e.V. einen Mindestentgelttarifvertrag für **industrielle textile Dienstleistungen** abgeschlossen.

Er gilt für Betriebe mit mehr als 20 Beschäftigten, die Wäsche industriell bearbeiten, unter der Voraussetzung der Allgemeinverbindlichkeit auf Basis des Arbeitnehmerentendegesetzes ab 1. Januar 2008 und hat eine Laufzeit bis zum 31. Januar 2009. Der Antrag auf Allgemeinverbindlichkeit und die Aufnahme der Branche in das Arbeitnehmerentendegesetz wird von den Tarifvertragsparteien voraussichtlich Anfang November gestellt.

**Energie- und Wasserversorgung, Bergbau**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE	Tarifgruppe RWE	20.000	Entg. AV	AN Ausz.	31.12.07	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 8,0 %</li> <li>- Laufzeit: 12 Mon.</li> <li>- Vereinbarung einer Preisgleitklausel</li> </ul>

Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
Transnet ver.di	<b>Nichtbundes-eigene Eisenbahnen</b>	6.500	Lohn Geh. AV  Z  Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.  "  "	31.12.07   "	<p><i>Transnet-Forderung:</i> 8,0 % Laufzeit: 12 Mon.</p> <p>neue materielle Anreize für Schicht- und Wechseldienstarbeit, mind. 100 €/Mon.</p> <p><i>ver.di-Forderung:</i> 7,0 %, mind. 150 € mtl. Laufzeit: 12 Mon. Angleichung der Einkommen des "ETV abgesenkt" an den ETV</p>

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	<b>Ersatzkassen-Tarifgemeinschaft</b> Bundesgebiet West und Ost	40.700	Geh. AV	Ang. Ausz.	31.12.07	4,5 %

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	Heizungsindustrie Niedersachsen	6.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	01.10.07	01.10.07 31.03.09	nach 2 Nullmonaten (August und September) 2,5 % 1,6 % Stufenerhöhung ab 01.10.08
			AV	Ausz.	"	"	nach 2 Nullmonaten (August und September) von 460 510 565 622 € auf 470 520 580 637 €
	Hessen	4.900	Lohn Geh.	Arb. Ang.	05.10.07	01.10.07 30.09.09	300 € Pauschale insg. für Oktober - Dezember 3,1 % 20 € mtl. zusätzlich für die LGr./GehGr. 1 - 3, 3. Bj. (= 3,7/3,5 % Lohn/Geh. im Durchschnitt) jew. ab 01.01.08 2,2 % Stufenerhöhung ab 01.01.09
			AV	Ausz.	"	"	100 € Pauschale insg. für Oktober - Dezember von 568 617 664 713 € auf 588 637 684 733 € ab 01.01.08 auf 603 652 699 748 € ab 01.01.09
IGM	Kfz-Gewerbe Sachsen-Anhalt	13.600	Entg.	AN	23.10.07	01.01.08 31.12.09	nach 3 Nullmonaten (Oktober - Dezember) 2,5 % 2,5 % Stufenerhöhung ab 01.01.09
			AV	Ausz.	"	"	nach 3 Nullmonaten (Oktober - Dezember) von 370 425 465 510 € auf 385 440 480 525 € auf 400 455 495 540 € ab 01.01.09
				AN Ausz.	"	01.10.07 31.12.09	Wiederinkraftsetzung des ERTV, MTV, TV über SZ und TV Altersteilzeit mit u.a. folgenden Änderungen:
			AZ				Ausdehnung der AN-Quote (zur Verlängerung der AZ von 37 auf bis zu 40 Std./W.) von mehr als 13 auf max. 19 % der AN bei Zustimmung des BR möglich
			U-Geld				von 20 auf 30 % eines ME ab 2008 (Ausz.: von 51 auf 75 €)
	SZ				von 45 auf 50 % eines ME ab 2007 für AN mit 36 Mon. BZ		

**Verbrauchsgütergewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Schmuck-, Edelmetall- und Uhrenindustrie</b> Baden-Württemberg	6.800	Entg. AV	AN Ausz.	28.06.07	01.07.07 31.01.09	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 400 € Pauschale insg. (Ausz.: 125 €) für Juli und August</li> <li>- 4,1 % ab 01.09.07</li> <li>- 1,7 % Stufenerhöhung ab 01.09.08</li> <li>- jew. 0,7 % eines ME als zusätzliche Einmalzahlung für September 2008 - Januar 2009, zahlbar im Oktober 2008</li> <li>- Verschiebung der Stufenerhöhung bei entsprechender Verringerung der zusätzlichen Einmalzahlung in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Lage des Betriebes um max. 4 Mon. durch BV möglich</li> </ul>
IGM	<b>Kunststoff verarbeitende Industrie</b> Lippe	35.900	Lohn Geh. AV  SZ	Arb. Ang. Ausz.  "	25.10.07  "	01.10.07 31.07.09  01.01.08 31.12.10	<p>3,8 % 3,1 % Stufenerhöhung ab 01.11.08</p> <p>unveränderte Wiederinkraftsetzung</p>

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Mühlenindustrie</b> Baden-Württemberg	1.300	Entg.  AV	AN  Ausz.	30.10.07  "	01.11.07 31.12.08  "	2,85 % 130 € (Ausz. 65 €) zusätzliche Einmalzahlung im November  von 545 612 678 € auf 561 629 697 €
NGG	<b>Brot- und Backwarenindustrie</b> Bundesgebiet Ost und Berlin-West	5.400	Entg.  AV	AN  Ausz.	30.10.07  "	01.10.07 31.10.08  "	2,85 %  von 520 578 667 € auf 540 608 707 €
NGG	<b>Bäckerhandwerk</b> Hamburg/Schleswig-Holstein	7.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	23.10.07	01.11.07 31.12.08	nach 2 Nullmonaten (November und Dezember) 2,7 % ab 01.01.08



## Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Textilreinigungsgewerbe</b> Bundesgebiet West und Ost  - Industrielle textile Dienstleistungen (Betriebe mit über 20 AN)	43.100	S     Entg.	Arb. Ang. Ausz.  AN	23.10.07  "	01.11.07 31.01.09  01.01.08 31.01.09	Verlängerung des Abkommens für Beschäftigungssicherung, Innovation und Investition (s. MB 12/05)  <i>unter Voraussetzung der Erklärung der Allgemeinverbindlichkeit auf Basis des AN-Entsendegesetzes:</i> TV zur Regelung von Mindestentgelt mit u. a. folgenden Bestimmungen: Mindestentgelt: West: 1.451,77 € (9,02 €/Std.) ab 01.11.07 1.480,74 € (9,20 €/Std.) ab 01.03.08 Ost: 1.362,42 € (7,83 €/Std.) ab 01.06.07 1.393,74 € (8,01 €/Std.) ab 01.03.08 Einarbeitungsentgelt von 90/95 % in den ersten 3/6 Mon.
ver.di	<b>KMG Kliniken AG</b>	k.A.	U-Geld	Arb. Ang.	26.06.07	01.07.07 31.12.08	- 255,65 €/J. - sofern TV-Parteien bis zum 31.12.07 keine Einigung u.a. zur AZ und zu Bereitschaftsdiensten erzielen, endet TV zu diesem Termin ohne Nachwirkung
ver.di	<b>Helios-Kliniken GmbH</b> Bundesgebiet West und Ost	26.400	Entg.   SZ  Z	AN	16.01.07	01.01.07 31.12.09	neuer Entgelt- und Zuwendungs-TV mit u.a. folgenden Bestimmungen:  Entg.-Tab. mit 13/4 EntgGr. für nicht ärztliche AN/ÄrztInnen jew. gestaffelt nach Bj.  <i>Ost:</i> 97/98/100 % des West-Niveaus jew. ab Januar 2007/08/09  - 80/70/50 % eines ME gestaffelt nach EntgGr. für nicht ärztliche AN - variable Gestaltung innerhalb bestimmter Mindest-/Höchstgrenzen auf betrieblicher Ebene möglich  Regelungen zum Bereitschaftsdienst und zur Rufbereitschaft und deren Bewertung  Regelungen für AZ-Zuschläge und deren Höhe, u.a.: - 105 €/Mon./0,63 €/Std. für ständige/nicht ständige Wechselschicht - 40 €/Mon./0,24 €/Std. für ständige/nicht ständige Schichtarbeit

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
	Fortsetzung <b>Helios-Kliniken GmbH</b> Bundesgebiet West und Ost		S	„	„	01.01.07	<p>TV zur Umsetzung von TVen für Konzernunternehmen mit u.a. folgenden Bestimmungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umsetzungs- und Überleitungsregelungen u.a. zum MTV, Entg.- und Zuwendungs-TV</li> <li>- Besitzstandsregelungen und Ausgleichszahlungen</li> <li>- Eckpunkte für Qualifizierungs-TV</li> </ul>
			AZ	AN	16.01.07	kündbar: 31.12.09	<p>neuer MTV mit u.a. folgenden Bestimmungen:</p> <p>38,5/40,0 Std./W. (West/Ost und ÄrztInnen) im Durchschnitt von 52 W.</p> <p>Einrichtung von AZ-Konten durch BV, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- +/- 32/22 Std. der mtl. AZ möglich</li> <li>- +/- 96/22 Std. Übertrag in das neue Kj. möglich, dabei Ausgleich innerhalb von 4 Mon.</li> <li>- Buchung von in Zeit umgewandelten Zuschlägen möglich</li> <li>- Grundsätze für Langzeitkonten und Insolvenzsicherung durch BV</li> </ul> <p>26/29/30 AT gestaffelt nach Lj.</p> <p>Regelungen zur beruflichen Fort- und Weiterbildung mit Kostenübernahme durch AG bei bezahlter Freistellung sowie zu möglichen Rückzahlungsverpflichtungen des AN</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Krankengeldzuschuss bis zur 15./26./39. W. ab 2/7/15 J. BZ</li> <li>- Anwendungsvereinbarungen für Service-Unternehmen</li> </ul>
			Url. Qual.				
			S				

## **Aktuelle Publikationen**

### **Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2007**

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2007  
Düsseldorf, Juli 2007  
27 Seiten, **6 €**

### **Unterste Tarifvergütungen 2007**

Ausgewählte Tarifbereiche mit unterster Tarifgruppe  
und Laufzeitende der Vergütungstarifverträge  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 63  
Düsseldorf, Januar 2007  
zum **Download** unter: [www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de) (Veröffentlichungen)

### **Tarifpolitik 2006 auf einen Blick**

Pressemeldungen des Jahres 2006 sowie  
eine Übersicht über Berichte und Analysen des  
WSI-Tarifarchivs, Dezember 2006  
36 Seiten, kostenlos

### **Förderung der Ausbildung durch Tarifvertrag im Jahr 2005**

Tarifliche Regelungen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen  
und zur Übernahme von Ausgebildeten  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 62  
Düsseldorf, Mai 2006,  
131 Seiten, **10 €**

### **Wie flexibel sind Tarifverträge?**

Eine Untersuchung von Tarifverträgen in über  
20 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 60  
Düsseldorf, November 2005  
36 Seiten, **5 €**

### **Tarifliche Senioritätsregelungen**

Eine Analyse von tariflichen Regelungen in  
ausgewählten Tarifbereichen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 59  
Düsseldorf, September 2005  
64 Seiten, **10 €**

#### **zu bestellen bei:**

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250  
E-Mail: [Baerbel-Kirchner@wsi.de](mailto:Baerbel-Kirchner@wsi.de)

# Bezahlung nach Erfolg und Gewinn



## WSI-Tarifhandbuch 2007

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2006/2007
- Aktuelle Tarifthemen in Stichworten
- **Schwerpunktthema: "Bezahlung nach Erfolg und Gewinn"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Tarifliche Ausschlussfristen
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

### Jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv  
in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

**Fax-Nr.: 0211/77 78-250**

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2007**  
Frankfurt, Bund Verlag  
305 Seiten, 19,90 \* €  
zzgl. Versand

Name:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Datum/Unterschrift: .....

\* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %  
Rabatt

## Monatsbericht Dezember 2007

### Das Wichtigste in Kürze ..... I - III

### Tarifvertragsforderungen ..... 1 - 7

unter anderem:

- Landwirtschaft..... 1
- Tarifgemeinschaft Vattenfall Europe ..... 2
- Eisen- und Stahlindustrie..... 3
- Chemische Industrie ..... 3
- Kfz-Gewerbe ..... 4
- Klempnerhandwerk..... 4
- Brauereien ..... 5

### Tarifabschlüsse..... 8 - 16

unter anderem:

- Gartenbau / Erwerbsgartenbau ..... 8
- Elektrohandwerk ..... 10
- Versicherungsgewerbe ..... 13
- Systemgastronomie ..... 14
- Friseurhandwerk ..... 15
- DRV-Bund..... 16
- Knappschaft-Bahn-See..... 16
- Ersatzkassen-Tarifgemeinschaft ..... 16

Redaktionsschluss: 12. Dezember 2007

Tarifinfos im Internet:  
[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)  
[www.lohnspiegel.de](http://www.lohnspiegel.de)

Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliches  
Institut in der  
Hans-Böckler-Stiftung  
(WSI)

Verantwortlich:  
Prof. Dr. Heide Pfarr

Redaktion:  
Dr. Reinhard Bispinck  
WSI-Tarifarchiv

Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39  
40476 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 7778-248  
Fax: 0211 / 7778-250  
E-Mail: [tarifarchiv@wsi.de](mailto:tarifarchiv@wsi.de)  
[www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de)  
ISSN 1861-1826

# Abkürzungsverzeichnis

## Für Tarifverträge

ETV	=	Entgelttarifvertrag
ERTV	=	Entgeltrahmentarifvertrag
GRTV	=	Gehaltsrahmentarifvertrag
GTV	=	Gehaltstarifvertrag
LRTV	=	Lohnrahmentarifvertrag
LTV	=	Lohntarifvertrag
MTV	=	Manteltarifvertrag
RTV	=	Rahmentarifvertrag
TV	=	Tarifvertrag
Verg.TV	=	Vergütungstarifvertrag

## Für Gewerkschaften

IG BAU	=	IG Bauen-Agrar-Umwelt
IG BCE	=	IG Bergbau, Chemie, Energie
GEW	=	Gew. Erziehung und Wissenschaft
IGM	=	IG Metall
NGG	=	Gew. Nahrung-Genuss-Gaststätten
GdP	=	Gew. der Polizei
TRANSNET	=	TRANSNET Gewerkschaft GdED
ver.di	=	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Zusammenschluss der Gewerkschaften:		
Deutsche Angestellten Gewerkschaft (DAG)		
Deutsche Postgewerkschaft (DPG)		
Gew. Handel, Banken und Versicherungen (HBV)		
IG Medien (IG Med.)		
Gew. Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV)		

## Für Tarifbestimmungen:

AG	=	Arbeitgeber
AN	=	ArbeitnehmerInnen
Ang.	=	Angestellte
Arb.	=	ArbeiterInnen
AT	=	Arbeitstage
Ausz.	=	Auszubildende
Ausl.	=	Auslösung
AV	=	Ausbildungsvergütung
AZ	=	Arbeitszeit
Bj.	=	Berufsjahre
BZ	=	Betriebszugehörigkeit
Entg.	=	Entgelt
EFZ	=	Entgeltfortzahlung
Geh.	=	Gehalt
Gr.	=	Gruppe
LGr.	=	Lohngruppe
Lj.	=	Lebensjahr
MA	=	Mehrarbeit
ME	=	Monatseinkommen
Qual.	=	Qualifikation
Ratio	=	Rationalisierungsschutzbestimmungen
S	=	Sonstige Bestimmungen
SZ	=	Sonderzahlung (13. Monatsgehalt, Jahressonderzahlung o.ä.)
Url.	=	Urlaub
UE	=	Urlaubsentgelt
U-Geld	=	(zusätzliches) Urlaubsgeld
UT	=	Urlaubstage
VermL	=	Vermögenswirksame Leistungen
WAZ	=	Wochenarbeitszeit
WT	=	Werktage
W-Geld	=	Weihnachtsgeld
Z	=	Zuschläge/Zulagen

## Methodische Hinweise

- 1) Die monatlichen Tarifberichte enthalten alle dem Tarifarchiv bis zum Redaktionsschluß vorliegenden Tarifvertragsforderungen und Tarifabschlüsse der dem DGB angeschlossenen Gewerkschaften für Tarifbereiche mit mindestens 1000 (West) bzw. 500 (Ost) ArbeitnehmerInnen.  
In Ausnahmefällen wird auch über kleinere Tarifbereiche berichtet, in denen wichtige oder neuartige Bestimmungen verhandelt wurden.
- 2) Die durchschnittliche Lohn-, Gehalts- und Entgelterhöhung wird berechnet als arithmetisches Mittel aus den Prozenzterhöhungen in den Endstufen der Lohn-, Gehalts- und Entgeltgruppen oder höchsten Ortsklasse.
- 3) Die zu den jeweiligen Tarifbereichen gehörenden Beschäftigtenzahlen werden - soweit irgend möglich - auf der Basis der amtlichen Statistik berechnet. Grobe Schätzungen müssen immer dann vorgenommen werden, wenn die Abgrenzung der Tarifbereiche nicht mit den Systematiken der amtlichen Statistik übereinstimmt.
- 4) Als "Entgelttarifverträge" gelten im Monatsbericht alle Verträge, in deren persönlichem Geltungsbereich Arbeiter und Angestellte aufgeführt sind und die keine gesonderten Lohn- und Gehaltstabellen enthalten.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Wichtigste in Kürze</b> .....	I - III
--------------------------------------	---------

## **Tarifvertragsforderungen**

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft .....	1
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	2
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe .....	3
Investitionsgütergewerbe .....	4
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	5
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck .....	6
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung .....	7

## **Tarifabschlüsse**

Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft .....	8
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau .....	9
Investitionsgütergewerbe .....	10
Verbrauchsgütergewerbe .....	11
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe .....	12
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe .....	13
Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck .....	14 - 15
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung .....	16

## Das Wichtigste in Kürze

### Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Für alle regionalen **West- und Ost-Bereiche** der **Landwirtschaft** beträgt die *Forderungsempfehlung* der IG BAU 5,5 %. In einem Sondierungsgespräch im Oktober wurde seitens der IG BAU noch einmal bekräftigt, künftig keine Einkommensverträge unter 7,00 bzw. 6,10 €/Std. bei einer Wochenarbeitszeit von 40 Std. abzuschließen. Die Verhandlungen beginnen am 18. Januar 2008 in Berlin.

### Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Nachdem die Arbeitgeber für die Beschäftigten der **Energie- und Versorgungswirtschaft Ost** (AVEU) den Mantel- und Vergütungstarifvertrag zum 31.12.2007 gekündigt hatten, fand am 28. November ein erstes Tarifgespräch mit den Gewerkschaften IG BCE und ver.di statt. Die Arbeitgeber forderten u.a. eine Öffnungsklausel zur Erhöhung der Arbeitszeit, eine Veränderung des Vergütungssystems, Vereinbarung von Langzeitkonten sowie die Bemessung der Jahressonderzahlung am Ergebnis des Unternehmens. Die Gewerkschaften fordern u.a. die Wiederinkraftsetzung der gekündigten Tarifverträge. Am 31. Januar 2008 werden die Tarifverhandlungen fortgesetzt.

### Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Die IG Metall fordert für die **Eisen- und Stahlindustrie Niedersachsen, Bremen und Nordrhein-Westfalen** sowie im **Bundesgebiet Ost** eine Lohn- und Gehaltserhöhung von 8,0 % ab Februar 2008 mit einer Laufzeit von 12 Monaten, die Ausbildungsvergütungen sollen um mtl. 100 € angehoben werden. Die Einkommen der Auszubildenden wurden bei den Tarifrunden 2005 und 2006 aufgrund eines zusätzlichen Angebotes von Ausbildungsplätzen nicht erhöht. Außerdem soll als Ergänzung zum in der letzten Tarifrunde abgeschlossenen Tarifvertrag zum demografischen Wandel eine Arbeitszeitverkürzung für ältere ArbeitnehmerInnen sowie der Abschluss eines gemeinsamen Entgeltrahmen-Tarifvertrags (GERT) verhandelt werden. Die Tarifverhandlungen werden Mitte Januar 2008 beginnen.

Der Hauptvorstand der IG BCE hat am 12. Dezember eine *Forderungsempfehlung* für die **westdeutsche chemische Industrie** beschlossen, die eine Einkommenserhöhung zwischen 6,5 bis 7,0 % vorsieht. Darüber hinaus wird für den zum 31. Dezember 2008 auslaufenden Tarifvertrag „Zukunft durch Ausbildung“ ein Anschluss-Tarifvertrag zur Sicherstellung und Weiterentwicklung des Ausbildungsplatzniveaus gefordert. Aufgrund der demografischen Entwicklung fordert die IG BCE außerdem den Abschluss eines Tarifvertrages über flexible Instrumente zur Gestaltung der Lebensarbeitszeit. Die Laufzeit der neuen Vergütungstarifverträge ist vor dem Hintergrund eines Gesamtergebnisses zu vereinbaren.

Die regionalen Tarifverhandlungen beginnen am 26. Februar in Hessen, es folgen am 27. und 28. Februar Rheinland-Pfalz und Nordrhein. Weitere Verhandlungen finden wie folgt statt: Berlin-West (7. März), Saarland (10. März), Westfalen (11. März), Niedersachsen (13. März), Schleswig-Holstein, Hamburg (14. März). Nach dem Verhandlungsauftritt in den einzelnen Tarifbereichen wird voraussichtlich am 1. April auf Bundesebene weiter verhandelt.

## Investitionsgütergewerbe

Für die Beschäftigten im **Kfz-Gewerbe** in **Nordrhein-Westfalen** fordert die IG Metall u.a. eine Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 5 % bei einer Laufzeit von 12 Monaten sowie die unveränderte Wiederinkraftsetzung des arbeitgeberseitig gekündigten Manteltarifvertrags. Die Arbeitgeber haben bereits einen weit reichenden Forderungskatalog präsentiert, der u.a. die Verlängerung der Arbeitszeit auf bis zu 40 Wochenstunden und Kürzungen beim Jahresurlaub, Mehrarbeitszuschlag sowie bei den bezahlten Freistellungen vorsieht. Die 1. Verhandlung ist für Ende Januar 2008 vorgesehen.

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Für die **Süßwarenindustrie** im **Bundesgebiet Ost** wurde am 6. Dezember ein neuer Entgelttarifvertrag abgeschlossen, der sich an die bisherigen Abschlüsse im Westen anlehnt. Ab dem 1. Januar 2008 werden die Entgelte um 2,4 % und ab 1. Januar 2009 um weitere 2,3 % erhöht. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis 31. Dezember 2009.

## Handel

Ohne Ergebnis endete am 12. Dezember ein Sondierungsgespräch für die Beschäftigten im **nordrhein-westfälischen Einzelhandel**. Ver.di fordert hier u.a. eine Erhöhung der Löhne und Gehälter von 4,5 %, den Erhalt der Zuschläge für Spät- und Nacharbeit sowie ein Mindesteinkommen von 1.500 €. Die Tarifparteien trennten sich, ohne einen weiteren Verhandlungstermin zu vereinbaren.

Um die Arbeitgeber zur Vorlage eines verhandlungsfähigen Angebots zu bewegen, hat ver.di - wie angekündigt - in den festgefahrenen regional geführten Tarifverhandlungen (des Einzelhandels) die Streikaktionen im Weihnachtsgeschäft bundesweit erheblich ausgedehnt.

## Verkehr und Nachrichtenübermittlung

In den Verhandlungen vom 27. bis 29. November konnte Transnet folgende Eckpunkte für den weiteren Verhandlungsverlauf über eine neue Entgeltstruktur bei der **Deutschen Bahn AG** vereinbaren: Im Zeitraum 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2010 wird eine individuelle Einkommenssteigerung von mindestens 10 % garantiert. Angerechnet werden die Erhöhungen der Einkommensrunden (ab 2007). Zusätzlich wird für die Einführung der neuen Entgeltstruktur ein Volumen von 4 % der Entgeltsumme 2007 bereitgestellt und nach den Kriterien Qualifikation, Erfahrung, Belastung, Verantwortung und Leistung auf einzelne Tätigkeiten verteilt. Für das Jahr 2007 wird die bisher abgeschlossene Mitarbeiterbeteiligung um 50 % erhöht. Das neue Tarifwerk soll aus einem funktionsübergreifenden Basistarifvertrag und voraussichtlich 6 funktionspezifischen Tarifverträgen mit gleichen Geltungsbereichen bestehen, in denen die spezifischen Arbeitszeiten und Entgelte für die jeweiligen Tätigkeiten geregelt werden. Darüber hinaus werden noch bestehende Besitzstände durch individuelle regelmäßige Zahlungen dauerhaft ausgeglichen. Die Verhandlungen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und persönlichen Belangen werden gemeinsam mit den betrieblichen Interessenvertretern fortgeführt. Über die Einbeziehung weiterer Unternehmen in die Neuregelungen werden zeitnah Gespräche geführt, um möglichst viele einheitliche Tarifstandards und Konzernleistungen zur Anwendung zu bringen.

Ver.di und der Arbeitgeberverband Postdienste e.V. haben den Geltungsbereich des bereits abgeschlossenen Mindestlohnvertrages für **Briefdienstleistungen** neu gefasst. Der Geltungsbereich stellt nicht mehr auf die Tätigkeit der Briefbeförderung ab, sondern ist auf die Branche der Briefdienstleistungen beschränkt, womit nun das tarifübliche Branchen-

prinzip zugrunde liegt. Der Mindestlohtarifvertrag gilt für alle Betriebe und selbstständigen Betriebsteile, die überwiegend Briefe gewerblich oder geschäftsmäßig für Dritte befördern. Ver.di fordert, dass das Gesetzgebungsverfahren zur Erweiterung des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes nun zügig vorangetrieben wird, damit der vereinbarte Mindestlohn für allgemeinverbindlich erklärt werden kann (siehe auch MB 11/07).

### **Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe**

Am 23. November, in der 3. Verhandlungsrunde, erzielte ver.di für die Beschäftigten im **Versicherungsgewerbe** (Innendienst) einen Tarifabschluss. Der Einigung waren einige Warnstreiks voraus gegangen. Die ArbeitnehmerInnen erhalten für September bis Dezember eine Pauschale von insgesamt 300 €, ab 1. Januar 2008 3,0 und ab 1. Januar 2009 weitere 1,6 % Erhöhung. Im Juli 2008 gibt es eine zusätzliche Einmalzahlung in Höhe von 3,6 % eines Monatsgehalts. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 25 Monaten bis 30. September 2009. Die Ausbildungsvergütungen werden in 2008 um 10, in 2009 um weitere 5 € erhöht.

Für ab 1. Januar 2008 Neueingestellte werden zwei neue Entgeltgruppen für Tätigkeiten eingeführt, die bisher nicht im Tarifvertrag geregelt sind. Sie werden als besondere Entgeltgruppe zu der Gruppe I bzw. II geführt. Damit soll die Ausgründung in tariflose Gesellschaften vermieden werden.

Zur Beschäftigungssicherung wurde u.a. der Altersteilzeit-Tarifvertrag bis Ende 2009 verlängert, ein Rechtsanspruch auf ein Qualifizierungsgespräch im Jahr festgeschrieben und die Tarifvertragsparteien verabredeten Gespräche zum Gesundheitsschutz.

Mit diesem Tarifabschluss konnte u.a. die Erweiterung der Samstagarbeit, die Variabilisierung der Sonderzahlung und die Herausnahme der AT-Angestellten aus dem Tarifvertrag verhindert werden.

**Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft**

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BAU	Landwirtschaft alle West- und Ost-Bereiche	170.200	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.12.07	<i>Bundesempfehlung 2008:</i> 5,5 %

Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerk- schaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begüns- tigte Arbeit- nehmer	Tarif- bestim- mung	pers. Gel- tungs- bereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE ver.di	Tarifgemeinschaft Vattenfall Europe	16.000	Entg. AV	AN Ausz.	31.12.07	8,0 % Laufzeit: 12 Mon.

## Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM	<b>Eisen- und Stahlindustrie</b> Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Bundesgebiet Ost	107.700	Lohn Geh.	Arb. Ang.	31.01.08	8,0 % Laufzeit: 12 Mon.
			AV	Ausz.	"	100 €/Mon. in allen Ausbildungsj. (bisher: 619 640 677 722 €)
			AZ S	Arb. Ang.		zusätzliche freie Tage für AN ab vollend. 50. Lj.
			ERTV S	"		weitere Verhandlungen zu einem „Gemeinsamen Entgelt- rahmen-TV (GERT)“
IG BCE	<b>Chemische Industrie</b> alle West-Bereiche	522.800	Entg.	AN	reg. unterschiedlich: 29.02./ 31.03./ 30.04.08	<i>Forderungsempfehlung</i> des IG BCE-Hauptvorstandes: 6,5 - 7,0 %
			AZ S	AN		Abschluss eines TV über Instrumente zur Gestaltung der Lebens-AZ mit u.a. Rahmenbedingungen für - eine altern- und altersgerechte Arbeitsgestaltung - Möglichkeiten des flexiblen Übergangs in die Altersrente
			S	Ausz.	31.12.08	Fortschreibung des TV „Zukunft durch Ausbildung“

Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IGM ver.di	Kfz-Gewerbe Nordrhein- Westfalen	69.400	Entg. AV	AN Ausz.	29.02.08	5,0 % Laufzeit: 12. Mon.
			MTV	AN	31.12.07	unveränderte Wiederinkraftsetzung
			VermL	AN Ausz.	31.12.07	Öffnung für zusätzliche Wege der Altersvorsorge
			S			Aufnahme von Gesprächen über ein Abkommen für Beschäftigungssicherung zu tariflichen Standards
IGM	Klempner- handwerk Hessen	17.100	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	31.12.07	6,0 %
			MTV SZ	"	"	unveränderte Wiederinkraftsetzung

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
NGG	<b>Brauereien</b> Bayern	10.900	Entg.  S	AN  Ausz.	31.10.07	6,0 % Laufzeit: 6 Mon.  Übernahme Ausgebildeter für 12 Mon.
NGG	<b>Brot- und Backwarenindustrie</b> Bayern	3.900	Lohn Geh.  S	Arb. Ang.  Ausz.	30.09.07	5,5 %  Übernahme Ausgebildeter für 12 Mon.
NGG	<b>Ernährungsindustrie</b> Sachsen-Anhalt	3.600	Entg.	AN	30.09.07	angemessene Erhöhung Laufzeit: 12 Mon.

## Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarifbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
ver.di	Paracelsus Kliniken GmbH	5.100	Entg.	AN	31.12.07	6,5 %, mind. 150 €/Mon.

Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	kündbar zum:	Forderungen
IG BCE IGM ver.di	<b>BKK-Tarifgemeinschaft</b> Bundesgebiet West und Ost	k. A.	Entg. AV	AN Ausz.	31.12.07	6,0 % Laufzeit: 12 Mon.
ver.di	<b>Tarifgemeinschaft der medizinischen Dienste (MDK/MDS)</b> Bundesgebiet West und Ost	6.800	Geh. AV  S	AN Ausz.  „	30.09.07	6,5 % Laufzeit: 12 Mon.  10 € brutto Aufwandsentschädigung/gefährten Tag für Nutzung von Privat-PKW

## Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BAU	<b>Gartenbau / Erwerbsgartenbau</b> Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen	6.300	Lohn	Arb.	26.10.07	01.12.07 31.03.10	nach 56 Nullmonaten (April 2003 - November 2007) 2,8 % 1,9 % Stufenerhöhung ab 01.12.08
	Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Hessen	1.900	Geh. AV	Ang. Ausz.	"	"	- Abschluss wie Lohn - Wegfall der niedrigsten kaufm. Geh.-Stufe (bisher: 886 €/Mon.)
			AZ S	Arb. Ang.	"		- Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Modernisierung des RTV - von Januar bis Dezember 2008 Ausdehnung der WAZ von 45 auf 50 Std. in bis zu 26 W. (tarifliche WAZ: 39 Std.), während dieser Zeit Vereinbarung von Insolvenzversicherungen für individuelle AZ-Konten
	Bayern	5.000	Lohn Geh.	Arb. Ang.	24.10.07	01.11.07 31.12.09	nach 31 Nullmonaten (April 2005 - Oktober 2007) 2,8 % 1,8 % Stufenerhöhung ab 01.11.08
			AV	Ausz.	"	"	nach 31 Nullmonaten (April 2005 - Oktober 2007) von 354/453 450/483 480/552 € auf 364/466 463/497 493/567 € auf 371/474 471/506 502/577 € ab 01.11.08 jew. unter/über 18. Lj.
			AZ	Arb. Ang. Ausz.	"	01.11.07 31.12.09	Neufassung des RTV mit u.a. folgender Änderung: - Ausdehnung der WAZ auf max. 50 Std. möglich (tarifliche WAZ: 39 Std.) - bei Einrichtung von AZ-Konten Insolvenzversicherung

## Energie- und Wasserversorgung, Bergbau

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	<b>Branchenverband Bergbau, Geologie und Umwelt</b> - Tarfbereich Geologie - Bundesgebiet Ost	k.A.	Entg. S  S	AN  "	15.10.07  "	01.10.07 30.09.08	nach 3 Nullmonaten (Juli - September) 1,0/2,0 % je nach vom TV erfassten Firmen  450 € Einmalzahlung für Mitglieder der IG BCE

## Investitionsgütergewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IGM	<b>Metall- und Elektroindustrie</b> Hessen/Fulda	5.000	Lohn Geh. AV Entg. S  AZ S  S	Arb. Ang. AN Ausz.	29.08.07	01.08.07 31.12.07/ 28.02.09  kündbar: 1 M/ME  01.01.07	Übernahme des Pilotabschlusses Baden-Württemberg in seinen wesentlichen Bestandteilen (s. MB 05/07) mit u.a. folgenden Ergänzungen:  redaktionelle Überarbeitung des TV zur Altersteilzeit  im Rahmen des ERA-Projektes Überarbeitung und Neufassung verschiedener TVe u.a. zur Beschäftigungssicherung und über Verdienstsicherung für leistungsgeminderte ältere Beschäftigte
IGM	<b>Elektrohandwerk</b> Nordrhein-Westfalen	53.500	S	AN Ausz.	31.08.07	01.09.07 31.12.08	Abschluss eines TV zur Altersvorsorge mit u. a. folgenden Regelungen:  - 319,08 €/J. ( Ausz. 159,48 €/J.) AG-Leistung ab 7. Mon. BZ - Anlagearten: Entgeltumwandlung nach TV zur Förderung der betrieblichen Altersvorsorge, förderungsfähige private Altersvorsorge, arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge

**Verbrauchsgütergewerbe**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
IG BCE	Hohl- und Kristallglas- erzeugung einschl. Hütten- veredelung und -verarbeitung Bayern	8.600	Lohn Geh.  AV  S	Arb. Ang.  Ausz.  "	18.10.07  "  "	01.10.07 30.09.09  "  "	3,5 % 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.10.08  von 542 597 696 768 € auf 561 618 720 795 €  Empfehlung der TV-Parteien zur Übernahme Ausgebildeter für mind. 12 Mon.

## Nahrungs- und Genussmittelgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	<b>Molkereien</b> Nord- u.Süd- württemberg, württemb. Allgäu	2.000	Lohn Geh. AV	Arb. Ang. Ausz.	09.11.07	01.09.07 31.08.09	<i>nach Warnstreiks:</i> 200 € Pauschale insg. für September und Oktober 2,6 % ab 01.11.07 3,0 % Stufenerhöhung ab 01.08.08
			S	"	"	kündbar: 31.12.08	Erhöhung des jährl. Altersvorsorgebetrages um 26/30 € auf 570/600 € für 2007/2008
			S AZ	Arb. Ang.	"	kündbar: 31.12.09	Verlängerung des TV Altersteilzeit
			S	Ausz.	"		Verhandlungsaufnahme zur tariflichen Übernahmeregelung für Ausgebildete im Frühjahr 2008
NGG	<b>Süßwarenindustrie</b> Bundesgebiet Ost	6.200	Entg. AV	AN Ausz.	06.12.07	01.01.08 31.12.09	2,4 % 2,3 % Stufenerhöhung ab 01.01.09

## Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse	
ver.di	<b>Versicherungsgewerbe</b> (Innendienst) Bundesgebiet West und Ost	166.000	Entg.	AN	23.11.07	01.09.07 30.09.09	<i>nach Warnstreiks:</i> 300 € Pauschale insg. für September - Dezember 3,0 % ab 01.01.08 1,6 % Stufenerhöhung ab 01.01.09 3,6 % eines ME als zusätzliche Einmalzahlung im Juli 2008	
			Entg. EntgGr.	"	"			Einführung einer besonderen EntgGr. zu der Gr. I bzw. II für Neueingestellte ab 01.01.08: Gr. A (Scannen u. Postvorbereitung): 1.350/1.400 €/mtl. im 1./ab 2. J. BZ Gr. B (Identifizieren, Indexieren, Erkennen): 1.500/1.550/1.600 €/mtl. im 1/ 2. u. 3./ab 4. J. BZ
			AV	Ausz.	"	01.09.07 30.09.09	nach 4 Nullmonaten (September - Dezember) von 744 817 889 € auf 754 827 899 € ab 01.01.08 auf 759 832 904 € ab 01.01.09	
			AZ S	AN	"	31.12.09	Verlängerung des Altersteilzeit-TV (auch für organisierenden Außendienst) und des TV zur AZ-Flexibilisierung (AZ-Korridor)	
			Z	"	"		Nachtarbeitszuschlag (25 %) ab 21 Uhr (bisher: ab 20 Uhr)	
			Qual.	"	"	Rechtsanspruch auf ein Qualifizierungsgespräch/J.		

## Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
NGG	Systemgastronomie Bundesgebiet West und Ost	59.000	Entg.	AN	23.10.07	01.12.07 30.04.11	nach 71 Nullmonaten (Januar 2002 - November 2007) <i>West:</i> 4,2 % zzgl. 2,5 % Lohnausgleich für Verkürzung der WAZ von 40 auf 39 Std. 1,6 % Stufenerhöhung ab 01.12.08 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.12.09 1,5 % Stufenerhöhung ab 01.12.10  <i>Ost:</i> 5,8 % zzgl. 1,2 % Lohnausgleich für Verkürzung der WAZ von 40 auf 39,5 Std. 2,1 % Stufenerhöhung ab 01.12.08 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.12.09 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.12.10  (Durchschnittswerte bei stärkerer Anhebung der beiden unteren EntgGr.)
			AV	Ausz.	"	"	nach 71 Nullmonaten (Januar 2002 - November 2007) <i>West:</i> von 602,31 675,94 747,00 € auf 627,00 705,00 779,00 € auf 637,00 715,00 791,00 € ab 01.12.08 auf 647,00 725,00 803,00 € ab 01.12.09 auf 657,00 735,00 815,00 € ab 01.12.10  <i>Ost:</i> von 525,62 589,53 644,24 € auf 556,00 624,00 682,00 € auf 566,00 634,00 694,00 € ab 01.12.08 auf 576,00 645,00 706,00 € ab 01.12.09 auf 587,00 655,00 718,00 € ab 01.12.10
			S	AN	"	"	<i>West:</i> stufenweise Rückführung der Öffnungsklausel für Neueinstellungen (Absenkung der Entg. in den Gr. 1 und 2 um max. 10 % für max. 18 Mon.) bis Ende 2011
			AZ	AN Ausz.	"	01.12.07 30.04.13	neuer MTV mit u. a. folgenden Verbesserungen:  von 40 auf 39/39,5 Std./W. (West/Ost), von 39,5 auf 39 Std./W. (Ost) ab 01.12.11 bei vollem Lohnausgleich; bisherige AZ-Verkürzung durch 6/3 freie AT/J. (West/Ost) entfällt ab 2008
			Url.				Nichtberücksichtigung von gesetzl. Wochenfeiertagen (Montag-Freitag bzw. Samstag) bei der Anrechnung von UT
			SZ U-Geld				Berechnung für Teilzeit-AN nach tatsächlich geleisteter AZ der letzten 12 Mon. (bisher nach vertraglich vereinbarter AZ)
			Z				Einführung von 15 % Nachtarbeitszuschlag für Arbeiten zwischen 23 und 6 Uhr

**Private Dienstleistungen, Organisationen ohne Erwerbszweck**

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarfbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>Friseurhandwerk</b> Bayern	22.600	Lohn  LGr. S  AZ	Arb.  " "	10.10.07  " "	01.11.07 31.12.08  k. A. 3M/QE	nach 14 Nullmonaten (September 2006 - Oktober 2007) 3,2 %  - LGr. I nur noch im 1. Bj. (bisher 2 J.) - Wegfall des bisher unbefristeten Abschlags von 10 % für Ungelernte ab 3. Bj. - leistungsbezogene Entgelte (Provision, Prämien) ab LGr. II im gegenseitigen Einvernehmen möglich  Verlängerung der WAZ von 37 auf 39 Std., Verkürzung durch schriftliche Vereinbarung möglich (bisher war Verlängerung möglich)
ver.di	<b>Ingenieur-, Architektur- und Planungsbüros</b> Bundesgebiet West und Ost	k. A.	Geh.  AV  S  RTV  Verml	Ang.  Ausz.  Ang. Ausz.  " " "	11.05.07  " " " "	01.06.07 30.04.08  " "  kündbar: 30.04.08  "	nach einem Nullmonat (Mai) 2,1 %  von 442 564 687 € auf 451 576 701 €  Fortschreibung der Öffnungsklausel für Unternehmen in schwieriger wirtschaftlicher Situation durch freiwillige BV  unveränderte Verlängerung  Verlängerung
ver.di	<b>Zeitungsverlage</b> Rheinland-Pfalz, Saarland	1.200	Geh. AV  AZ S	Ang. Ausz.  Ang.	23.07.07  " "	01.07.07 30.06.09  kündbar: 31.12.09	70 € (Ausz.: 35 €) Pauschale insg. für Juli - September 2,5 % ab 01.10.07 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.08.08  unveränderte Verlängerung des Altersteilzeit-TV
	Sachsen	1.400	Geh. AV  AZ S	Ang. Ausz.  Ang.	09.07.07  " "	01.05.07 30.04.09  kündbar: 31.12.09	nach 3 Nullmonaten (Mai - Juli) 2,5 % ab 01.08.07 2,0 % Stufenerhöhung ab 01.08.08  unveränderte Verlängerung des Altersteilzeit-TV

## Gebietskörperschaften, Sozialversicherung

Gewerkschaft	Tarfbereich - fachlich - räumlich	begünstigte Arbeitnehmer	Tarifbestimmung	pers. Geltungsbereich	Abschlussdatum	in Kraft ab: Kündbar zum:	Verhandlungsergebnisse
ver.di	<b>DRV Bund</b> Bundesgebiet West und Ost	20.500	Entg. S	AN	12.11.07	k. A.	nahezu identische Übernahme des TV Leistungsentgelt, öffentlicher Dienst Bund (s. MB 2/05)  für AN in Reha-Kliniken/medizinisch-technischem Diagnostikum: nahezu identische Übernahme der Regelungen für die AN in kommunalen Krankenhäusern (s. MB 8-9/06)
ver.di	<b>Knappschaft-Bahn-See</b> Bundesgebiet West und Ost	17.100	Entg. S	AN	29.11.07	k. A.	analog DRV Bund
ver.di	<b>Ersatzkassen-Tarifgemeinschaft</b> Bundesgebiet West und Ost	40.700	Entg. AV	AN Ausz.		k. A.	nach 3 Nullmonaten (Januar - März) 3,3 % ab 01.04.08  <i>Erklärungsfrist: 17.12.07</i>

## Aktuelle Publikationen

**neu**

### **Tarifpolitik 2007 auf einen Blick**

Pressemeldungen des Jahres 2007 sowie  
eine Übersicht über Berichte und Analysen des  
WSI-Tarifarchivs, Dezember 2007  
53 Seiten, kostenlos

### **Tarifpolitischer Halbjahresbericht 2007**

Eine Zwischenbilanz der Lohn- und Gehaltsrunde 2007  
Düsseldorf, Juli 2007  
27 Seiten, **6 €**

### **Unterste Tarifvergütungen 2007**

Ausgewählte Tarifbereiche mit unterster Tarifgruppe  
und Laufzeitende der Vergütungstarifverträge  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 63  
Düsseldorf, Januar 2007  
zum **Download** unter: [www.tarifvertrag.de](http://www.tarifvertrag.de) (Veröffentlichungen)

### **Förderung der Ausbildung durch Tarifvertrag im Jahr 2005**

Tarifliche Regelungen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen  
und zur Übernahme von Ausgebildeten  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 62  
Düsseldorf, Mai 2006,  
131 Seiten, **10 €**

### **Wie flexibel sind Tarifverträge?**

Eine Untersuchung von Tarifverträgen in über  
20 Wirtschaftszweigen und Tarifbereichen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 60  
Düsseldorf, November 2005  
36 Seiten, **5 €**

### **Tarifliche Senioritätsregelungen**

Eine Analyse von tariflichen Regelungen in  
ausgewählten Tarifbereichen  
Elemente qualitativer Tarifpolitik Nr. 59  
Düsseldorf, September 2005  
64 Seiten, **10 €**

#### **zu bestellen bei:**

WSI-Tarifarchiv in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf  
Tel.: 0211/7778-248, Fax: 0211/7778-250  
E-Mail: [Baerbel-Kirchner@wsi.de](mailto:Baerbel-Kirchner@wsi.de)

# Bezahlung nach Erfolg und Gewinn



## WSI-Tarifhandbuch 2007

- Tarifchronik
- Tarifabschlüsse 2006/2007
- Aktuelle Tarifthemen in Stichworten
- **Schwerpunktthema: "Bezahlung nach Erfolg und Gewinn"**
- Tarifdaten zu 50 Wirtschaftszweigen
- Tarifliche Ausschlussfristen
- Aktuelle Tarif-Rechtsprechung
- Einführung in das Tarifsysteem
- Tarifvertragsgesetz
- Glossar mit über 150 Fachbegriffen

### Jetzt bestellen:

Bitte einsenden/faxen an:

WSI-Tarifarchiv  
in der Hans-Böckler-Stiftung  
Hans-Böckler-Str. 39

40476 Düsseldorf

**Fax-Nr.: 0211/77 78-250**

Hiermit bestelle ich:

... Ex. **WSI-Tarifhandbuch 2007**  
Frankfurt, Bund Verlag  
305 Seiten, 19,90 \* €  
zzgl. Versand

Name:.....

Anschrift:.....

.....

.....

Datum/Unterschrift: .....

\* ab 20/50/100/250 Exemplaren gibt es 10/15/20/25 %  
Rabatt